Gebrauchs- und Montageanleitung



DE **ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG**

LIEBHERR

Inhalt

1 Allgemeine Sicherheitshinweise..... 3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung..... 3
1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung..... 3
1.3 Nutzergruppe..... 4
1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer..... 4
1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen..... 4
1.6 Entsorgungshinweise..... 4
1.7 Konformität..... 5
1.8 Klimaklassen..... 5
1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung..... 5
1.10 EPREL-Datenbank..... 5
1.11 Open-Source-Lizenzen..... 5
1.12 Ersatzteile..... 5
1.13 Warnstufen..... 5

2 Gerät auf einen Blick..... 6
2.1 Lieferumfang..... 6
2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht..... 6
2.3 VarioTempZone..... 6
2.4 SmartDevice..... 6

3 Aufstellen und Anschließen..... 7
3.1 Aufstellbedingungen..... 7
3.2 Gerätemaße..... 7
3.3 Belüftungsanforderungen..... 8
3.4 Anschlussmaße für die Stromversorgung..... 8
3.5 Wasseranschluss..... 8
3.6 Gerät transportieren..... 9
3.7 Gerät auspacken..... 9
3.8 Tür und Auszugwagen ausrichten..... 9
3.9 Gerät an die Wasserversorgung anschließen..... 10
3.10 Gerät aufstellen..... 11
3.11 Gerät ausrichten..... 12
3.12 Gerät in eine Küchennische integrieren..... 12
3.13 Nach dem Aufstellen..... 13
3.14 Gerät an Stromversorgung anschließen..... 13
3.15 Verpackung entsorgen..... 14

4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays..... 14
4.1 Navigation und Symbolerklärung..... 14
4.2 Menüs..... 15
4.3 Ruhemodus..... 15

5 Inbetriebnahme..... 15
5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)..... 15
5.2 HydroBreeze in Betrieb nehmen*..... 16
5.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen..... 16

6 Lagerung..... 16
6.1 Hinweise zur Lagerung..... 16
6.2 Kühlteil..... 16
6.3 BioFresh..... 17
6.4 Gefrierteil..... 17
6.5 Lagerzeiten..... 18

7 Energie sparen..... 18

8 Bedienung..... 19
8.1 Bedien- und Anzeigeelemente..... 19
8.1.1 Statusanzeige..... 19
8.1.2 Anzeigesymbole..... 19
8.2 Gerätefunktionen..... 19
8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen..... 19
Gerät aus- und einschalten..... 19
Temperaturzone aus- und einschalten..... 20
Temperatur..... 20
BioFresh B-Value..... 21
SuperCool..... 21
SuperFrost..... 22
PartyMode..... 22
HolidayMode..... 23
SabbathMode..... 23
EnergySaver..... 24
HydroBreeze*..... 24
Wasserzulauf..... 25
Water & Ice-Center..... 25
Water & Ice-Center / IceMaker..... 26
CleaningMode..... 27
Kindersicherung..... 27
Erinnerung..... 28
Sprache..... 28
Temperatureinheit..... 28
MoodLight..... 29
MoodLight-Helligkeit..... 29
Display-Helligkeit..... 29
H-Value..... 29
WLAN..... 30
Geräte- und Softwareinformation..... 31
Start Abtauzyklus..... 31
Türalarm..... 31
Demomodus..... 32
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen..... 33
8.3 Funktionen Water & Ice-Center..... 33
8.3.1 Kindersicherung aktivieren..... 33
8.3.2 Kindersicherung deaktivieren..... 33
8.3.3 MoodLight aktivieren..... 33
8.3.4 MoodLight deaktivieren..... 33
8.3.5 Eiswürfel entnehmen..... 33
8.3.6 Crushed Ice entnehmen..... 34
8.3.7 Wasser entnehmen..... 34
8.3.8 Personalisierte Befüllung einstellen..... 34
8.3.9 Personalisierte Befüllung verwenden..... 34

8.3.10 Standby-Ausgabe anpassen....34
8.4 Meldungen.... 34
8.4.1 Überblick über Warnungen....35
8.4.2 Warnungen beenden....35
8.4.3 Überblick über Erinnerungen....36
8.4.4 Erinnerungen beenden.... 36

9 Ausstattung.... 37
9.1 Türabsteller.... 37
9.2 Abstellflächen.... 38
9.3 Variable Flaschenablage.... 40
9.4 Schubfächer.... 41
9.5 Fachdeckel BioFresh-Safe.... 41
9.6 HydroBreeze*.... 42
9.7 Eierablage.... 43
9.8 Flaschenhalter.... 43

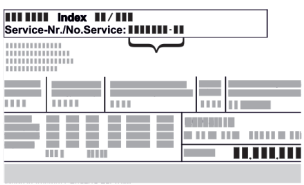
10 Wartung.... 43
10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter.... 43
10.2 Wassertank.... 44
10.3 Wasserfilter.... 44
10.4 Türabsteller zerlegen.... 44
10.5 Türabsteller zusammenbauen.... 45
10.6 Auszugssysteme zerlegen / montieren.... 46
10.7 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen.. 47
10.8 Fachdeckel BioFresh-Safe.... 47
10.9 Gerät abtauen.... 48
10.10 Gerät reinigen.... 48

11 Kundenhilfe.... 49
11.1 Technische Daten.... 49
11.2 Betriebsgeräusche.... 50
11.3 Technische Störung.... 50
11.4 Kundenservice.... 52
11.5 Typenschild.... 52

12 Außer Betrieb setzen.... 52

13 Entsorgung.... 53
13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten.... 53
13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen.... 53

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Symbol	Erklärung
	**Anleitung lesen** Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.
	**Zusätzliche Informationen im Internet** Die digitale Anleitung mit ergänzenden Informationen und in weiteren Sprachen finden Sie im Internet über den QR-Code auf der Vorderseite der Anleitung oder über Eingabe der Servicenummer unter **home.liebherr.com/fridge-manuals**. Die Servicenummer finden Sie auf dem Typenschild:  *Fig.* Beispielhafte Darstellung

Symbol	Erklärung
	**Gerät prüfen** Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder Kundendienst.
	**Abweichungen** Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
	**Handlungsanweisungen und Handlungsergebnisse** Handlungsanweisungen sind mit einem ▶ gekennzeichnet. Handlungsergebnisse sind mit einem ▷ gekennzeichnet.
	**Videos** Videos zu den Geräten sind auf dem YouTube-Kanal der Liebherr-Hausgeräte verfügbar.

Open-Source-Lizenzen:

Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: **home.liebherr.com/open-source-licences**

Diese Benutzerinformation gilt für folgende Geräte:

MB..i	95..8

Hinweis
Wenn Ihr Gerät ein N in der Gerätebezeichnung enthält, dann handelt es sich um ein NoFrost-Gerät.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bewahren Sie diese Benutzerinformation sorgfältig auf, damit Sie jederzeit auf sie zurückgreifen können.

Wenn Sie das Gerät weitergeben, dann reichen Sie diese Benutzerinformation an Nachbesitzer:innen weiter.

Um das Gerät ordnungsgemäß und sicher zu verwenden, lesen Sie diese Benutzerinformation vor der Installation und Benutzung sorgfältig. Befolgen Sie stets die darin enthaltenen Anweisungen, Sicherheitshinweise und Warnhinweise. Sie sind wichtig, damit Sie das Gerät sicher und einwandfrei installieren und betreiben können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch im Haushalt und in ähnlichen Anwendungsbereichen vorgesehen wie z. B.:
  - Personalküchenbereichen in Läden, Büros und anderen Arbeitsbereichen
  - in der Landwirtschaft und von Gästen in Hotels, Motels und anderen Unterkünften
  - Frühstückspensionen
  - im Catering und ähnlichem Großhandelseinsatz
- Weitere Verwendungen:
  - Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich verboten:

- Lagerung und Kühlung von:

  - Chemisch instabilen, brennbaren oder ätzenden Substanzen
  - Explosionsfähigen Stoffen, wie zum Beispiel Aerosolbehälter mit brennbarem Treibgas
  - Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu Grunde liegenden Stoffen und Produkten
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine unsachgemäße Verwendung des Geräts führt zu Schädigung oder Verderb der eingelagerten Lebensmittel.

1.3 Nutzergruppe

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung und mangelnden Kenntnissen benutzt werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder der Gebrauch des Gerätes wurde ihnen erklärt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren dürfen das Kühl-/Gefriergerät be- und entladen.

1.4 Warnhinweise - Gefahren für den Benutzer

- WARNUNG: Lüftungsöffnungen im Gerätegehäuse oder in Einbauten hindernisfrei halten.
- WARNUNG: Zum Beschleunigen des Abtauvorgangs keine anderen mechanischen Einrichtungen oder sonstigen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen benutzen.
- WARNUNG: Kältemittelkreislauf nicht beschädigen.
- WARNUNG: Keine elektrischen Geräte innerhalb des Kühl-/Gefrierfachs betreiben, die nicht der vom Hersteller empfohlenen Bauart entsprechen.
- WARNUNG: Bei der Aufstellung des Geräts ist sicherzustellen, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- WARNUNG: Ortsveränderliche Mehrfachsteckdosen oder Netzteile nicht an der Rückseite des Geräte platzieren.

Nach erfolgtem Geräteeinbau muss es weiterhin möglich sein, das Gerät vom Netz zu trennen.

- Zugänglicher Netzstecker (über, unter oder neben dem Gerät)
- Auslösen der Sicherung in der Gebäude-Installation in Übereinstimmung mit den Errichtungsbestimmungen.



WARNUNG: Brandgefahr/feuergefährliche Stoffe.

Das Symbol befindet sich am Verdichter und kann auch an weiteren Stellen am Gerät abgebildet sein. Es kennzeichnet die Gefahr vor feuergefährlichen Stoffen. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Die Flächen, die mit Lebensmitteln und zugänglichen Ablaufsystemen in Berührung kommen können, regelmäßig reinigen.
- Rohes Fleisch oder rohen Fisch in sauberen, geschlossenen Behältern verpacken. So verhindern Sie, dass Fleisch oder Fisch andere Lebensmittel berühren oder auf diese tropfen.
- Wenn das Kühl-/Gefriergerät längere Zeit leer steht, das Gerät ausschalten, abtauen, reinigen, trocknen und die Tür offen lassen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühlgut vermeiden. Zum Schutz z. B. Handschuhe verwenden.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Tür nur für kurze Zeit öffnen. So verhindern Sie, dass die Temperatur im Geräteinnenraum ansteigt.
- Beim Öffnen und Schließen nicht zwischen Tür und Gerät greifen. Finger können eingeklemmt werden.
- Keine Gegenstände im vorderen Bereich der untersten Glasplatte abstellen, um ein einwandfreies Schließen der Gerätetür zu gewährleisten. (siehe 6.2 Kühlteil) (siehe 9.1 Türabsteller)
- WARNUNG: Dieses Gerät ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu befestigen, um Gefahren durch mangelhafte Standfestigkeit auszuschließen.
- Anweisungen zum Aufstellen und Anschließen beachten. (siehe 3 Aufstellen und Anschließen)

Geräte mit Festwasseranschluss:

- WARNUNG: Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.
- Anschlusswerte für die Wasserversorgung beachten. (siehe 3 Aufstellen und Anschließen)
- Gerät nur mit neuem Schlauchsatz an die Trinkwasserversorgung anschließen. Alte Schlauchsätze nicht wiederverwenden, sondern entsorgen.
  Ein neuer Schlauchsatz liegt dem Gerät bei.
- Das Wassersystem spülen, wenn mehr als 5 Tage kein Wasser entnommen wurde.

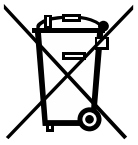
Geräte mit Wassertank:

- WARNUNG: Nur mit Trinkwasser befüllen.
- HydroBreeze-Wassertank nur mit Trinkwasser befüllen, um eine Vergiftung durch verunreinigtes Wasser zu vermeiden.*
- Wassertank reinigen, wenn dieser länger als 48 Stunden nicht benutzt wurde.

1.5 Störungen, Beschädigungen und Reparaturen

- Netzanschluss mit Kaltgerätestecker:
  Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist. Der Wechsel darf vom Kunden vorgenommen werden.
- Reparaturen und Eingriffe am Gerät nur vom Kundenservice oder anderem dafür ausgebildeten Fachpersonal durchführen lassen.
- Bei Störungen und Gerätefehler Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Wenn der Netzstecker gezogen wird, immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel ziehen.

1.6 Entsorgungshinweise



Die durchgestrichene Mülltonne weist darauf hin, dass das Gerät nicht über den unsortierten Siedlungsabfall entsorgt werden darf und einer getrennten Erfassung zuzuführen ist. Es enthält Wertstoffe und ist ggf. wiederverwendbar.

* Je nach Modell und Ausstattung



Das Symbol kann sich auf dem Kompressor befinden. Es bezieht sich auf das Öl im Kompressor und weist auf folgende Gefahr hin: **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.



Dieser oder ein ähnlicher Aufkleber kann sich auf der Rückseite des Gerätes befinden. Er verweist darauf, dass sich in der Tür und/oder im Gehäuse Vakuumisolierpaneele (VIP) oder Perlitpaneele befinden. Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Den Aufkleber nicht entfernen.

- Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss deswegen fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen. Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.
- Bitte beachten Sie, dass die Löschung evtl. vorhandener, personenbezogener Daten, die Aufgabe des Kunden ist.
- Für Deutschland: Bei den örtlichen Recycling- / Wertstoffhöfen kann das Gerät kostenlos über die Sammelbehälter der Klasse 1 entsorgt werden. Beim Kauf eines neuen Kühl- / Gefriergeräts und einer Verkaufsfläche > 400 m^2 wird das Altgerät auch kostenlos über den Handel zurückgenommen.
- EU: Bitte informieren Sie sich über die Entsorgungsmöglichkeiten von Altgeräten bei Ihren lokalen Behörden.

1.7 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie entsprechenden Richtlinien.

Für EU-Markt:	Das Gerät entspricht der Richtlinie 2014/53/EU.
Für GB-Markt:	Das Gerät entspricht der Radio Equipment Regulations 2017 SI 2017 No. 1206.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.Liebherr.com

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfaches nach DIN EN 62552:2020.

1.8 Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den Betrieb bei begrenzten Umgebungstemperaturen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufgedruckt.

Hinweis

▶ Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, angegebene Umgebungstemperaturen einhalten.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN-ST	10 °C bis 38 °C
SN-T	10 °C bis 43 °C

Das Gerät ist für eine maximale relative Luftfeuchtigkeit von 80 % ausgelegt. Wenn Sie das Gerät bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von mehr als 80 % betreiben, dann funktioniert das Gerät, aber es bildet sich Kondenswasser an der Geräteoberfläche.

1.9 SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung

- Unter nachfolgendem Link können Sie prüfen, ob Ihr Gerät SVHC-Stoffe gemäß REACH-Verordnung enthält: https://go.liebherr.com/z3eewm

1.10 EPREL-Datenbank

- Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben. Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.

1.11 Open-Source-Lizenzen

- Das Gerät enthält Softwarekomponenten, die Open-Source-Lizenzen verwenden. Informationen zu verwendeten Open-Source-Lizenzen können Sie hier abrufen: home.liebherr.com/open-source-licences

1.12 Ersatzteile

- Die Ersatzteilverfügbarkeit für Funktionsteile und lagerfähige Teile der Ausstattung beträgt 15 Jahre.

1.13 Warnstufen

GEFAHR	Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn Sie diese nicht vermeiden.
WARNUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
VORSICHT	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
ACHTUNG	Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn Sie diese nicht vermeiden.
Hinweis	Kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

2 Gerät auf einen Blick

2.1 Lieferumfang

Prüfen Sie alle Teile auf Transportschäden. Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler oder an den Kundenservice. (siehe 11.4 Kundenservice)

Die Lieferung besteht aus folgenden Teilen:

- Standgerät
- Ausstattung (je nach Modell)
- Montagematerial (je nach Modell)
- „Quick Start Guide“
- „Installation Guide“*
- Servicebroschüre

2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht

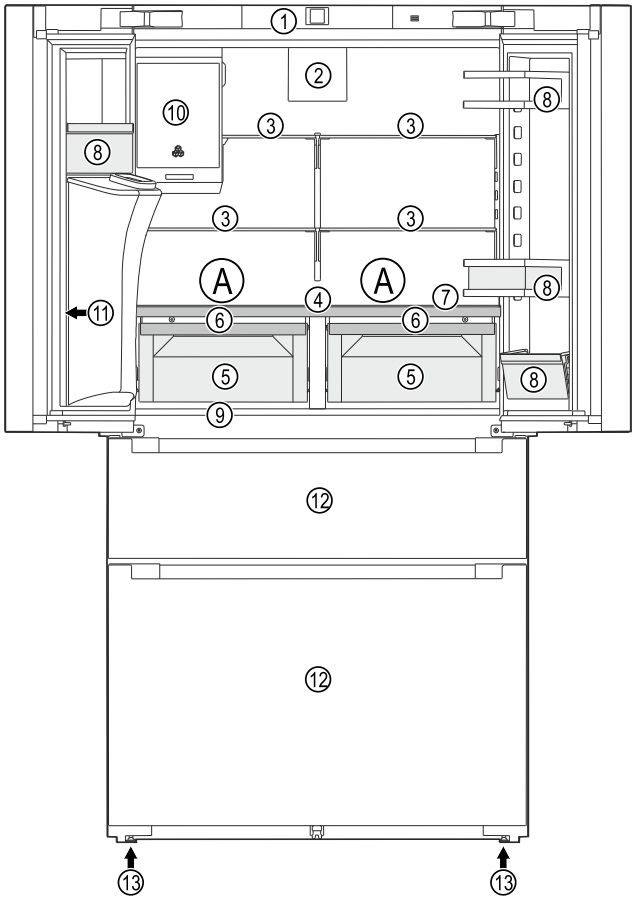


Fig. 1 Beispielhafte Darstellung

Temperaturbereich

(A) Kälteste Zone

Ausstattung

(1) Bedienelemente
(2) Ventilator mit FreshAir-Aktivkohlefilter
(3) Abstellfläche
(4) Variable Flaschenablage
(5) BioFresh-Safe
(6) Fachdeckel BioFresh-Safe
(7) HydroBreeze*
(8) Türabsteller
(9) Typenschild
(10) Eislagerfach
(11) Ausgabebereich des Water & Ice-Centers
(12) Gefrierteil: Auszugswagen
(13) Stellfuß

2.3 VarioTempZone

Ihr Gerät ist mit einer VarioTempZone (-18 °C bis +5 °C) ausgestattet. Damit können Sie einen Bereich des Gefrierteils als weitere Kühlzone nutzen.

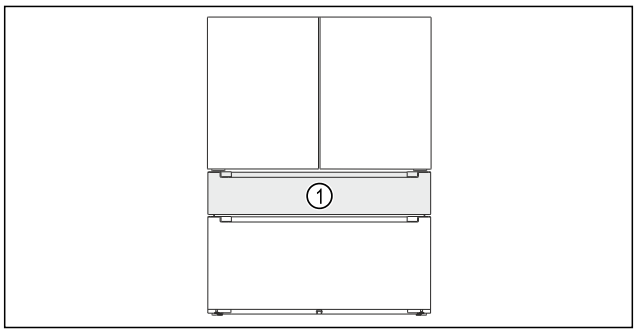


Fig. 2 Beispielhafte Darstellung

(1) VarioTempZone

Wenn Sie die VarioTempZone als weitere Kühlzone nutzen, können lautere Gerätegeräusche entstehen. Das Gerät ist jedoch voll funktionsfähig.

Weitere Informationen:

- Temperatur in der VarioTempZone einstellen. (siehe Temperatur in der VarioTempZone einstellen)
- Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 6.1 Hinweise zur Lagerung)

2.4 SmartDevice

SmartDevice ist die Vernetzungslösung für Ihre Kühl-Gefrier-Kombination.

Wenn Ihr Gerät SmartDevice-fähig oder dafür vorbereitet ist, können Sie Ihr Gerät schnell und einfach in Ihr WLAN einbinden. Mit der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät von einem mobilen Endgerät aus bedienen. In der SmartDevice-App stehen Ihnen zusätzliche Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

SmartDevice-fähiges Gerät:	Ihr Gerät ist SmartDevice-fähig. Um Ihr Gerät mit dem WLAN verbinden zu können, müssen Sie die SmartDevice-App herunterladen.
Weitere Informationen zu SmartDevice:	**smartdevice.liebherr.com**
SmartDevice-App herunterladen:	Nach der Installation und Konfiguration der SmartDevice-App können Sie Ihr Gerät mithilfe der SmartDevice-App und der Gerätefunktion WLAN (siehe WLAN) in Ihr WLAN einbinden.

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

3 Aufstellen und Anschließen

3.1 Aufstellbedingungen

Die Aufstellbedingungen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass Sie Ihr Gerät sicher, effizient und störungsfrei betreiben können.

- Beachten Sie alle Sicherheitshinweise.
- Beachten Sie Aufstellungsort und Position im Raum.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen!
Wenn ein Netzkabel oder Stecker die Geräterückseite berührt, kann die Vibration des Geräts das Netzkabel oder den Stecker beschädigen, sodass es zu einem Kurzschluss führt.

▶ Darauf achten, dass sich kein Netzkabel unter dem Gerät verklemmt, wenn Sie das Gerät aufstellen.
▶ Gerät so aufstellen, dass es keine Stecker oder Netzkabel berührt.
▶ An Steckdosen im Geräterückseitenbereich keine Geräte anschließen.
▶ Mehrfach-Steckdosen oder -Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z.B. Halogen-Trafos) **nicht** an der Rückseite von Geräten platzieren und betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch Feuchtigkeit!
Wenn stromführende Teile oder die Netzanschlussleitung feucht werden, kann es zu einem Kurzschluss kommen.

▶ Das Gerät ist für den Gebrauch in geschlossenen Räumen konzipiert. Das Gerät nicht im Freien oder im Feuchte- und Spritzwasserbereich betreiben.

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

3.1.1 Aufstellungsort

- Gerät ausschließlich in geschlossenen Räumen aufstellen und verwenden.
- Optimaler Aufstellort ist ein trockener und gut belüfteter Raum.
- Wenn das Gerät in sehr feuchter Umgebung aufgestellt wird, kann sich auf der Außenseite des Geräts Kondenswasser bilden.
  Immer auf gute Be- und Entlüftung am Aufstellort achten.
- Je mehr Kältemittel im Gerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Gerät steht. In zu kleinen Räumen kann bei einem Leck ein brennbares Gas-Luft-Gemisch entstehen. Pro 8 g Kältemittel muss der Aufstellraum mindestens 1 m^3 groß sein. Angaben zum enthaltenen Kältemittel stehen auf dem Typenschild im Geräteinnenraum.
- Der Boden am Standort muss waagerecht und eben sein.

3.1.2 Position im Raum

- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.
- Sie können das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen.
- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Das Gerät mit der Rückseite stets direkt an der Wand aufstellen.
- Der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

3.1.3 Integration in eine Küchenzeile

- Sie können das Gerät mit Küchenschränken umbauen. (siehe 3.12 Gerät in eine Küchennische integrieren)

3.2 Gerätemaße

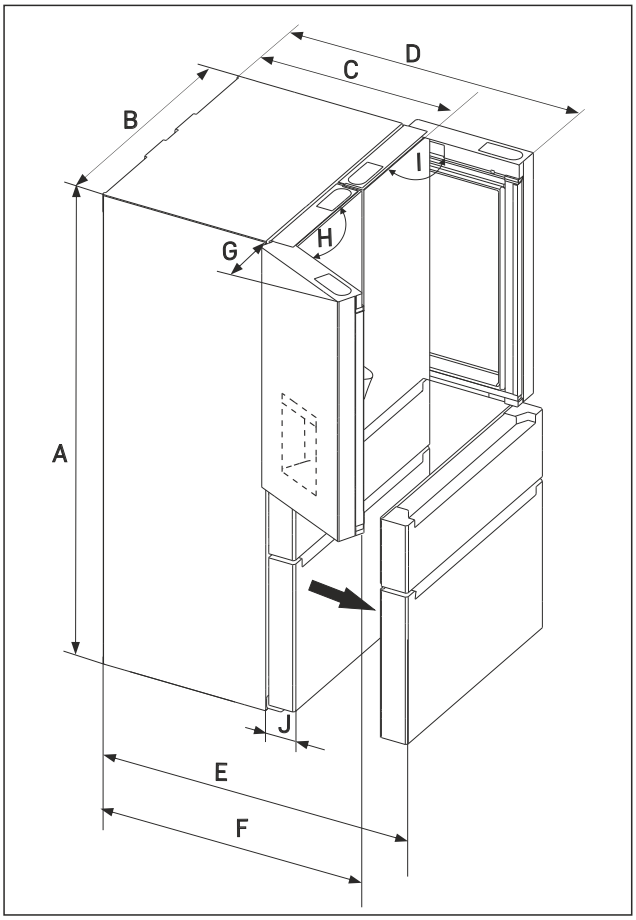


Fig. 3 Gerät mit zwei Auszugswägen im Gefrierteil

(A) Gerätehöhe
(B) Gerätebreite
(C) Gerätetiefe
(D) Gerätetiefe bei geöffneter Tür 90°
(E) Gerätetiefe bei geöffnetem Auszugswagen
(F) Gerätetiefe bei geöffneter Tür 115°
(G) Türfreiraum
(H) Türöffnungswinkel
(I) Türöffnungswinkel
(J) Frontdicke

M.. 95.. / MB.. 95..	
A (mm)	1805
B (mm)	906

M.. 95.. / MB.. 95..	
C (mm)	745
D (mm)	1109
E (mm)	1175
F (mm)	1086
G (mm)	221
H	115°
I	90°
J (mm)	110

3.3 Belüftungsanforderungen

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Überhitzung infolge unzureichender Belüftung!
Bei zu geringer Belüftung kann der Kompressor beschädigt werden.
▶ Auf eine ausreichende Belüftung achten.
▶ Belüftungsanforderungen beachten.

Wenn das Gerät in die Küchenzeile integriert wird, die folgenden Belüftungsanforderungen unbedingt einhalten:*

- Grundsätzlich gilt: je größer der Lüftungsquerschnitt, um so energiesparender arbeitet das Gerät.*
- Aufstellmaße beachten. (siehe 3.12 Gerät in eine Küchennische integrieren)

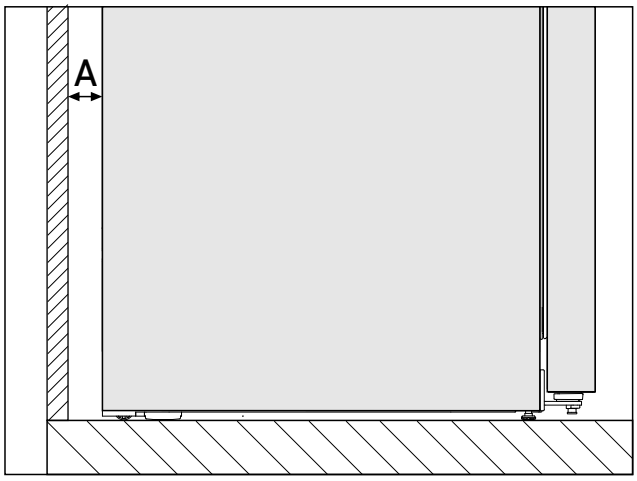


Fig. 4 *

Wandabstand A*
30 mm*

Der Energieverbrauch wurde mit einem Wandabstand *Fig. 4 (A)* zwischen Geräterückseite und Wand ermittelt. Wenn der Wandabstand weniger als *Fig. 4 (A)* beträgt, hat dies keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Geräts. Bei geringerem Wandabstand kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen und es kann zur Kondensatbildung an der Geräterückwand kommen.*

3.4 Anschlussmaße für die Stromversorgung

Der Anschluss an die Stromversorgung ist auf der Geräterückseite. Damit Sie Ihr Gerät sicher anschließen können, sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Maße für den Anschluss an die Stromversorgung sind bekannt und werden eingehalten. Siehe Tabelle unten.
- ❑ Anschluss an die Stromversorgung erfolgt nach Anleitung. (siehe 3.14 Gerät an Stromversorgung anschließen)

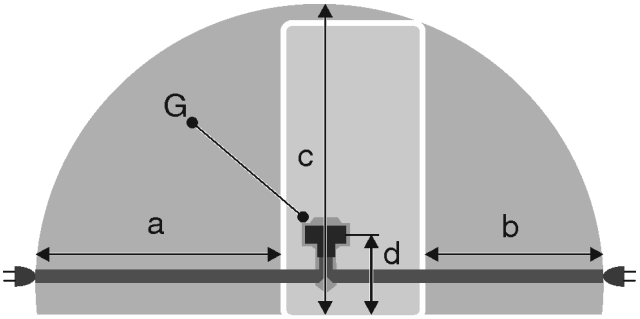


Fig. 5 Kühl-/Gefrierkombinationen / Gefriergeräte / Vollraum-BioFresh-Geräte

(a) Maximal verfügbare Länge der Netzanschlussleitung
(b) Maximal verfügbare Länge der Netzanschlussleitung
(c) Maximal verfügbare vertikale Länge der Netzanschlussleitung
(d) Abstand Gerätestecker zum Boden
(G) Gerätestecker

Für 906 mm breite Geräte:	
a	~ 2000 mm
b	~ 1300 mm
c	~ 2200 mm
d	~ 148 mm
G	Gerätestecker

3.5 Wasseranschluss

Wenn Ihr Gerät mit einem Festwasseranschluss ausgestattet ist, liegt ein entsprechender Schlauch in Ihrem Gerät bei.

Hinweis
Sie können einen Schlauch in anderer Länge als Zubehör erwerben.

Wenn Ihr Gerät mit einem Festwasseranschluss ausgestattet ist, liegt ein entsprechendes Winkelstück mit Sieb in Ihrem Gerät bei.

Übersicht über Maße für den Wasseranschluss:	(siehe 3.5 Wasseranschluss)
Anforderungen an den Wasserdruck:	(siehe 3.5 Wasseranschluss)
Wasseranschluss herstellen:	(siehe 3.9 Gerät an die Wasserversorgung anschließen)

3.5.1 Maße für den Wasseranschluss

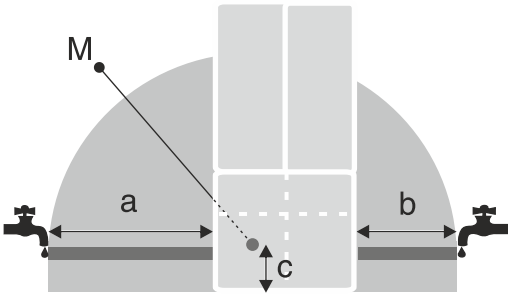


Fig. 6

(a) Maximal verfügbare Schlauchlänge
(b) Maximal verfügbare Schlauchlänge
(c) Abstand Magnetventil zum Boden
(M) Magnetventil

a	b	c
~ 1780 mm	~ 1160 mm	~ 114 mm

3.5.2 Wasserdruck

Die Wasseranschlussleitung und das Magnetventil des Geräts sind für einen Wasserdruck bis zu 1 MPa (10 bar) geeignet.

Um sicherzustellen, dass Ihr Gerät einwandfrei funktioniert (Durchflussmenge, Eiswürfelgröße, Geräuschniveau), folgenden Wasserdruck einhalten:

Wasserdruck:		
bar	psi	MPa
1.5 bis 6.2	21.76 bis 87.02	0.15 bis 0.62

Wasserdruck bei Verwendung Wasserfilter:		
bar	psi	MPa
2.8 bis 6.2	40 bis 90	0.28 bis 0.62

Wasserdruck:	
bar	MPa
1,5 bis 6,2	0,15 bis 0,62

Wasserdruck bei Verwendung Wasserfilter:	
bar	MPa
2,8 bis 6,2	0,28 bis 0,62

Wenn der Druck höher als 6,2 bar ist:
▶ Druckreduzierer vorschalten.
▶ Wasseranschluss herstellen. (siehe 3.9 Gerät an die Wasserversorgung anschließen)

3.6 Gerät transportieren

WARNUNG
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch schweres Gerät!
Quetschungen, Brüche, Verletzungen. Sachbeschädigung von Gerät und Räumlichkeiten. Wenn Sie das Gerät transportieren, z. B. eine Treppe hochtragen, und das Gerät rutscht Ihnen aus der Hand, kann es aufgrund seines Gewichts Personen verletzen oder Sachbeschädigungen verursachen.
▶ Gerät immer mithilfe von zwei Personen transportieren.
▶ Spanngurte verwenden.

3.6.1 Gerät zur Erstinbetriebnahme transportieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist verpackt.
❑ Gerät steht aufrecht.

▶ Spanngurte um den Karton anlegen.
▶ Gerät an den Spanngurten halten.
▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.
▶ Gerät auspacken. (siehe 3.7 Gerät auspacken)

3.6.2 Gerät nach Erstinbetriebnahme transportieren

Beachten Sie die nachfolgenden Anweisungen, wenn Sie das Gerät nach Erstinbetriebnahme erneut transportieren oder verschieben wollen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist entleert.
❑ Gerät steht aufrecht.
❑ Gerät mit Tür(en): Tür ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
❑ Gerät mit Auszugswagen: Auszugswagen ist gegen ungewolltes Öffnen gesichert.
❑ Gerät mit Stellfüßen: Stellfüße sind eingedreht.

▶ Gerät mithilfe von zwei Personen transportieren.

Nach dem Transport:
▶ Stellfüße am Gerät ausdrehen.
▶ Gerät ausrichten. (siehe 3.11 Gerät ausrichten)

3.7 Gerät auspacken

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch Gerätebewegung!
Wenn Sie das Gerät ohne Schutz auf dem Fußboden bewegen, kann das Gerät den Fußboden beschädigen.
▶ Fußboden ausreichend abdecken, bevor Sie die Verpackung des Geräts entfernen.

▶ Gerät und Verpackung prüfen: Bei Verdacht auf Transportschäden vor dem Anschließen den Lieferanten kontaktieren.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Verpackungsmaterialien entfernen.
▶ Gerät ist an der richtigen Position aufgestellt: Schutzfolien an Tür und Seitenwänden entfernen.

3.8 Tür und Auszugwagen ausrichten

Die Türen und die Auszugswägen sind werkseitig ausgerichtet. Wenn Sie feststellen, dass der vertikale Türspalt oder der Spalt zwischen Kühlteil und Gefrierteil nicht gleichmäßig ist, dann empfiehlt Liebherr, die Türen nachträglich auszurichten.

Werkzeug



3.8.1 Kühlteiltür ausrichten

Sie können die Tür am oberen Scharnierwinkel ausrichten.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Gerät ist aufgestellt und ausgerichtet. (siehe 3.10 Gerät aufstellen)

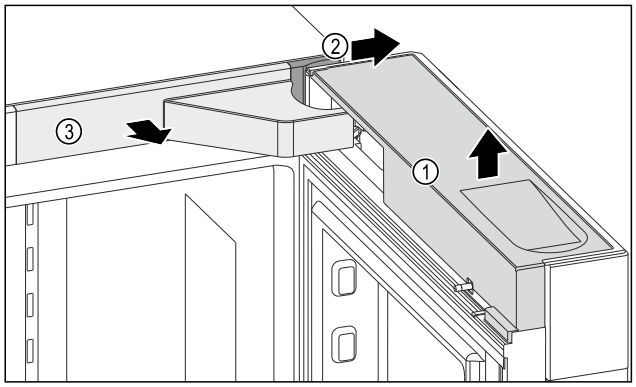


Fig. 7

▶ Tür öffnen.
▶ Abdeckung *Fig. 7 (1)* abnehmen.
▶ Abdeckung *Fig. 7 (2)* abnehmen.
▶ Abdeckung *Fig. 7 (3)* abnehmen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herausfallende Tür!
Wenn Sie die Schrauben am Scharnier vollständig entfernen, kann die Tür herausfallen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

▶ Schrauben lösen und nicht vollständig entfernen.
▶ Tür festhalten.

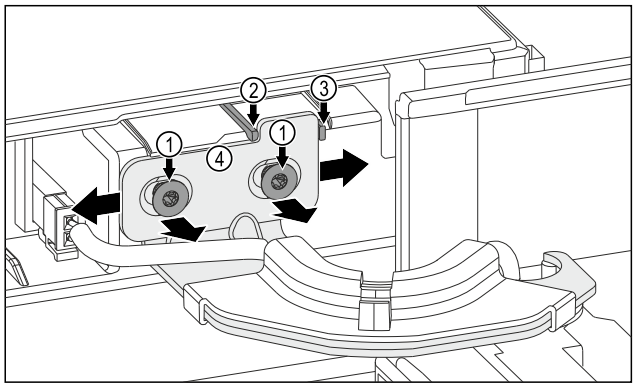


Fig. 8

▶ Beide Schrauben *Fig. 8 (1)* lösen.
▶ Tür nach rechts verschieben: Sicherungsnoppe *Fig. 8 (3)* entfernen.

-oder-

▶ Tür nach links verschieben: Sicherungsnoppe *Fig. 8 (2)* entfernen.

▶ Tür verschieben.
▶ Endposition der Tür ist erreicht: Beide Schrauben *Fig. 8 (1)* festschrauben.
▷ Tür ist ausgerichtet.
▶ Abdeckungen anbringen.

3.8.2 Auszugwagen ausrichten

Sie können den Auszugwagen an beiden Befestigungswinkel ausrichten.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Gerät ist aufgestellt und ausgerichtet. (siehe 3.10 Gerät aufstellen)

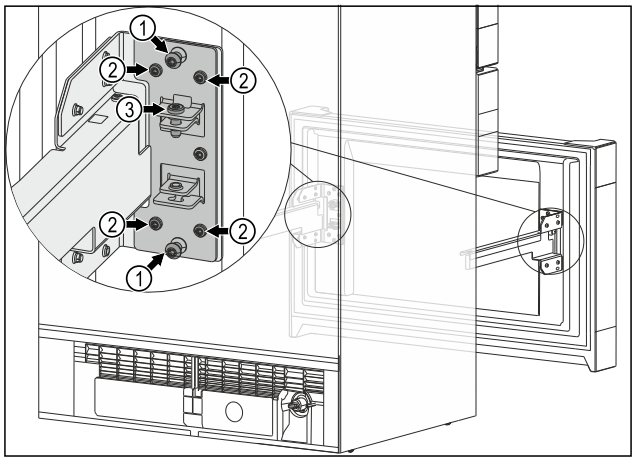


Fig. 9

▶ Auszugwagen bis zum Anschlag herausziehen.
▶ Behälter entnehmen.

Auszugwagen horizontal ausrichten:

▶ Handlungsschritte zuerst am ersten und dann am zweiten Scharnierwinkel durchführen.
▶ Beide mittleren Schrauben *Fig. 9 (1)* entfernen.
▶ Alle vier Schrauben *Fig. 9 (2)* lösen.
▶ Auszugwagen nach links verschieben.

-oder-

▶ Auszugwagen nach rechts verschieben.

▷ Auszugwagen ist horizontal ausgerichtet.

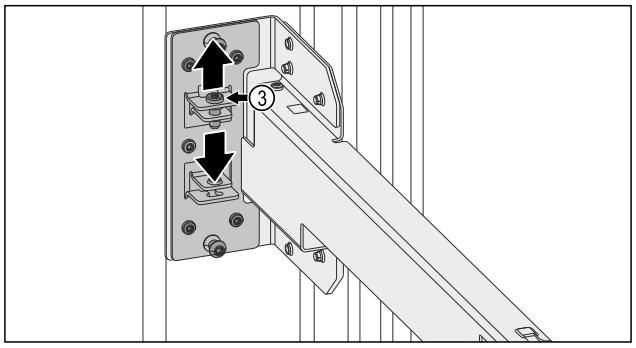


Fig. 10

Auszugwagen vertikal ausrichten:

▶ Handlungsschritte am rechten oder linken Scharnierwinkel durchführen.
▶ Schraube *Fig. 10 (3)* lösen.

-oder-

▶ Schraube *Fig. 10 (3)* festziehen.

▷ Auszugwagen ist vertikal ausgerichtet.
▶ Endposition des Auszugwagens ist erreicht: Alle vier Schrauben *Fig. 9 (2)* festschrauben.
▷ Sie benötigen die mittleren Schrauben *Fig. 9 (1)* nicht mehr.
▷ Auszugwagen ist ausgerichtet.

3.9 Gerät an die Wasserversorgung anschließen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Maße für den Anschluss an die Wasserversorgung sind bekannt und werden eingehalten.
❑ Wasserdruck ist eingehalten.
❑ Wasserzuführung zum Gerät erfolgt über die Kaltwasserleitung, die dem Betriebsdruck standhält und an die Trinkwasserversorgung angeschlossen ist.
❑ Alle Geräte und Vorrichtungen, die zur Wasserzuführung verwendet werden, entsprechen den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes.

- ❑ Geräterückseite ist zugänglich, damit Sie das Gerät an die Trinkwasserversorgung anschließen können.
- ❑ Beiliegender Schlauch wird verwendet. Alte Schläuche sind entsorgt.
- ❑ Im Anschlussstück des Schlauchs ist ein Sieb mit Dichtung.
- ❑ Zwischen Schlauchleitung und Hauswasseranschluss ist ein Wasserhahn, damit Sie im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen können.
- ❑ Der Wasserhahn ist außerhalb des Geräterückseitenbereichs und ist leicht zugänglich. Dadurch können Sie das Gerät möglichst nah an die Wand stellen und im Bedarfsfall können Sie den Wasserhahn schnell zudrehen.
- ❑ Ein Verbindungsstück zwischen dem R3/4-Anschlussgewinde und der 1/4"-OD-Kupferleitung ist im Lieferumfang enthalten.
- ❑ Im Verbindungsstück befindet sich ein Sieb mit Dichtung. Das Sieb mit Dichtung ist im Lieferumfang enthalten.
- ❑ Eine **1/4"-OD-Kupferleitung** wird verwendet, um die Wasserversorgung mit dem Magnetventil zu verbinden. **Diese ist nicht im Lieferumfang enthalten.**
- ❑ Zwischen 1/4"-OD-Kupferleitung und Hauswasseranschluss ist ein Adapter installiert, damit Sie im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen können.
- ❑ Der Adapter ist außerhalb des Geräterückseitenbereichs und ist leicht zugänglich. Dadurch können Sie das Gerät möglichst nah an die Wand stellen und im Bedarfsfall können Sie den Wasserhahn schnell zudrehen.

WARNUNG
Stromschlaggefahr durch Wasser!
- ▶ Vor Anschluss an Wasserleitung: Gerät von Steckdose trennen.
- ▶ Vor Anschluss an Wasserzulaufleitungen: Wasserversorgung absperren.
- ▶ Sicherstellen, dass nur qualifiziertes Fachpersonal das Gerät an die Trinkwasserversorgung anschließt.

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch verunreinigtes Wasser!
- ▶ Nur an die Trinkwasserversorgung anschließen.

3.9.1 Schlauch anschließen

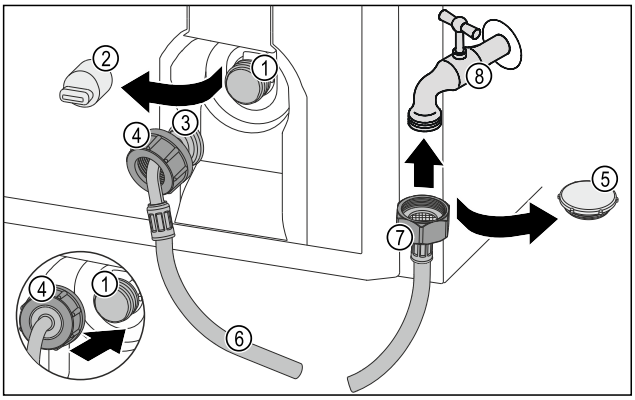


Fig. 11

(1) Magnetventil: Das Magnetventil ist unten an der Rückseite des Geräts. Es hat ein R3/4-Anschlussgewinde.
(2) Abdeckung
(3) Abgewinkeltes Schlauchende
(4) Mutter
(5) Verschlusskappe
(6) Schlauch
(7) Gerades Schlauchende
(8) Wasserhahn

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Montage!
- ▶ Schlauch bei Montage nicht beschädigen oder knicken.
- ▶ Schlauch beim Aufstellen des Geräts nicht beschädigen oder knicken.

Schlauch am Gerät anschließen:
- ▶ Abdeckung *(2)* abziehen.
- ▶ Mutter *(4)* über abgewinkeltes Schlauchende *(3)* bis zum Ende schieben und festhalten.

ACHTUNG
Undichtes Magnetventil durch beschädigte Gewindegänge!
Wenn das Magnetventil undicht ist, kann Wasser austreten.
- ▶ Nachfolgende Anweisungen zur Montage der Mutter auf dem Magnetventil beachten.

- ▶ Mutter *(4)* vorsichtig auf das Magnetventil *(1)* ansetzen und festhalten.
- ▶ Mutter *(4)* mit der Hand gerade auf das Gewinde schrauben, bis ein sicherer und fester Sitz erreicht ist.
- ▷ Schlauch ist am Gerät angeschlossen.

Schlauch am Wasserhahn anschließen:
- ▶ Verschlusskappe *Fig. 11 (5)* entfernen.
- ▶ Gerades Schlauchende *Fig. 11 (7)* am Wasserhahn *Fig. 11 (8)* ansetzen.
- ▶ Mutter am geraden Schlauchende *Fig. 11 (7)* im Uhrzeigersinn festziehen.
- ▷ Schlauch ist am Wasserhahn angeschlossen.

3.9.2 Wassersystem prüfen

Bevor Sie das Gerät vollständig aufstellen, empfiehlt Liebherr, das Wassersystem auf Dichtigkeit zu prüfen.
- ▶ Wassertank des Water & Ice-Center einsetzen.
- ▶ Wasserfilter des Water & Ice-Center einsetzen.
- ▶ Wasserhahn langsam öffnen.
- ▶ Prüfen, ob Schläuche, Wasserzulauf und Anschlüsse dicht sind.
- ▷ Wassersystem ist auf Dichtigkeit geprüft.
- ▷ Wassersystem ist dicht: Sie können das Gerät vollständig aufstellen.

Hinweis
Water & Ice-Center: Vor dem ersten Gebrauch müssen Sie das Water & Ice-Center in Betrieb nehmen. Dazu müssen Sie das Wassersystem entlüften und reinigen. (siehe Quick Start Guide oder Gebrauchsanweisung)

3.10 Gerät aufstellen

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch schweres Gerät!
- ▶ Gerät mit zwei Personen zu seinem Aufstellungsort transportieren.

WARNUNG
Brandgefahr durch Kurzschluss!
- ▶ Wenn Sie das Gerät aufstellen: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
- ▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

WARNUNG
Brand- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Wärmeabgebende Geräte, z. B. Mikrowellengerät, Toaster usw. nicht auf das Gerät stellen!

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen eingehalten sind:

- ❑ Das Gerät ausschließlich in unbeladenem Zustand verschieben.
- ❑ Das Gerät ausschließlich mit Hilfe aufstellen.

- ▶ Netzanschlussleitung aus dem Beipack nehmen.
- ▶ Kaltgerätebuchse der Netzanschlussleitung vollständig in den Gerätestecker auf der Rückseite des Geräts einstecken. Auf festen Sitz der Kaltgerätebuchse achten.
- ▶ Netzstecker bei Bedarf mithilfe einer Schnur zur frei zugänglichen Steckdose verlegen.

3.11 Gerät ausrichten

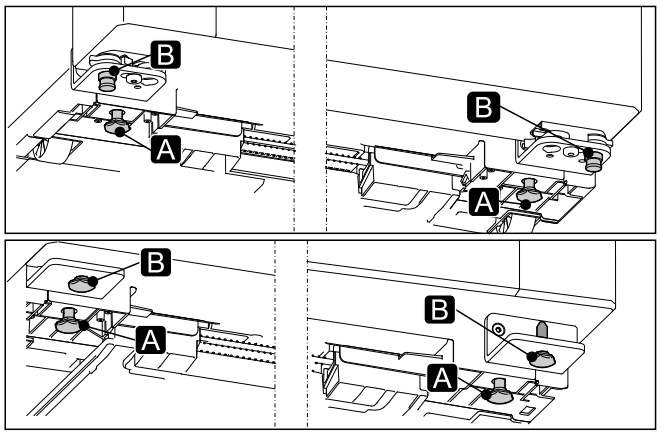


Fig. 12

- ▶ Stellfüße *(A)* mit beiliegendem Gabelschlüssel und mit Hilfe einer Wasserwaage herausdrehen, bis das Gerät fest und ebenstehend ausgerichtet ist.
- ▷ Gerät ist ausgerichtet.

VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen des Geräts!
Wenn der Stellfuß **B** am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden aufliegt, kann das Gerät kippen. Das kann zu Sachschaden und Verletzungen führen.

- ▶ Stellfuß **B** am Lagerbock nach Anweisung herausdrehen.

- ▶ Stellfuß *(B)* am Lagerbock mit beiliegendem Gabelschlüssel herausdrehen, bis er auf dem Boden aufliegt.
- ▶ Stellfuß *(B)* maximal um 90° weiter drehen, um eine Beschädigung der Tür zu vermeiden.
- ▷ Gerät ist gegen Kippen gesichert.

3.12 Gerät in eine Küchennische integrieren

Sie können das Gerät in eine Küchennische integrieren. (siehe Fig. 13)

Dabei stellen Sie das Gerät so in einer Küchennische auf, dass die Türen des Geräts um die Frontdicke aus der Küchennische hervorragen. (siehe Fig. 14)

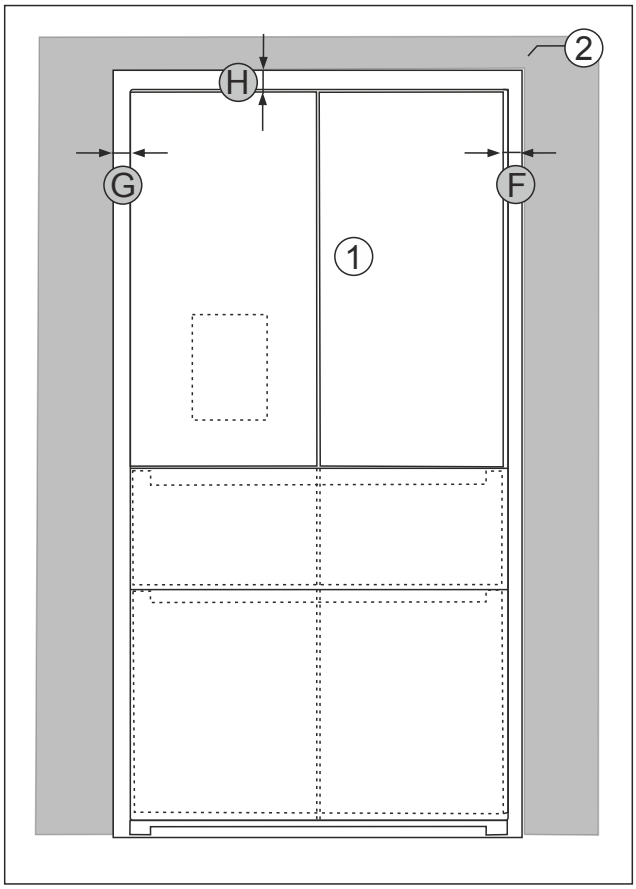


Fig. 13 Vollständig umgeben von Küchenmöbel

(1) Gerät
(2) Küchenschrank
(F) Abstand zur rechten Geräteseite
(G) Abstand zur linken Geräteseite
(H) Abstand nach oben

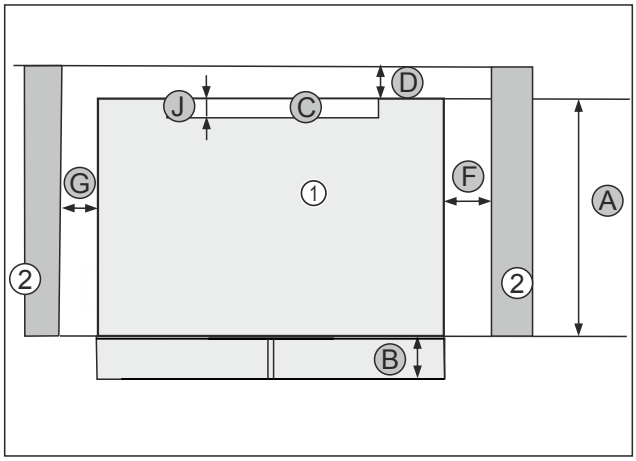


Fig. 14 Draufsicht

*** Je nach Modell und Ausstattung**

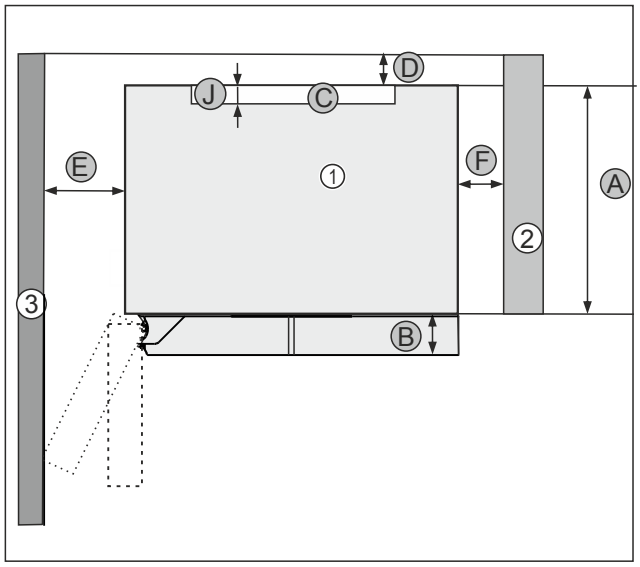


Fig. 15 Beispielhafte Darstellung mit einer Wand links

(1) Gerät
(2) Küchenschrank
(3) Wand
(A) Gerätetiefe
(B) Türtiefe
(C) Lüftungsquerschnitt
(D) Abstand Geräterückseite zur Wand
(E) Abstand Geräteseite zur Wand
(F) Abstand zur rechten Geräteseite
(G) Abstand zur linken Geräteseite
(J) Tiefe des Belüftungsquerschnitts

Aufstellmaße	
A	635 mm
B	110 mm
C	mind. 300 cm^2
D	30 mm
E	100 mm mit 90° Türöffnungswinkel
E	220 mm mit 115° Türöffnungswinkel bei Gerät mit IceCenter
E	230 mm zu einer Aussenwand
F	mind. 4 mm
G	mind. 4 mm
H	mind. 25 mm
J	mind. 50 mm

WARNUNG
Brandgefahr durch Kurzschluss!
▶ Wenn Sie das Gerät aufstellen: Netzanschlussleitung nicht knicken, einklemmen oder beschädigen.
▶ Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung betreiben.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät.
❑ Anschlussmaße sind berücksichtigt. (siehe 3.14 Gerät an Stromversorgung anschließen)
❑ Wandabstandshalter sind montiert. (siehe 3.14 Gerät an Stromversorgung anschließen)
▶ Gerät in die Küchennische einschieben.

3.13 Nach dem Aufstellen

▶ Alle Transportsicherungsteile im Innenraum entfernen.

ACHTUNG
Sachbeschädigung durch spitze oder scharfe Gegenstände!
Wenn Sie spitze oder scharfe Gegenstände beim Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden, können Sie das Gerät beschädigen.
▶ Keine spitzen oder scharfen Gegenstände zum Entfernen von Verpackungsmaterial verwenden.

▶ Schutzfolien im Innenraum entfernen: Folie flach entlang des Bauteils abziehen, um die Haftungskraft der Folie zu minimieren.
▶ Gerät reinigen. (siehe 10.10 Gerät reinigen)
▶ Typ (Modell, Nummer), Gerätebezeichnung, Geräte-/Seriennummer, Kaufdatum und Händleranschrift notieren.

3.14 Gerät an Stromversorgung anschließen

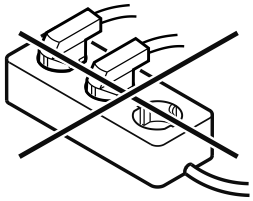
WARNUNG
Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder beschädigte Netzanschlussleitung!
Lebensgefahr und Schnittverletzungen. Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beim Transport beschädigt wurden, dann können Sie einen tödlichen Stromschlag erhalten. Sie können sich außerdem an beschädigten Teilen des Gerätegehäuses schneiden.
▶ Gerät und Netzanschlussleitung nach Transport auf Beschädigungen prüfen.
▶ Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen, wenn Gerät oder Netzanschlussleitung beschädigt sind.
▶ Kundenservice kontaktieren.

Sie schließen Ihr Gerät mithilfe der separat gelieferten Netzanschlussleitung an das Stromnetz an. Die Netzanschlussleitung hat an einem Ende eine Kaltgerätebuchse und am anderen Ende einen Netzstecker.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- Gerät und Netzanschlussleitung sind unbeschädigt.
- Gerät ist vorschriftsmäßig aufgestellt. (siehe 3.10 Gerät aufstellen)
- Anforderungen an den elektrischen Anschluss sind eingehalten.
- Maße für den vorschriftsmäßigen Anschluss sind bekannt und eingehalten. (siehe 3.4 Anschlussmaße für die Stromversorgung)
- Netzspannung und Frequenz entsprechen den Angaben auf dem Typenschild.
- Steckdose ist vorschriftsmäßig geerdet und elektrisch abgesichert.
- Auslösestrom der Sicherung liegt zwischen 10 A und 16 A.
- Steckdose ist leicht zugänglich und liegt nicht hinter dem Gerät. (siehe 3.4 Anschlussmaße für die Stromversorgung)

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßen Betrieb!
Beschädigung der elektrischen Komponenten des Geräts.
▶ Ausschließlich mitgelieferte Netzanschlussleitung verwenden.

WARNUNG
Brandgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Verbrennungen.
Beschädigungen am Gerät.
▶ Keine Verlängerungskabel verwenden.
▶ Keine Verteilerleisten verwenden.



ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschließen!
Beschädigungen am Gerät.
▶ Gerät nicht an Inselwechselrichtern, wie z.B. Solarstromanlagen und Benzingeneratoren, anschließen.

▶ Netzstecker der Netzanschlussleitung an die Spannungsversorgung anschließen. Auf festen Sitz des Netzsteckers in der Steckdose achten.
▷ Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktion erfolgt: Standby-Symbol verblasst oder verschwindet.
▷ Gerät ist angeschlossen. Erstinbetriebnahme siehe folgende Kapitel oder Gebrauchsanweisung.

3.15 Verpackung entsorgen

WARNUNG
Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial und Folien!
▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.

Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt:
- Wellpappe/Pappe
- Teile aus geschäumtem Polystyrol
- Folien und Beutel aus Polyethylen
- Umreifungsbänder aus Polypropylen
- genagelter Holzrahmen mit Scheibe aus Polyethylen*

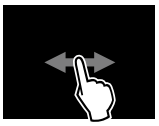
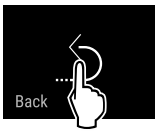
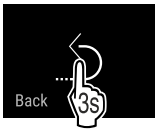
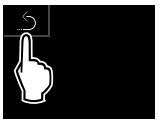
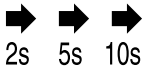
▶ Das Verpackungsmaterial zu einer offiziellen Sammelstelle bringen.

4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays

Sie bedienen Ihr Gerät mit dem Touch & Swipe-Display. Mit dem Touch & Swipe-Display (im Weiteren Display genannt) wählen Sie Gerätefunktionen durch Tippen oder Wischen aus. Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.

4.1 Navigation und Symbolerklärung

In den Abbildungen werden verschiedene Symbole zur Navigation mit dem Display verwendet. Folgende Tabelle beschreibt diese Symbole.

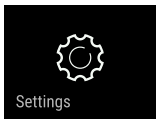
Symbol	Beschreibung
	**Display kurz berühren:** Funktion aktivieren/deaktivieren. Auswahl bestätigen. Untermenü öffnen.
	**Display mit einer angegebenen Zeitangabe (z. B. 3 Sekunden) lang berühren:** Funktion oder Wert aktivieren/deaktivieren.
	**Nach rechts oder links wischen:** Im Menü navigieren.
	**Zurück-Symbol kurz berühren:** Eine Menüebene zurückspringen.
	**Zurück-Symbol 3 Sekunden lang berühren:** Zur Statusanzeige zurückspringen.
	**Zurück-Symbol links oben kurz berühren:** Eine Menüebene zurückspringen.
	**Pfeil mit Uhr:** Es dauert mehr als 10 Sekunden, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Pfeil mit Zeitangabe:** Es dauert die angegebene Zeit, bis die nachfolgende Anzeige im Display erscheint.
	**Symbol "Einstellungsmenü öffnen":** Zum Einstellungsmenü navigieren und Einstellungsmenü öffnen. Wenn notwendig: Im Einstellungsmenü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.1 Einstellungsmenü öffnen)
	**Symbol "Erweitertes Menü" öffnen:** Zum Erweiterten Menü navigieren und erweitertes Menü öffnen. Wenn notwendig: Im Erweiterten Menü zur gewünschten Funktion navigieren. (siehe 4.2.2 Erweitertes Menü öffnen)
Keine Aktion innerhalb von 10 Sekunden	Wenn Sie 10 Sekunden lang keine Aktion am Display durchführen, springt die Anzeige entweder zum übergeordneten Menü oder direkt zur Statusanzeige zurück.
Tür schließen und wieder öffnen.	Wenn Sie die Tür schließen und sofort wieder öffnen, springt die Anzeige direkt zur Statusanzeige zurück.

Anmerkung: Abbildungen des Displays werden mit englischen Begriffen dargestellt.

* Je nach Modell und Ausstattung

4.2 Menüs

Die Gerätefunktionen sind auf verschiedene Menüs verteilt:

Menü	Beschreibung
Hauptmenü	Wenn Sie das Gerät einschalten, dann befinden Sie sich automatisch im Hauptmenü. Von hier aus navigieren Sie zu den wichtigsten Gerätefunktionen, zum Einstellungsmenü und zum Erweiterten Menü.
 Einstellungsmenü	Das Einstellungsmenü enthält weitere Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts.
 Erweitertes Menü	Das Erweiterte Menü enthält spezielle Gerätefunktionen zum Einstellen Ihres Geräts. Der Zugang zum Erweiterten Menü ist durch den Zahlencode **1 5 1** geschützt.

4.2.1 Einstellungsmenü öffnen

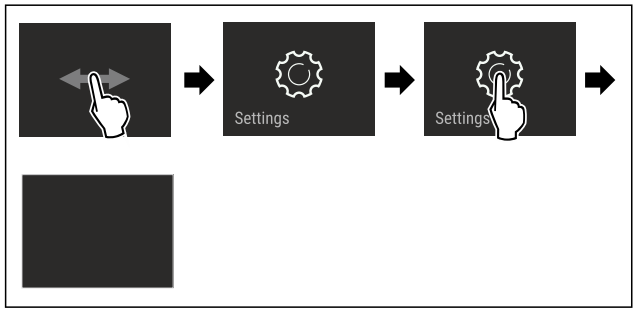


Fig. 16 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Einstellungsmenü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.2.2 Erweitertes Menü öffnen



Fig. 17

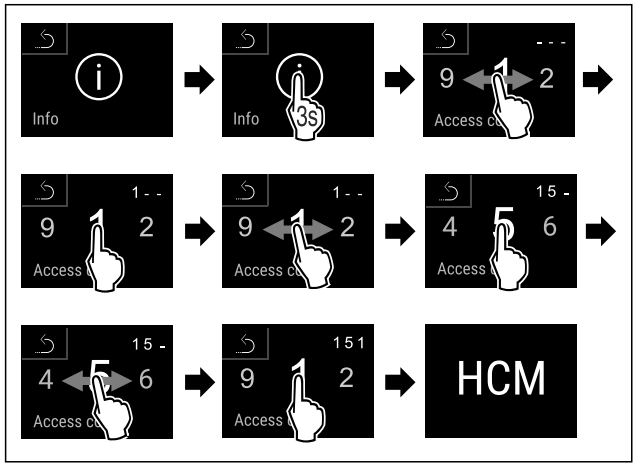


*Fig. 18 Beispielhafte Darstellung, Zugang mit Zahlencode **151***

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erweitertes Menü ist geöffnet.
▶ Wenn notwendig: Zur gewünschten Funktion navigieren.

4.3 Ruhemodus

Wenn Sie das Display 1 Minute nicht berühren, dann wechselt das Display in den Ruhemodus. Im Ruhemodus ist die Anzeigehelligkeit gedimmt.

4.3.1 Ruhemodus beenden

▶ Display kurz mit dem Finger berühren.
▷ Ruhemodus ist beendet.

5 Inbetriebnahme

5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme)

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Gerät ist entsprechend Montageanweisung aufgestellt und angeschlossen.
- ❑ Alle Klebestreifen, Klebe- und Schutzfolien sowie Transportsicherungen im und am Gerät sind entfernt.
- ❑ Alle Werbeeinleger aus den Schubfächern sind entnommen.
- ❑ Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays ist bekannt. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Gerät über das Touch & Swipe-Display einschalten:

▶ Wenn das Display im Ruhemodus ist: Display kurz berühren.
▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

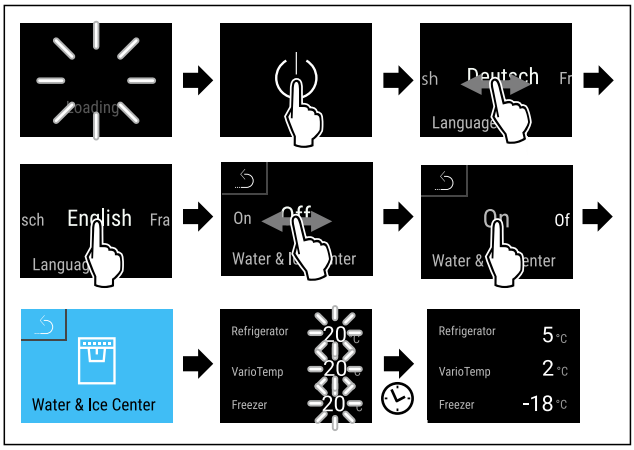


Fig. 19 Beispielhafte Darstellung

▶ Water & Ice-Center aktivieren. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)

-oder-

▶ Water & Ice-Center nicht aktivieren.

Hinweis
Wenn Sie das Water & Ice-Center nicht aktivieren, dann können Sie es jederzeit über die Funktion aktivieren. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)

▷ Statusanzeige erscheint.
▷ Gerät kühlt auf die werksseitig eingestellte Zieltemperatur.
▷ Gerät startet im Demomodus (Statusanzeige mit DEMO erscheint): Wenn das Gerät im Demomodus startet, dann können Sie den Demomodus innerhalb der nächsten 5 Minuten deaktivieren. (siehe Demomodus)

Weitere Informationen:
- HydroBreeze in Betrieb nehmen. (siehe 5.2 HydroBreeze in Betrieb nehmen*) *
- SmartDevice in Betrieb nehmen. (siehe 2.4 SmartDevice) und (siehe WLAN)
- Water & Ice-Center in Betrieb nehmen. (siehe 5.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)

Hinweis
Der Hersteller empfiehlt:
▶ Lebensmittel einlegen: Etwa 6 Stunden warten, bis eingestellte Temperatur erreicht ist.
▶ **Gefriergut** bei -18 °C oder kälter einlegen.
▶ Hinweise zur Lagerung beachten. (siehe 6.1 Hinweise zur Lagerung)

Hinweis
Sie erhalten Zubehör im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

5.2 HydroBreeze in Betrieb nehmen*

Wenn Ihr Gerät mit einem HydroBreeze ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** den HydroBreeze reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gerät ist vollständig angeschlossen.

▶ HydroBreeze reinigen. (siehe 10.10.5 HydroBreeze reinigen*)
▶ Wassertank befüllen. (siehe 9.6.1 Wassertank befüllen)
▶ HydroBreeze aktivieren. (siehe HydroBreeze*)

5.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen

Wenn Ihr Gerät mit einem Water & Ice-Center ausgestattet ist, müssen Sie **vor dem ersten Gebrauch** das Wassersystem entlüften und das Water & Ice-Center reinigen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Wasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanweisung.
❑ Wassertank ist eingesetzt. Siehe Installation Guide oder Montageanweisung.
❑ Wasserfilter ist eingesetzt. Siehe Installation Guide oder Montageanweisung.
❑ Gerät ist vollständig angeschlossen.
❑ Gerät ist eingeschaltet.
❑ Water & Ice-Center ist aktiviert. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)

5.3.1 Wassersystem entlüften

▶ Symbol Wasser berühren.
▶ Gefäß gegen Taste drücken und gedrückt halten.
▷ Luft strömt heraus oder Wasser fließt in das Gefäß.
▶ Vorgang fortführen, bis Wasser als gleichmäßiger Strahl in das Gefäß fließt.
▷ Wassersystem ist entlüftet.

5.3.2 Water & Ice-Center reinigen

(siehe 10.10.6 Water & Ice-Center reinigen)

6 Lagerung

6.1 Hinweise zur Lagerung

WARNUNG
Brandgefahr durch elektrische Geräte!
Wenn Sie elektrische Geräte im Lebensmittelbereich Ihres Geräts verwenden, dann können diese einen Brand verursachen.
▶ Keine elektrischen Geräte im Lebensmittelbereich des Geräts verwenden, sofern sie nicht vom Hersteller empfohlen sind.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
▶ Luftschlitze immer freihalten.

Folgende Vorgaben zur Lagerung beachten:
- Luftschlitze am Ventilator freihalten.
- Im Gefrierteil: Lebensmittel gut verpacken.
- Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, in geschlossenen Behältern verpacken oder abdecken.
- Flüssigkeiten in geschlossenen Behältern aufbewahren.
- Lebensmittel mit Abstand lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.
- Lebensmittel entsprechend den Angaben auf der Verpackung lagern.
- Immer das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

Hinweis
Das Nichtbefolgen dieser Vorgaben kann zum Verderb von Lebensmitteln führen.

<table>
<tr><th>Temperaturzone</th><th colspan="2">Lebensmittel</th></tr>
<tr><td rowspan="6">VarioTempZone</td><td colspan="2">Lebensmittel entsprechend der eingestellten Temperatur lagern. Liebherr empfiehlt für die Lagerung von Lebensmittel in der VarioTempZone:</td></tr>
<tr><td>Temperaturbereich</td><td>Lebensmittel</td></tr>
<tr><td>4 °C bis 5 °C</td><td>bereits zubereitete Speisen, Käse, Konserven</td></tr>
<tr><td>0 °C</td><td>verpacktes Obst und Gemüse</td></tr>
<tr><td>-2 °C</td><td>frischer Fisch und Meeresfrüchte</td></tr>
<tr><td>-18 °C</td><td>siehe Gefrierteil</td></tr>
</table>

Übersicht VarioTempZone

6.2 Kühlteil

Durch die Luftzirkulation im Gerät stellen sich unterschiedliche Temperaturzonen ein. Sie finden die unterschiedlichen Temperaturzonen in der Geräte- und Ausstattungsübersicht. (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht)

6.2.1 Lebensmittel einordnen

VORSICHT
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falsch eingeordnete Lebensmittel oder Gegenstände!
Wenn Sie Lebensmittel oder Gegenstände auf der untersten Glasplatte abstellen, kann die Tür nicht rchtig schließen. Dabei kann der Türabsteller zerbrechen, Lebensmittel oder Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen.
▶ Vorderen Bereich der untersten Glasplatte freihalten.

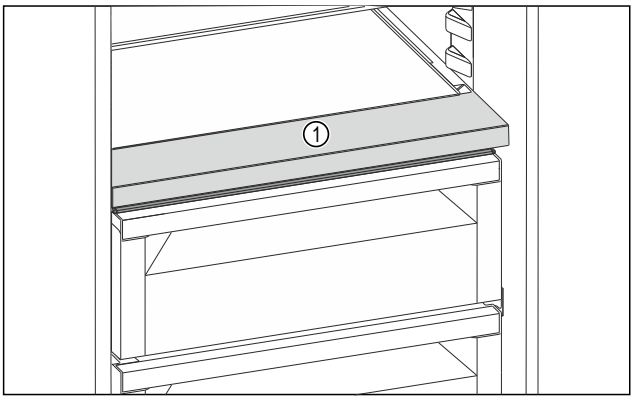


Fig. 20 Beispielhafte Darstellung

(1) Vorderer Bereich

▶ Oberer Bereich und Tür: Butter, Käse, Konserven und Tuben lagern.
▶ Kälteste Temperaturzone: Leicht verderbliche Lebensmittel wie fertige Speisen lagern.

6.3 BioFresh

BioFresh verlängert bei einigen frischen Lebensmitteln die Lagerzeit im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

Hinweis
Wenn die Temperaturen unter 0 °C fallen, dann können Lebensmittel anfrieren.
▶ Kälteempfindliches Gemüse wie Gurke, Auberginen, Zucchini sowie kälteempfindliche Südfrüchte im Kühlteil lagern.

6.3.1 Fruit & Vegetable-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit. Dieses Lagerklima eignet sich für die Lagerung von unverpackten Lebensmitteln mit hoher Eigenfeuchte (z. B. Salat, Gemüse, Obst).

Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des eingelegten Kühlguts und von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Luftfeuchtigkeit regulieren.

Lebensmittel einordnen

▶ Unverpacktes Obst und Gemüse lagern.
Wenn Luftfeuchtigkeit zu hoch ist:
▶ Luftfeuchtigkeit regulieren.

6.3.2 Meat & Dairy-Safe

Hier stellt sich ein Lagerklima nahe 0 °C ein. Dieses Lagerklima eignet sich für empfindliche Lebensmittel (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst).

Lebensmittel einordnen

▶ Trockene oder verpackte Lebensmittel lagern.

6.4 Gefrierteil

Hier stellt sich bei -18 °C ein trockenes, frostiges Lagerklima ein. Ein frostiges Lagerklima eignet sich zur Lagerung von Tiefkühlkost und Gefriergut für mehrere Monate, zur Herstellung von Eiswürfeln oder zum Einfrieren frischer Lebensmittel.

6.4.1 Lebensmittel einfrieren

Einfriermenge

Sie können maximal so viele frische Lebensmittel innerhalb von 24 Stunden einfrieren, wie auf dem Typenschild (siehe 11.5 Typenschild) unter „Gefriervermögen ... kg/24h" angegeben ist.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung einhalten:

- Obst und Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg

Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren

Je nach Einfriermenge können Sie vor dem Einfrieren SuperFrost aktivieren, um tiefere Gefriertemperaturen zu erreichen. (siehe SuperFrost)

▶ SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 1 kg ist.
▶ SuperFrost aktivieren, wenn die Einfriermenge größer als ca. 2 kg ist.

Der Zeitpunkt, an dem Sie SuperFrost aktivieren, ist abhängig von der Einfriermenge:

Einfriermenge	Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost
kleine Einfriermenge	SuperFrost etwa 6 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.
maximale Einfriermenge	SuperFrost etwa 24 Stunden vor dem Einfrieren aktivieren. Sobald das Gerät SuperFrost automatisch deaktiviert, können Sie die Lebensmittel umsortieren.

Lebensmittel einordnen

VORSICHT
Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlensäurehaltige Getränke.
▶ Flaschen und Dosen mit Getränken nur einfrieren, wenn Sie die BottleTimer-Funktion in der SmartDevice-App aktiviert haben.

Einfriermenge	Lebensmittel einordnen
kleine Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel im obersten Auszugswagen einordnen.
maximale Einfriermenge	Verpackte Lebensmittel auf beide Auszugswägen verteilen.

6.4.2 Lebensmittel auftauen

WARNUNG
Gefahr einer Lebensmittelvergiftung!
▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
▶ Aufgetaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.

Sie können Lebensmittel auf verschiedene Arten auftauen:
- im Kühlteil
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißluftherd
- bei Raumtemperatur

▶ Nur so viele Lebensmittel wie nötig entnehmen.

6.5 Lagerzeiten

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

6.5.1 Kühlteil

Es gilt das auf der Verpackung angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum.

6.5.2 BioFresh

Richtwerte für die Lagerdauer im Meat & Dairy-Safe		
Butter	bei 1 °C	bis 90 Tage
Hartkäse	bei 1 °C	bis 110 Tage
Milch	bei 1 °C	bis 12 Tage
Wurst, Aufschnitt	bei 1 °C	bis 8 Tage
Geflügel	bei 1 °C	bis 6 Tage
Schweinefleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Rindfleisch	bei 1 °C	bis 6 Tage
Wild	bei 1 °C	bis 6 Tage

Hinweis
▶ Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe		
Gemüse, Salate		
Artischocken	bei 1 °C	bis 14 Tage
Sellerie	bei 1 °C	bis 28 Tage
Blumenkohl	bei 1 °C	bis 21 Tage
Brokkoli	bei 1 °C	bis 13 Tage
Chicorée	bei 1 °C	bis 27 Tage
Feldsalat	bei 1 °C	bis 19 Tage
Erbsen	bei 1 °C	bis 14 Tage
Grünkohl	bei 1 °C	bis 14 Tage
Karotten	bei 1 °C	bis 80 Tage
Knoblauch	bei 1 °C	bis 160 Tage
Kohlrabi	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kopfsalat	bei 1 °C	bis 13 Tage

Richtwerte für die Lagerdauer im Fruit & Vegetable-Safe		
Kräuter	bei 1 °C	bis 13 Tage
Lauch	bei 1 °C	bis 29 Tage
Pilze	bei 1 °C	bis 7 Tage
Radieschen	bei 1 °C	bis 10 Tage
Rosenkohl	bei 1 °C	bis 20 Tage
Spargel	bei 1 °C	bis 18 Tage
Spinat	bei 1 °C	bis 13 Tage
Wirsing	bei 1 °C	bis 20 Tage
Obst		
Aprikosen	bei 1 °C	bis 13 Tage
Äpfel	bei 1 °C	bis 80 Tage
Birnen	bei 1 °C	bis 55 Tage
Brombeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Datteln	bei 1 °C	bis 180 Tage
Erdbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Feigen	bei 1 °C	bis 7 Tage
Heidelbeeren	bei 1 °C	bis 9 Tage
Himbeeren	bei 1 °C	bis 3 Tage
Johannisbeeren	bei 1 °C	bis 7 Tage
Kirschen, süß	bei 1 °C	bis 14 Tage
Kiwi	bei 1 °C	bis 80 Tage
Pfirsiche	bei 1 °C	bis 13 Tage
Pflaumen	bei 1 °C	bis 20 Tage
Preiselbeeren	bei 1 °C	bis 60 Tage
Rhabarber	bei 1 °C	bis 13 Tage
Stachelbeeren	bei 1 °C	bis 13 Tage
Trauben	bei 1 °C	bis 29 Tage

6.5.3 Gefrierteil

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel		
Speiseeis	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	bei -18 °C	2 bis 3 Monate
Brot, Backwaren	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	bei -18 °C	6 bis 9 Monate
Fisch, fett	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	bei -18 °C	6 bis 8 Monate
Käse	bei -18 °C	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	bei -18 °C	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	bei -18 °C	6 bis 12 Monate

7 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöffnungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät weder im Bereich direkter Sonneneinstrahlung noch neben einer Heizung oder dergleichen aufstellen.

- Wenn Sie das Gerät direkt neben einem Backofen aufstellen, kann sich der Energieverbrauch geringfügig erhöhen. Dies ist abhängig von der Nutzungsdauer und Nutzungsintensität des Backofens.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedingungen z.B. der Umgebungstemperatur . Bei einer wärmeren Umgebungstemperatur kann sich der Energieverbrauch erhöhen.
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist der Energieverbrauch.
- Lebensmittel sortiert einordnen: home.liebherr.com/food.
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren. Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.
- Bei längeren Urlaubszeiten den HolidayMode (siehe HolidayMode) verwenden.

8 Bedienung

8.1 Bedien- und Anzeigeelemente

8.1.1 Statusanzeige

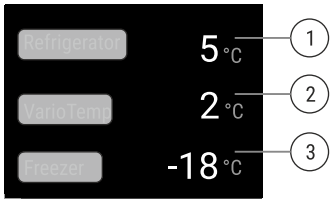


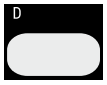
Fig. 21 Statusanzeige zeigt Ist-Temperatur.

(1) Temperaturanzeige Kühlteil
(2) Temperaturanzeige VarioTempZone
(3) Temperaturanzeige Gefrierteil

Die Statusanzeige zeigt die Ist-Temperatur und ist die Ausgangsanzeige. Von dort aus erfolgt die Navigation zu den Funktionen und Einstellungen.

8.1.2 Anzeigesymbole

Die Anzeigesymbole geben Auskunft über den aktuellen Gerätezustand.

Symbol	Gerätezustand
	**Standby** Gerät oder Temperaturzone ist ausgeschaltet.
 	**Pulsierende Zahl** Gerät arbeitet. Temperatur pulsiert bis der eingestellte Wert erreicht ist.
 	**Pulsierendes Symbol** Gerät arbeitet. Einstellung wird vorgenommen.
	**"D" in der Statusanzeige** Demomodus ist aktiv.

Symbol	Gerätezustand
	**WLAN-Symbol in der Statusanzeige** WLAN ist aktiv.

8.2 Gerätefunktionen

8.2.1 Hinweise zu den Gerätefunktionen

Die Gerätefunktionen sind werksseitig so eingestellt, dass Ihr Gerät voll funktionsfähig ist.

Bevor Sie die Gerätefunktionen verändern, aktivieren oder deaktivieren, stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Sie haben die Beschreibungen zur Funktionsweise des Displays gelesen und verstanden. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)
- ❑ Sie haben sich mit den Bedien- und Anzeigeelementen Ihres Geräts vertraut gemacht.

 Gerät aus- und einschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie das gesamte Gerät aus und ein.

Gerät ausschalten

Wenn Sie das Gerät ausschalten, dann bleiben zuvor vorgenommene Einstellungen gespeichert.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Handlungsanweisungen (siehe 12 Außer Betrieb setzen) sind durchgeführt.



Fig. 22

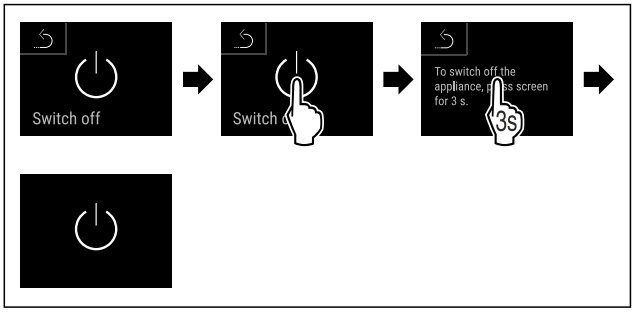


Fig. 23

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▷ Standby-Symbol erscheint im Display.
▷ Display wird schwarz.

Gerät einschalten

Wenn sich das Display im Ruhemodus befindet:
▶ Display kurz berühren.

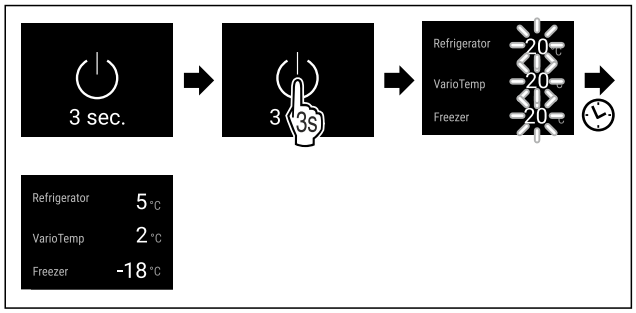


Fig. 24 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
Wenn das Gerät im Demomodus startet:
▶ Demomodus deaktivieren. (siehe Demomodus deaktivieren)
▷ Gerät ist eingeschaltet.
▷ Zuvor vorgenommene Einstellungen sind wiederhergestellt.
▷ Gerät kühlt auf eingestellte Zieltemperatur.

-18 °C Temperaturzone aus- und einschalten

Sie können einzelne Temperaturzonen des Geräts getrennt voneinander ausschalten.

Kühlteil ausschalten

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Kühlteil ist entleert.

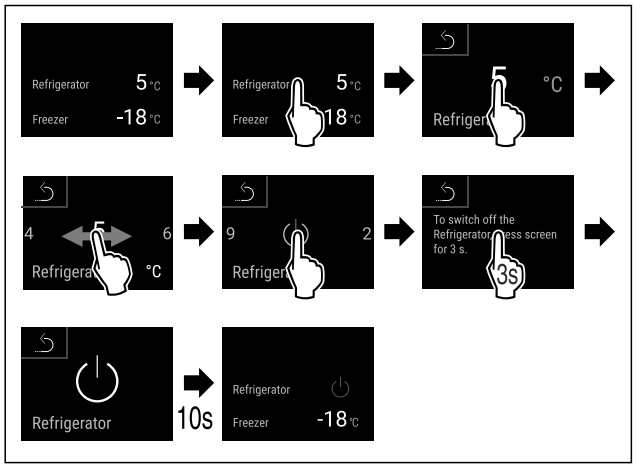


Fig. 25 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Kühlteil ist ausgeschaltet.

Kühlteil einschalten

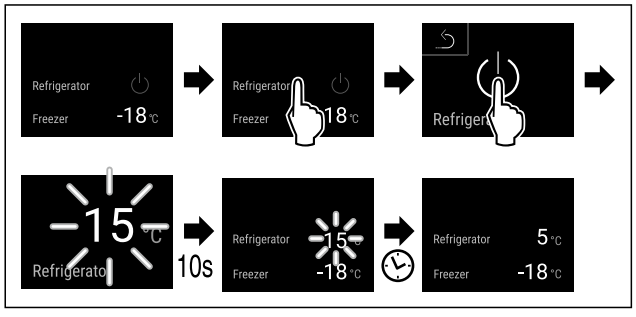


Fig. 26 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Kühlteil ist eingeschaltet.
▷ Das Gerät kühlt auf die zuletzt eingestellte Temperatur.

5 °C Temperatur

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatur ein.

Die Temperatur ist abhängig von den folgenden Faktoren:

- Häufigkeit des Türöffnens
- Dauer des Türöffnens
- Raumtemperatur des Aufstellorts
- Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Temperaturzone	Werkseitig eingestellte Temperatur	Empfohlene Einstellung
5 °C Kühlteil	4 °C	4 °C
-18 °C Gefrierteil	-18 °C	-18 °C
0 °C BioFresh	0 °C	B-Value (siehe BioFresh B-Value)
-18 °C VarioTempZone	-18 °C	Abhängig von der Nutzung der VarioTempZone (siehe 2.3 VarioTempZone)

Temperatur im Kühlteil einstellen

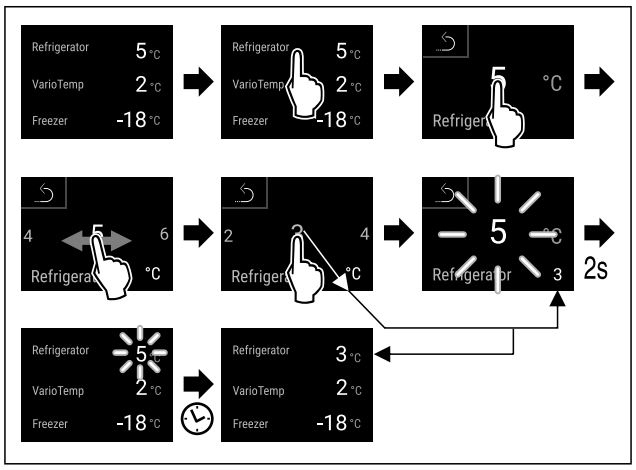


Fig. 27 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im Gefrierteil einstellen

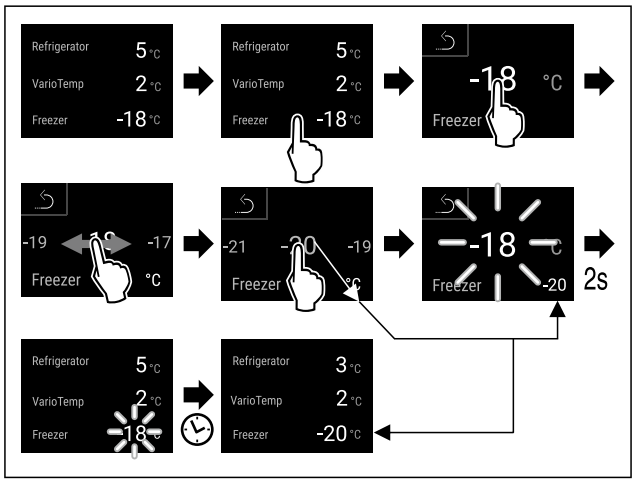


Fig. 28 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ Temperatur ist eingestellt.

Temperatur im BioFresh einstellen

Die Temperatur stellen Sie über den **BioFresh B-Value** ein. (siehe BioFresh B-Value)

Temperatur in der VarioTempZone einstellen

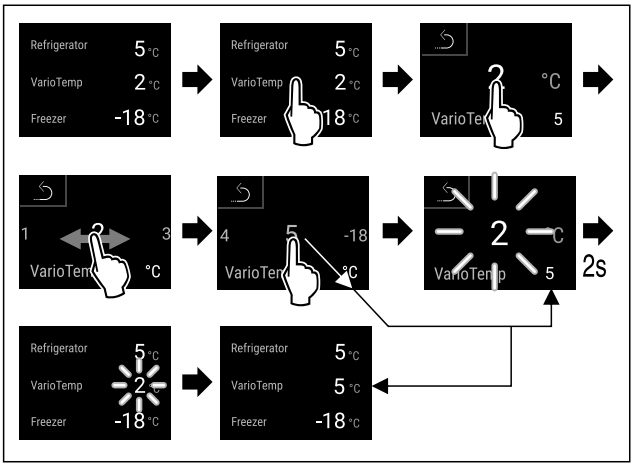


Fig. 29 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ Temperatur ist eingestellt.

BioFresh B-Value

Mit dieser Funktion stellen Sie den BioFresh B-Value ein. Mit dem BioFresh B-Value können Sie BioFresh geringfügig wärmer oder kälter einstellen, wenn es aufgrund von höherer oder niedrigerer Umgebungstemperatur nötig ist. Der BioFresh B-Value ist bei Auslieferung auf den Wert B5 eingestellt. Wenn Sie den B-Value verändern, dann beachten Sie die nachfolgende Tabelle:

Wert	Beschreibung
B1	niedrigste Temperatur
B1-B4	Die Temperatur kann unter 0 °C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.*
B5	voreingestellte Temperatur
B9	höchste Temperatur

BioFresh B-Value einstellen



Fig. 30

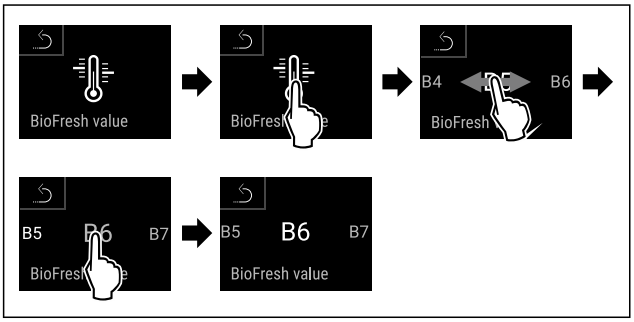


Fig. 32 Beispielhafte Darstellung: Von B5 zu B6 wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

▷ BioFresh B-Value ist eingestellt.

▷ Statusanzeige zeigt Zieltemperatur an.

SuperCool

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperCool. Wenn Sie SuperCool aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Sie können SuperCool aktivieren, wenn Sie große Mengen Lebensmittel schnell abkühlen möchten.

Die Temperatur in der VarioTempZone bleibt wie voreingestellt. Die aktive Funktion SuperCool hat keine Auswirkung auf die VarioTempZone.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

SuperCool aktivieren

Zeitpunkt für Aktivierung der Funktion:

- Wenn Sie frische Lebensmittel im Kühlteil lagern möchten: Funktion beim Einlegen der Lebensmittel aktivieren.

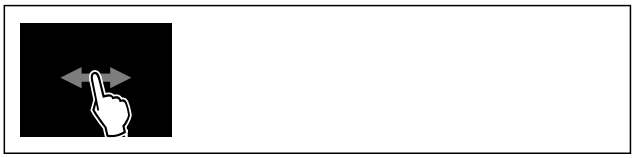


Fig. 33

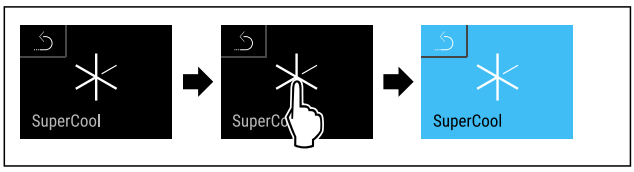


Fig. 34

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.

▷ SuperCool ist aktiviert.

▷ Temperaturanzeige wird blau.

SuperCool deaktivieren

SuperCool wird nach 18 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperCool jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

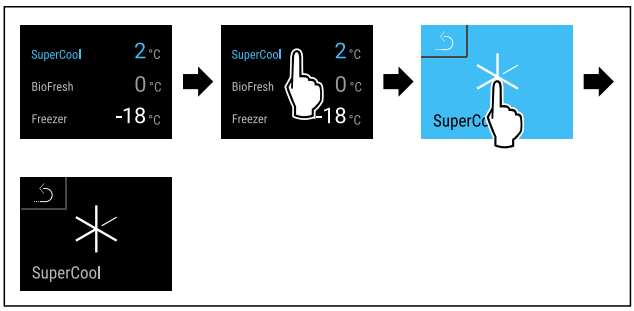


Fig. 35 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.

▷ SuperCool ist deaktiviert.

▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

SuperFrost

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie SuperFrost. Wenn Sie SuperFrost aktivieren, dann verstärkt das Gerät die Gefrierleistung. Damit erreichen Sie tiefere Gefriertemperaturen.

Anwendung:

- Frische Lebensmittel schnell bis auf den Kern durchfrieren.
  Dies stellt sicher, dass Nährwert, Aussehen und Geschmack der Lebensmittel erhalten bleiben.
- Kältereserven in eingelagertem Gefriergut erhöhen, bevor das Gerät abgetaut wird.

Die Temperatur in der VarioTempZone wird durch die Aktivierung der Funktion SuperFrost beeinflusst, solange die VarioTempZone zwischen -12 °C und -18 °C eingestellt ist. Wenn die Temperatur der VarioTempZone innerhalb dieses Temperatursbereichs ist, dann wird die Funktion SuperFrost für die VarioTempZone aktiviert. Wenn die Temperatur höher als -12 °C eingestellt ist, dann ist die VarioTempZone von SuperFrost nicht betroffen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

Wenn die Tür zu lange offen ist, weil Sie z. B. Lebensmittel einlagern, dann prüft das Gerät automatisch, ob die tatsächliche Temperatur im Gerät mit der eingestellten Temperatur im Gerät übereinstimmt. Wenn der Unterschied einen bestimmten Wert überschreitet, kühlt das Gerät automatisch stärker. Dadurch könnte die angezeigte Temperatur am Display höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät sein. Dieses ist normal und Ihr Gerät arbeitet fehlerfrei.

SuperFrost aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Einfriermenge und Zeitpunkt für Aktivierung von SuperFrost sind berücksichtigt. (siehe Lebensmittel mit SuperFrost einfrieren)



Fig. 36

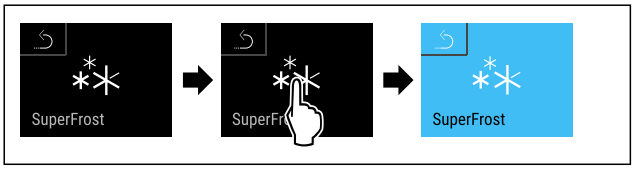


Fig. 37

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App aktivieren.

▷ SuperFrost ist aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau.

SuperFrost deaktivieren

SuperFrost wird abhängig von der Menge der eingelegten Lebensmittel nach 56 bis 72 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können SuperFrost jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

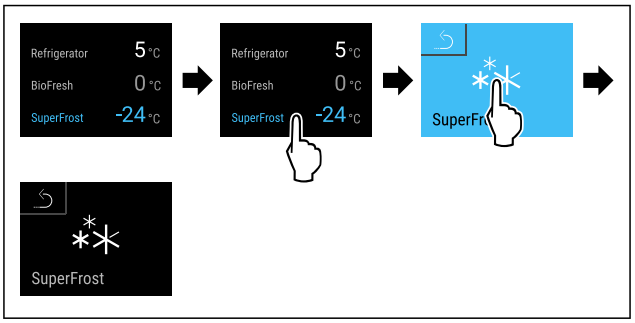


Fig. 38 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

-oder-

▶ Mit der SmartDevice-App deaktivieren.

▷ SuperFrost ist deaktiviert.
▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

PartyMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den PartyMode. Der PartyMode aktiviert verschiedene Funktionen, die für eine Party nützlich sind.

PartyMode aktiviert die folgenden Funktionen:

- SuperCool (siehe SuperCool)
- SuperFrost (siehe SuperFrost)
- Water & Ice-Center mit MaxIce (siehe Water & Ice-Center / IceMaker)
- MoodLight

Sie können alle aufgeführten Funktionen individuell und flexibel einstellen. Wenn Sie den PartyMode deaktivieren, dann werden alle Änderungen verworfen.

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

PartyMode aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Water & Ice-Center ist in Betrieb genommen.
(siehe 5.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)

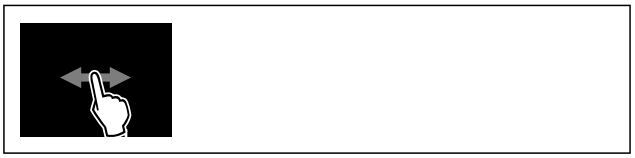


Fig. 39

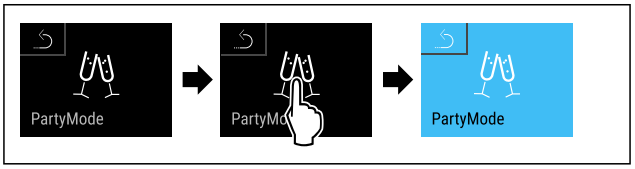


Fig. 40

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ PartyMode und die zugehörigen Funktionen sind aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau.
▷ Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

PartyMode deaktivieren

Der PartyMode wird nach 24 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den PartyMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

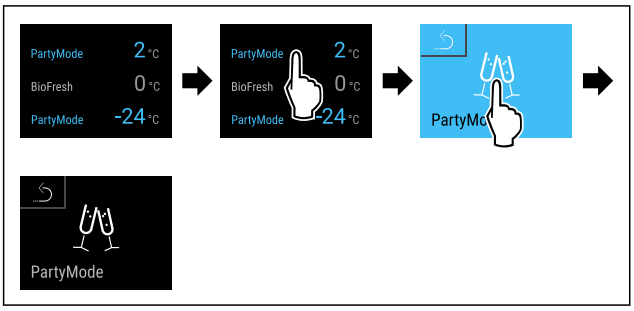


Fig. 41 Beispielhafte Darstellung

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ PartyMode ist deaktiviert.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur: Aktuelle Temperatur blinkt, bis Zieltemperatur erreicht ist.

HolidayMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den HolidayMode. Wenn Sie den HolidayMode aktivieren, dann wird das Kühlteil auf 15 °C eingestellt. Dadurch sparen Sie während einer längeren Abwesenheit Energie und vermeiden schlechte Gerüche und Schimmelbildung.

Gerätezustand bei aktivem HolidayMode
Kühlteil kühlt auf 15 °C.
BioFresh kühlt auf 15 °C.
Im Gefrierteil bleibt die eingestellte Temperatur erhalten.
PartyMode ist deaktiviert.
SuperCool ist deaktiviert.
Water & Ice-Center ist deaktiviert.

HolidayMode aktivieren

▶ Kühlteil vollständig entleeren.
▶ BioFresh vollständig entleeren.
▶ Eislagerfach vollständig entleeren.



Fig. 42

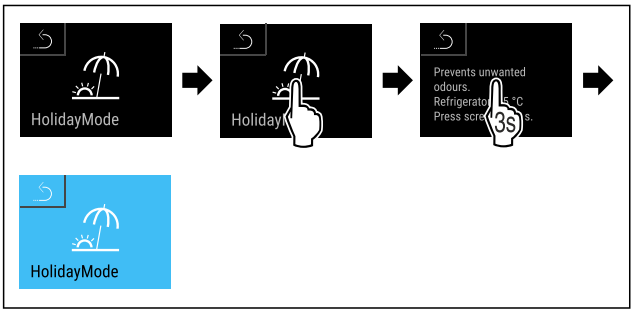


Fig. 43

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ HolidayMode ist aktiviert.
▷ Temperaturanzeige wird blau und zeigt HolidayMode-Symbol.

HolidayMode deaktivieren

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ HolidayMode ist deaktiviert.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

SabbathMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den SabbathMode. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden einige elektronische Funktionen abgeschaltet. Dadurch erfüllt Ihr Gerät die religiösen Anforderungen an jüdischen Feiertagen wie z. B. an Sabbat und entspricht der STAR-K Kosher-Zertifizierung.

Gerätezustand bei aktivem SabbathMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.
Alle Funktionen im Display außer die **Funktion SabbathMode deaktivieren** sind gesperrt.
Aktive Funktionen bleiben aktiv.
Das Display bleibt hell, wenn Sie die Tür schließen.
Die Innenbeleuchtung ist deaktiviert.
Erinnerungen werden nicht ausgeführt. Das eingestellte Zeitintervall wird angehalten.
Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt.
Es gibt keinen Türalarm.
Es gibt keinen Temperaturalarm.
Das Water & Ice-Center ist außer Betrieb.
Der Abtauzyklus arbeitet nur zur vorgegebenen Zeit ohne Berücksichtigung des Gerätegebrauchs.
Nach einem Stromausfall kehrt das Gerät in den SabbathMode zurück.

Gerätezustand

Hinweis
Dieses Gerät hat die Zertifizierung des Instituts „Institute for Science and Halacha“. (www.machonhalacha.co.il)

Eine Liste über die STAR-K zertifizierten Geräte finden Sie unter www.star-k.org/appliances.

SabbathMode aktivieren

WARNUNG
Vergiftungsgefahr durch verdorbene Lebensmittel!
Wenn Sie SabbathMode aktiviert haben und es tritt ein Stromausfall auf, erscheint keine Meldung in der Statusanzeige über den Stromausfall. Wenn der Stromausfall beendet ist, arbeitet das Gerät im SabbathMode weiter. Durch den Stromausfall können Lebensmittel verderben und ihr Verzehr zu einer Lebensmittelvergiftung führen.
Nach einem Stromausfall:
▶ Lebensmittel, die gefroren waren und aufgetaut sind, nicht verzehren.



Fig. 44

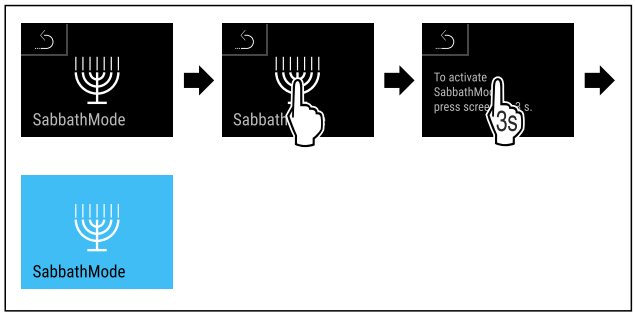


Fig. 45

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist aktiviert.
▷ Eine bereits begonnene Ausgabe am Water & Ice-Center (z. B. Eiswürfel, Crushed Ice, Wasser) wird abgeschlossen.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft SabbathMode.

SabbathMode deaktivieren

Der SabbathMode wird nach 80 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können den SabbathMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

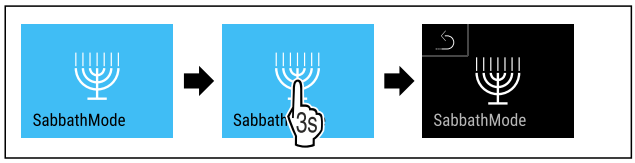


Fig. 46

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ SabbathMode ist deaktiviert.

EnergySaver

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Energiesparmodus. Wenn Sie den Energiesparmodus aktivieren, dann sinkt der Energieverbrauch und die Temperatur im Gerät erhöht sich. Die Lebensmittel bleiben frisch, aber die Haltbarkeit verkürzt sich.

Die Temperatur in der VarioTempZone bleibt wie voreingestellt. Die aktive Funktion EnergySaver hat keine Auswirkung auf die VarioTempZone.

Gerätezustand bei aktivem EnergySaver
Das Water & Ice-Center MoodLight ist deaktiviert.
Das Griffmulden-MoodLight ist deaktiviert.

Temperaturzone	Empfohlene Einstellung (siehe Temperatur im Kühlteil einstellen)	Temperatur bei aktivem EnergySaver
5 °C Kühlteil	4 °C	7 °C
-18 °C Gefrierteil	-18 °C	-16 °C

Temperaturen

EnergySaver aktivieren

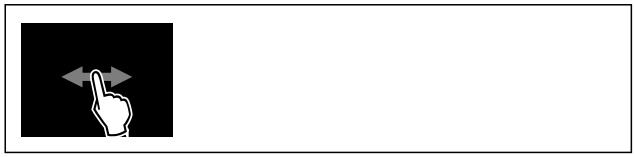


Fig. 47

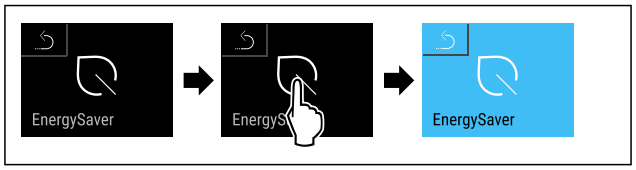


Fig. 48

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Energiesparmodus ist aktiviert.

EnergySaver deaktivieren

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Energiesparmodus ist deaktiviert.

HydroBreeze*

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie HydroBreeze. Wenn Sie die Funktion aktivieren, dann erzeugt der HydroBreeze im BioFresh-Safe einen feinen, kalten Nebel. Dadurch erhöht sich die Haltbarkeit von unverpacktem Salat, Gemüse und Obst mit hoher Eigenfeuchte.

Wenn Sie die Funktion aktivieren, dann aktiviert sich HydroBreeze alle 90 Minuten für 4 Sekunden bei geschlossener Tür. Wenn Sie die Tür öffnen, dann aktiviert sich HydroBreeze je nach Einstellung:

Wert	Beschreibung
min	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 4 Sekunden lang aktiv.
med	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 6 Sekunden lang aktiv.
max	HydroBreeze ist bei geöffneter Tür 8 Sekunden lang aktiv.
off	HydroBreeze ist deaktiviert.

Dauer von HydroBreeze bei geöffneter Tür

HydroBreeze aktivieren

Hinweis
Wenn Sie HydroBreeze aktivieren, aber keine Lebensmittel im Schubfach lagern, dann bildet sich auf dem Schubfachboden Kondensat.
▶ HydroBreeze nur aktivieren, wenn Sie Lebensmittel im Schubfach lagern.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ HydroBreeze ist gereinigt. (siehe 10.10.5 HydroBreeze reinigen*)
❑ Wassertank ist befüllt. (siehe 9.6.1 Wassertank befüllen)

Sie aktivieren HydroBreeze, indem Sie einen Wert für die Dauer von HydroBreeze auswählen:



Fig. 50

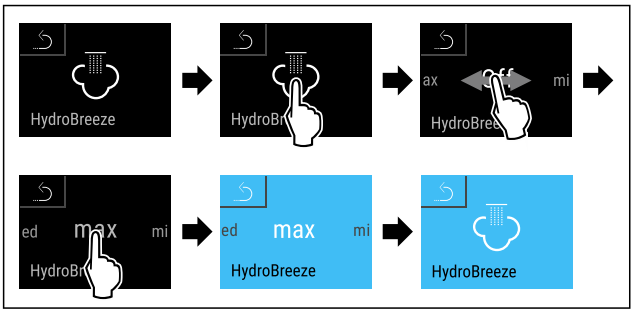


Fig. 51 Beispielhafte Darstellung: HydroBreeze mit Wert max aktivieren.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ HydroBreeze ist aktiviert.

HydroBreeze deaktivieren



Fig. 52

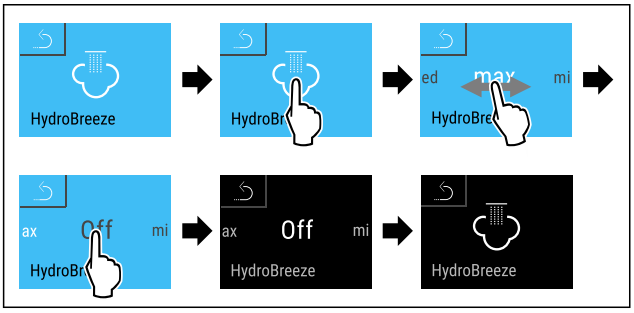


Fig. 53

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ HydroBreeze ist deaktiviert.

Wasserzulauf

Mit dieser Funktion stellen Sie den Wasserzulauf ein. Der Wasserzulauf regelt die Zulaufmenge des Wassers. Sie können den Wasserzulauf ändern, wenn er nicht zum Wasserdruck und zur ausgegebenen Eiswürfelgröße passt.

Der Wasserzulauf ist bei Auslieferung auf den Wert 4 eingestellt. Sie können einen Wert von 1 (kleinste Zulaufmenge) bis 8 (größte Zulaufmenge) auswählen.

Wasserzulauf einstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Water & Ice-Center ist in Betrieb genommen. (siehe 5.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)
❑ Water & Ice-Center ist aktiviert. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)



Fig. 54

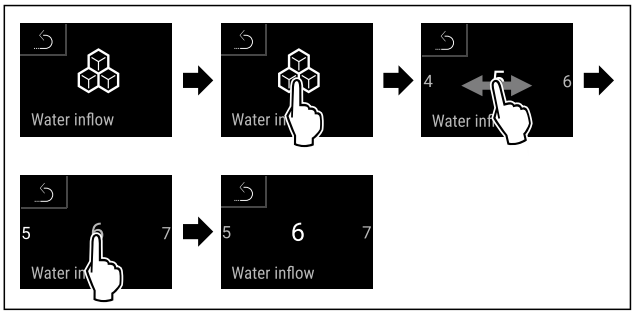


Fig. 55 Beispielhafte Darstellung: Von Wert 5 zu Wert 6 wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Wasserzulauf ist eingestellt.

Water & Ice-Center

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie das Water & Ice-Center in der Tür. Wenn Sie die Funktion aktivieren, stehen Ihnen Eiswürfel, Crushed Ice oder gekühltes Wasser über das Menü in der Tür zur Auswahl.

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

Funktion	Beschreibung
	Kindersicherung Die Einzelfunktionen sind gesperrt, es ist keine Ausgabe möglich.
	MoodLight Der Ausgabebereich und die Griffmulden werden ausgeleuchtet. Das Licht ist über das Gerätemenü dimmbar. (siehe MoodLight-Helligkeit)
	Eiswürfel Ausgabe Eiswürfel (siehe 8.3.5 Eiswürfel entnehmen)
	Crushed Ice Ausgabe Crushed Ice (siehe 8.3.6 Crushed Ice entnehmen)
	Wasser Ausgabe Wasser (siehe 8.3.7 Wasser entnehmen)
	Personalisierte Befüllung Ausgabe personalisierte Befüllung (siehe 8.3.9 Personalisierte Befüllung verwenden)

Funktionen Water & Ice-Center

Water & Ice-Center aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe digitale Benutzerinformation.
❑ Wassersystem ist entlüftet. (siehe 5.3.1 Wassersystem entlüften)

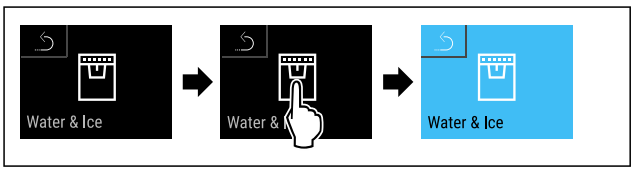


Fig. 56

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Water & Ice-Center ist aktiviert.

Water & Ice-Center deaktivieren

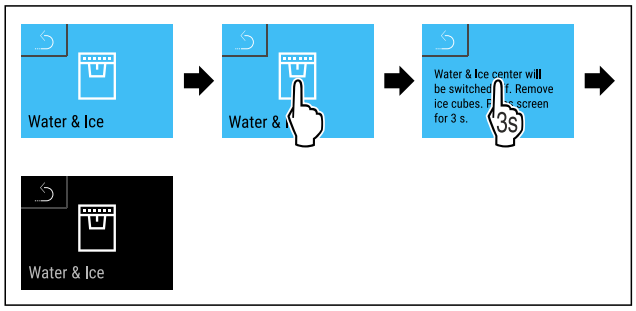


Fig. 57

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Water & Ice-Center ist deaktiviert.
▷ Funktion MoodLight ist weiter aktiv.
▶ Eiswürfel aufbrauchen.

-oder-

▶ Eislagerfach vollständig entleeren.

Water & Ice-Center / IceMaker

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Herstellung von Eiswürfeln für das Water & Ice-Center. Die Funktion ist automatisch aktiv, wenn das Water & Ice-Center aktiviert ist. Ist das Water & Ice-Center deaktiviert, ist die Funktion im Menü nicht sichtbar.

Mit MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge.

Weitere Informationen zu den Eiswürfelmengen:	(siehe 11.1 Technische Daten)
Weitere Informationen zum Wasserzulauf:	

Wenn die Funktion aktiv ist, dann arbeitet das Gerät mit höherer Leistung. Dadurch können Arbeitsgeräusche des Geräts vorübergehend lauter sein und der Energieverbrauch erhöht sich.

IceMaker aktivieren

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Wasserzufuhr am Festwasseranschluss ist hergestellt. Siehe Installation Guide oder Montageanweisung.
❑ Water & Ice-Center ist in Betrieb genommen. (siehe 5.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)
❑ Water & Ice-Center ist aktiviert. (siehe Water & Ice-Center aktivieren)



Fig. 58

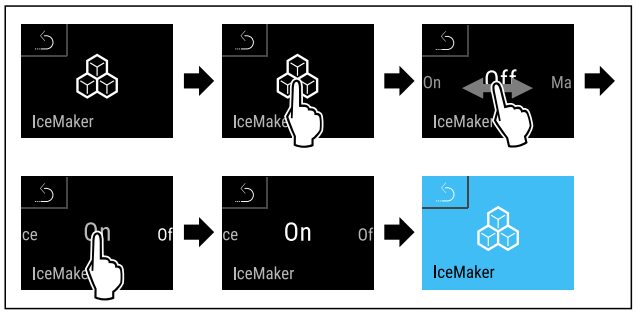


Fig. 59

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ IceMaker ist aktiviert. Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis das Water & Ice-Center die ersten Eiswürfel produziert.

IceMaker deaktivieren

Mit dieser Funktion können Sie die Eiswürfelproduktion des Water & Ice-Center ausschalten z. B. im Winter.

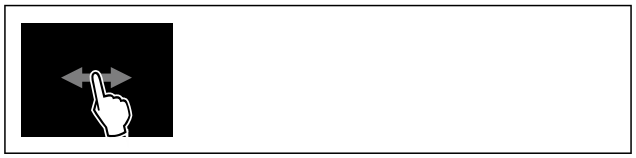


Fig. 60

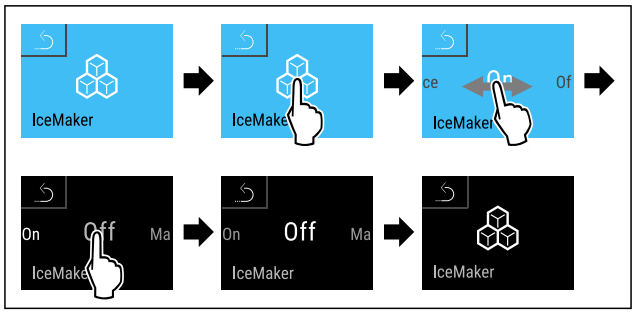


Fig. 61

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ IceMaker ist deaktiviert.
▷ Es werden keine neuen Eiswürfel produziert.
▶ Eiswürfel aufbrauchen.

-oder-

▶ Eislagerfach vollständig entleeren. (siehe 10.10.6 Water & Ice-Center reinigen)

▷ Eiswürfel sind leer: Symbol am Water & Ice-Center blinkt zweimal.

Hinweis
Sie können weiterhin Wasser am Water & Ice-Center entnehmen.

MaxIce aktivieren

Mit MaxIce erhöhen Sie die Eiswürfelmenge.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Water & Ice-Center ist aktiviert. (siehe Water & Ice-Center)
❑ IceMaker ist aktiviert.



Fig. 62

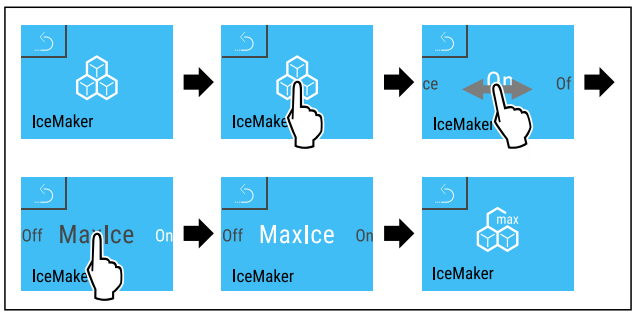


Fig. 63

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ MaxIce ist aktiviert.

MaxIce deaktivieren

MaxIce wird nach 48 Stunden automatisch deaktiviert. Sie können MaxIce jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:



Fig. 64

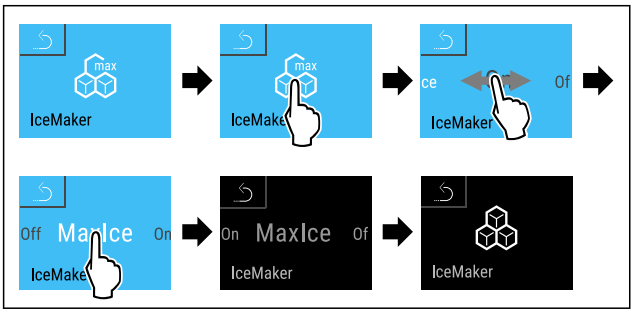


Fig. 65

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ MaxIce ist deaktiviert.
▷ Laufende Eiswürfelproduktion wird abgeschlossen.

CleaningMode

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den CleaningMode. Der CleaningMode ermöglicht eine komfortable Reinigung des Geräts.

Diese Einstellung bezieht sich auf das Kühlteil.

Anwendung:

- Kühlteil reinigen. (siehe 10.10 Gerät reinigen)
- Water & Ice-Center reinigen.

Gerätezustand bei aktivem CleaningMode
Die Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.
Das Kühlteil ist ausgeschaltet.
Die Innenbeleuchtung ist aktiviert.
Die Erinnerungen und Warnungen werden nicht angezeigt. Es ertönt kein Signalton.
Die Eisproduktion des Water & Ice-Center ist deaktiviert.
Das Water & Ice-Center ist gesperrt.
Das Water & Ice-Center MoodLight ist aktiviert.
Das Griffmulden-MoodLight ist deaktiviert.

Gerätezustand

CleaningMode aktivieren



Fig. 66

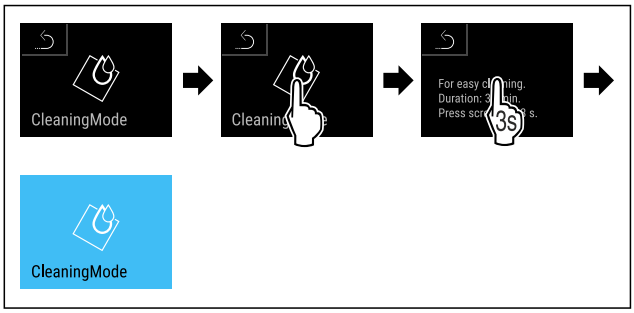


Fig. 67

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ CleaningMode ist aktiviert.
▷ Statusanzeige zeigt dauerhaft CleaningMode.
▶ Eislagerfach entnehmen.
▶ Eiswürfel entsorgen.

-oder-

▶ Eiswürfel im Gefrierteil lagern, während CleaningMode aktiviert ist.

▶ Eislagerfach reinigen (siehe Eislagerfach reinigen) und anschließend einschieben.

CleaningMode deaktivieren

Der CleaningMode wird nach 30 Minuten automatisch deaktiviert. Sie können den CleaningMode jedoch auch jederzeit manuell deaktivieren:

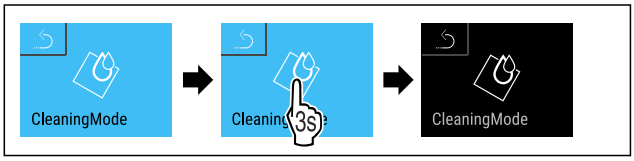


Fig. 68

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ CleaningMode ist deaktiviert.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Temperatur.

Kindersicherung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie die Kindersicherung. Die Kindersicherung verhindert, dass das Gerät versehentlich z. B. durch Kinder bedient wird.

Anwendung:

- Unbeabsichtigte Änderung von Funktionen vermeiden.
- Unbeabsichtigtes Ausschalten des Geräts vermeiden.
- Unbeabsichtigte Temperatureinstellung vermeiden.

Kindersicherung aktivieren

Wenn Sie die Kindersicherung aktivieren, dann können Sie weiterhin in den Menüs navigieren, Sie können aber andere Funktionen nicht auswählen oder verändern.



Fig. 69

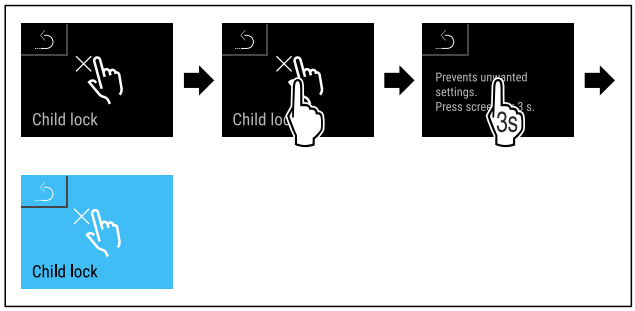


Fig. 70

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Kindersicherung ist aktiviert.

Kindersicherung deaktivieren



Fig. 71

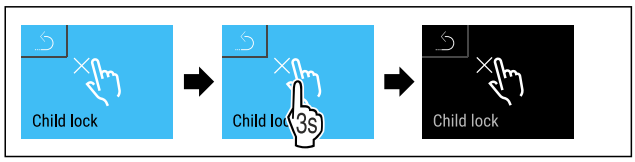


Fig. 72

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Kindersicherung ist deaktiviert.

Erinnerung

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie Erinnerungen. Die Funktion ist bei Auslieferung aktiviert.

Wenn die Funktion aktiviert ist, dann erscheinen die folgenden Erinnerungen:

- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)

Erinnerung aktivieren



Fig. 73

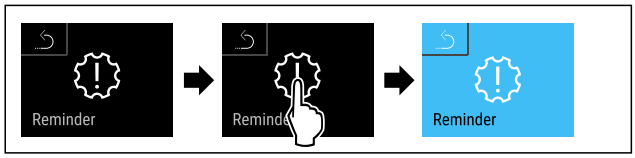


Fig. 74

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erinnerung ist aktiviert.

Erinnerung deaktivieren



Fig. 75

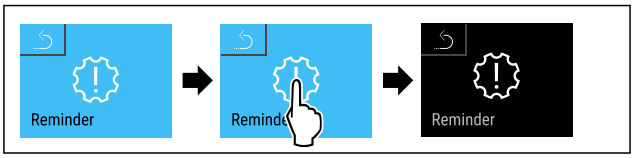


Fig. 76

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Erinnerung ist deaktiviert.

Sprache

Mit dieser Funktion stellen Sie die Sprache der Anzeige ein.

Sie können die folgenden Sprachen einstellen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Tschechisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Bulgarisch
- Russisch
- Chinesisch

Sprache einstellen



Fig. 77

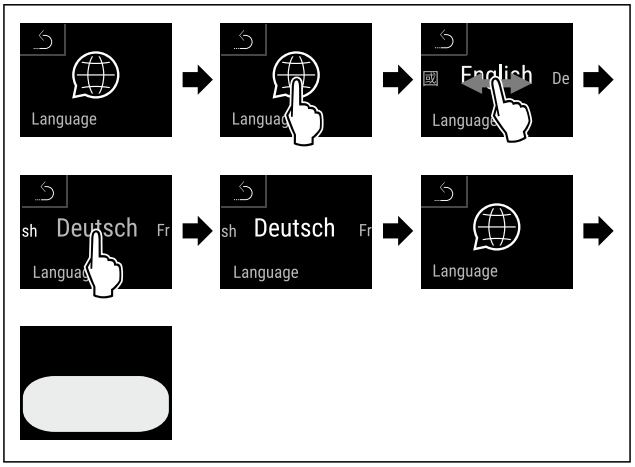


Fig. 78 Beispielhafte Darstellung je nach Sprache und Temperatur

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Sprache ist eingestellt.
▷ Anzeige springt zur Statusanzeige zurück.

Temperatureinheit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Temperatureinheit ein. Sie können Grad Celsius oder Grad Fahrenheit als Temperatureinheit einstellen.

*** Je nach Modell und Ausstattung**

Temperatureinheit einstellen



Fig. 79

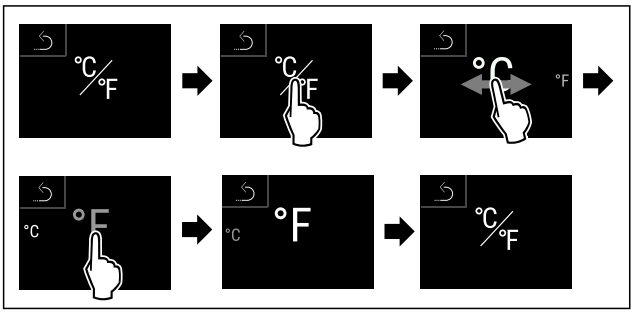


Fig. 81 Beispielhafte Darstellung: Von Grad Celsius zu Grad Fahrenheit wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Temperatureinheit ist eingestellt.

MoodLight

Mit dieser Funktion wird das MoodLight aktiviert. Die Funktion bezieht sich auf die Griffmulden der Gefrierschubfächer.

MoodLight aktivieren

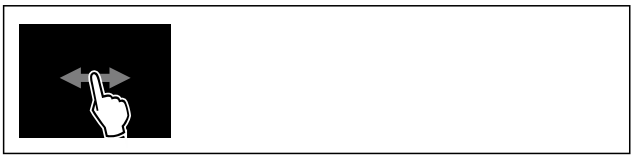


Fig. 82

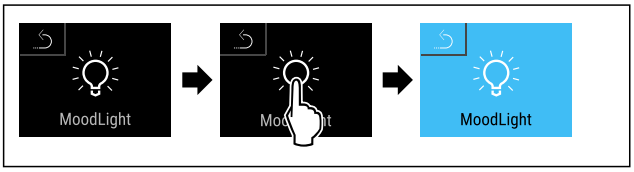


Fig. 83

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ MoodLight ist aktiviert.

MoodLight deaktivieren

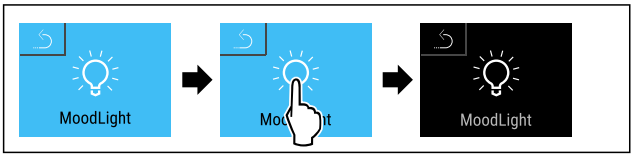


Fig. 84

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ MoodLight ist deaktiviert.

MoodLight-Helligkeit

Mit dieser Funktion dimmen Sie das MoodLight stufenweise. Die Funktion bezieht sich auf die Griffmulden der Schubfächer und den Ausgabebereich des Water & Ice-Center.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 20 %
- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % = Voreinstellung

Helligkeit einstellen



Fig. 85

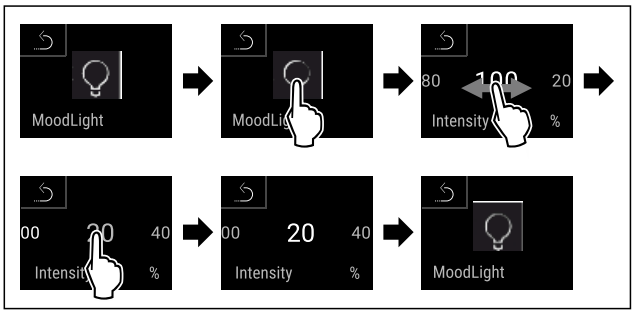


Fig. 86 Beispielhafte Darstellung: Von 100 % zu 20 % wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Helligkeit ist eingestellt.

Display-Helligkeit

Mit dieser Funktion stellen Sie die Helligkeit des Displays stufenweise ein.

Sie können die folgenden Helligkeitsstufen einstellen:

- 40 %
- 60 %
- 80 %
- 100 % (Voreinstellung)

Helligkeit einstellen



Fig. 87

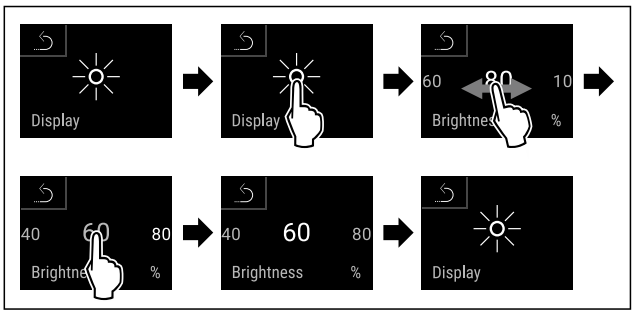


Fig. 88 Beispielhafte Darstellung: Von 80 % zu 60 % wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Helligkeit ist eingestellt.

H-Value

Mit dieser Funktion können Sie die Antikondensationsheizung des Geräts einschalten, wenn sich Kondenswasser um das Kühlteil oder Gefrierteil herum bildet. Kondenswasser kann sich bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedriger Umgebungstemperatur bilden.

Der H-Value ist bei Auslieferung auf den Wert HA eingestellt. Wenn Sie den H-Value verändern, dann beachten Sie die folgende Tabelle:

Wert	Beschreibung
HA	Automatische Regelung je nach Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperatur
H0	Antikondensationsheizung ist ausgeschaltet.

H-Value einstellen



Fig. 89

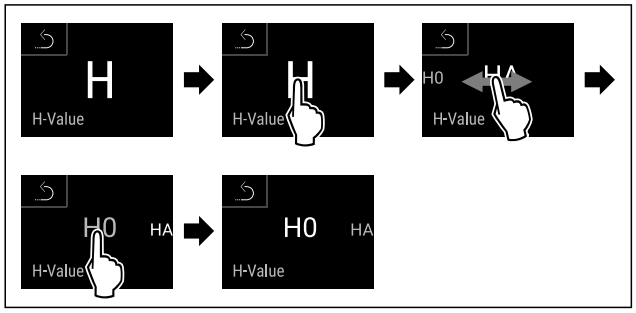


Fig. 90 Beispielhafte Darstellung: Von HA zu H0 wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ H-Value ist eingestellt.

WLAN

Mit dieser Funktion verbinden Sie Ihr Gerät mit dem WLAN. Sie können es dann über die SmartDevice-App auf einem mobilen Endgerät bedienen. Mit dieser Funktion können Sie die WLAN-Verbindung auch wieder trennen oder zurücksetzen.

Weitere Informationen zu SmartDevice: (siehe 2.4 SmartDevice)

Hinweis
In den folgenden Ländern ist die SmartDevice-Funktion nicht verfügbar: Russland, Weißrussland, Kasachstan.

WLAN-Verbindung zum ersten Mal herstellen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ SmartDevice-App ist installiert (siehe apps.home.liebherr.com).
❑ Registrierung in der SmartDevice-App ist abgeschlossen.



Fig. 91

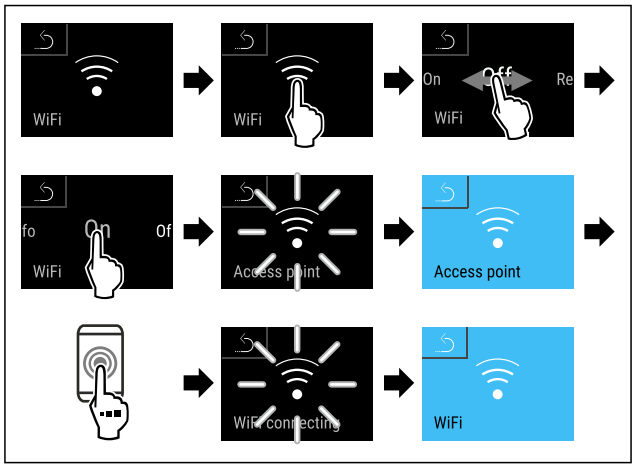


Fig. 92

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist hergestellt.

WLAN-Verbindung trennen



Fig. 93

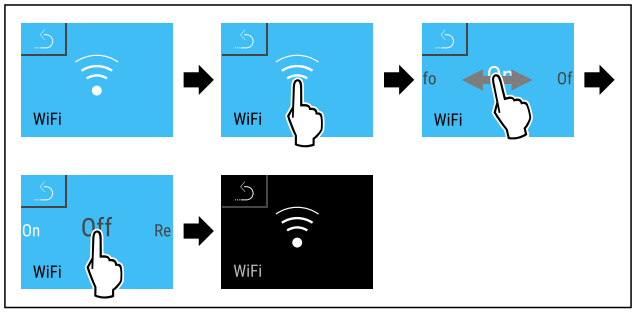


Fig. 94

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Verbindung ist getrennt.

WLAN-Verbindung zurücksetzen



Fig. 95

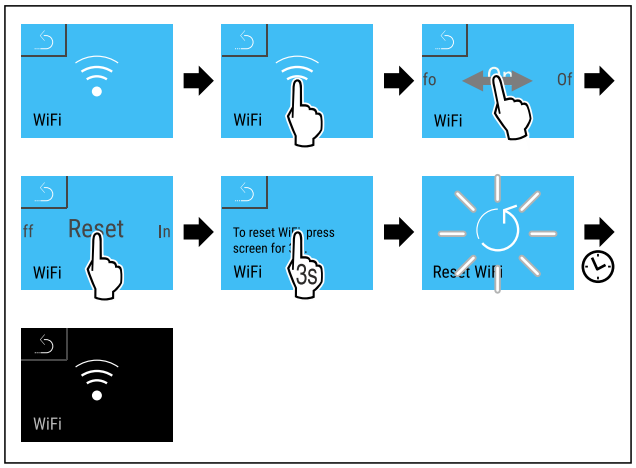


Fig. 96

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ WLAN-Verbindung und weitere WLAN-Einstellungen sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

* Je nach Modell und Ausstattung

Informationen zur WLAN-Verbindung anzeigen



Fig. 97

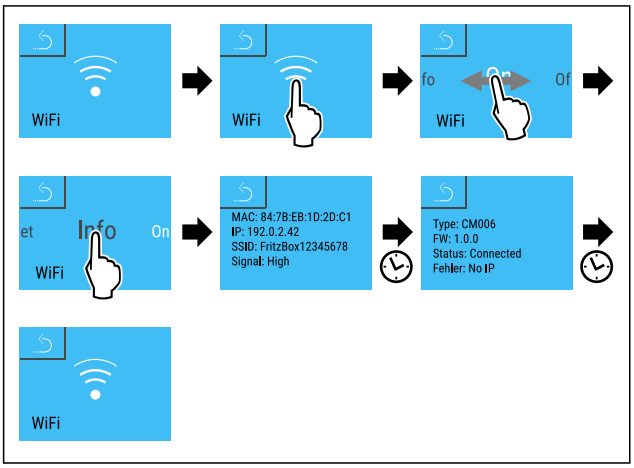


Fig. 98

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.

Geräte- und Softwareinformation

Mit dieser Funktion zeigen Sie sich Modellname, Index, Seriennummer und Servicenummer Ihres Geräts an. Sie benötigen die Geräteinformationen, wenn Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)

Mit dieser Funktion öffnen Sie außerdem das Erweiterte Menü. (siehe 4 Funktionsweise des Touch & Swipe-Displays)

Geräteinformationen anzeigen



Fig. 99

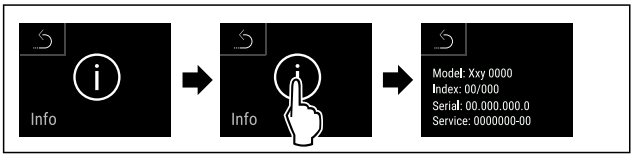


Fig. 100

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Geräteinformationen an.

Softwareinformationen anzeigen



Fig. 101

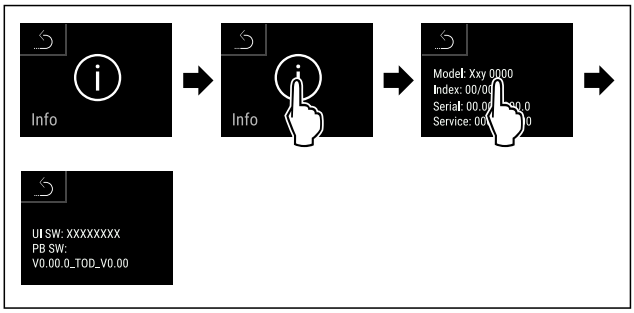


Fig. 102

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Display zeigt Softwareinformationen an.

Start Abtauzyklus

Mit dieser Funktion starten Sie den automatischen Abtauzyklus manuell, wenn der Abtauzyklus in einem Fehlerfall nicht automatisch startet.

Abtauzyklus starten



Fig. 103

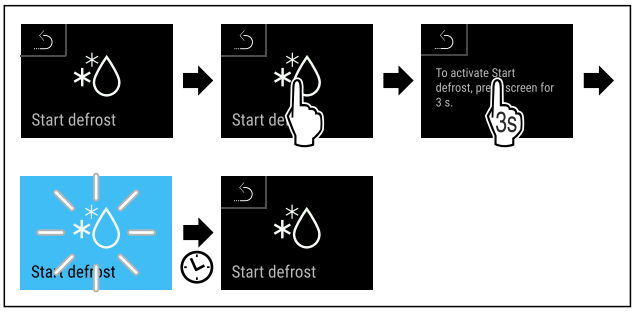


Fig. 104

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Abtauzyklus ist gestartet: Symbol blinkt, bis Abtauzyklus automatisch beendet ist.
▷ Wenn Abtauzyklus beendet ist: Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

Abtauzyklus abbrechen

Der Abtauzyklus wird automatisch beendet. Sie können den Abtauzyklus jedoch auch jederzeit während des Abtauvorgangs abbrechen:

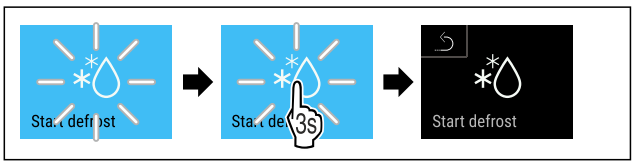


Fig. 105

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Abtauzyklus ist abgebrochen.
▷ Gerät läuft im Normalbetrieb weiter.

Türalarm

Mit dieser Funktion aktivieren oder deaktivieren Sie den Türalarm. Der Türalarm ertönt, wenn die Tür zu lange geöffnet ist. Der Türalarm ist bei Auslieferung aktiviert. Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt.

Sie können die folgenden Werte einstellen:
- 1 Minute
- 2 Minuten
- 3 Minuten
- Aus

Türalarm einstellen



Fig. 106

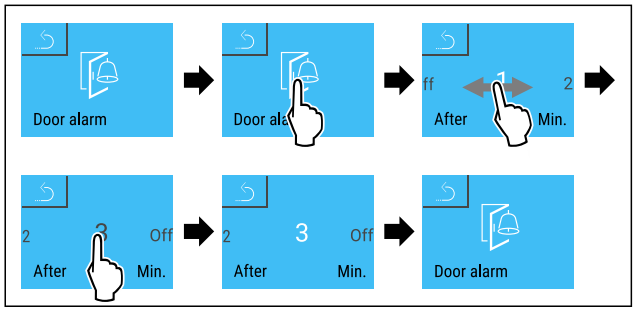


Fig. 107 Beispielhafte Darstellung: Türalarm von 1 Minute zu 3 Minuten wechseln.

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist eingestellt.

Türalarm deaktivieren



Fig. 108

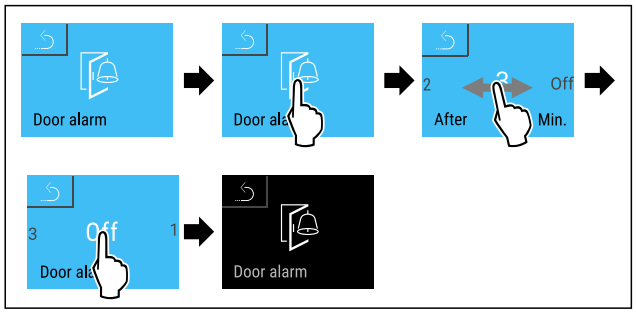


Fig. 109

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Türalarm ist deaktiviert.

Demomodus

Der Demomodus ist eine spezielle Funktion für Händler, die Gerätefunktionen vorführen möchten. Wenn Sie den Demomodus aktivieren, dann sind alle kältetechnischen Funktionen deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Gerät einschalten und in der Statusanzeige ein "D" erscheint, dann ist der Demomodus bereits aktiviert.

Wenn Sie den Demomodus aktivieren und anschließend wieder deaktivieren, dann wird das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt. (siehe Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

Demomodus aktivieren



Fig. 110

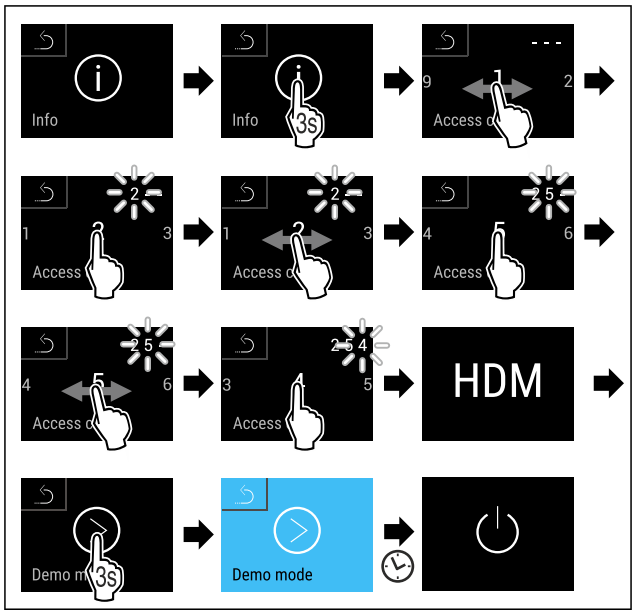


Fig. 111

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist aktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ In der Statusanzeige erscheint "D".

Demomodus deaktivieren



Fig. 112

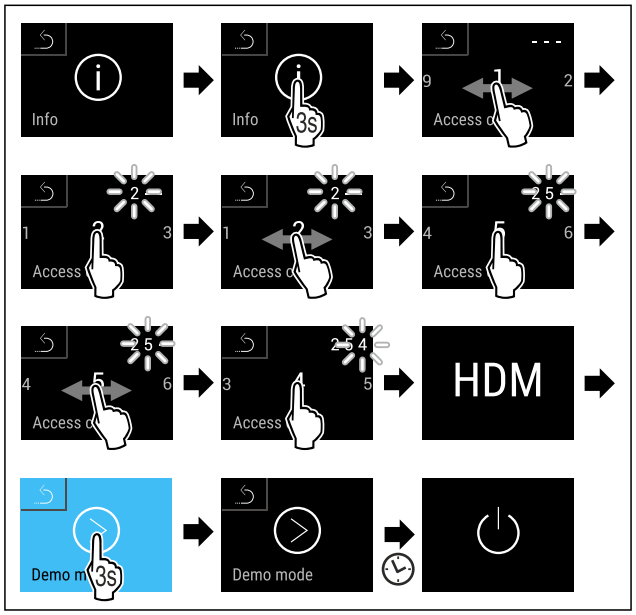


Fig. 113

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Demomodus ist deaktiviert.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.

▶ Gerät einschalten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))
▷ Gerät ist auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Mit dieser Funktion setzen Sie alle Einstellungen auf Werkseinstellungen zurück. Alle Einstellungen, die Sie bisher vorgenommen haben, werden auf ihre ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen



Fig. 114

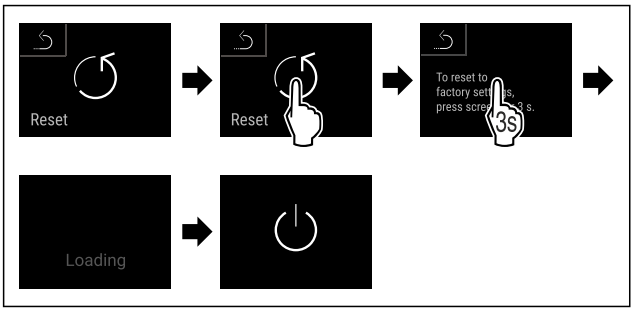


Fig. 115

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
▷ Gerät ist zurückgesetzt.
▷ Gerät ist ausgeschaltet.
▶ Gerät neu starten. (siehe 5.1 Gerät einschalten (Erstinbetriebnahme))

8.3 Funktionen Water & Ice-Center

Das in der Tür integrierte Water & Ice-Center eignet sich zur Trinkwasser-, Eiswürfel- und Crushed-Ice-Entnahme. Die Auswahl erfolgt über das Menü in der Tür.

Die Trinkwassertemperatur ist abhängig von der Temperatur im Kühlteil.

VORSICHT
Gesundheitsgefahr durch verunreinigtes Wasser!
Infektionen.
▶ Bei Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen Water & Ice-Center reinigen. (siehe 10.10.6 Water & Ice-Center reinigen)

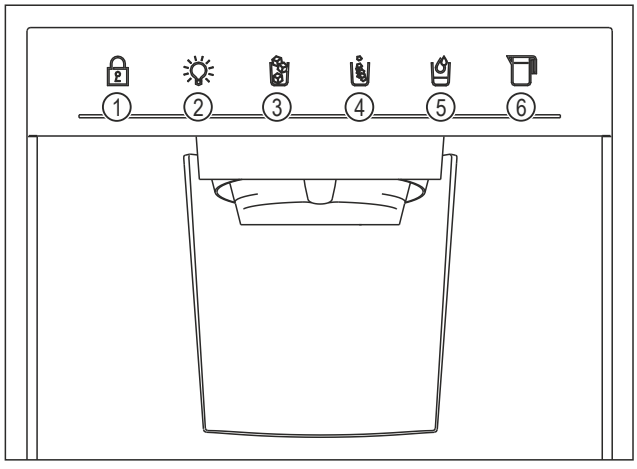


Fig. 116 Übersicht Funktionen Water & Ice-Center

(1) Kindersicherung
(2) MoodLight
(3) Eiswürfel
(4) Crushed Ice
(5) Wasser
(6) Personalisierte Befüllung

Hinweis
Als Standardeinstellung im Standby-Modus ist die Wasserausgabe gespeichert. Sie können die Funktion Wasser direkt über die Taste verwenden. Sie müssen keine Auswahl über das Menü treffen.

Diese Standardeinstellung ist änderbar.
(siehe 8.3.10 Standby-Ausgabe anpassen)

8.3.1 Kindersicherung aktivieren

Mit dieser Funktion sperren Sie alle Ausgabefunktionen des Water & Ice-Center. Es ist keine Auswahl möglich.
▶ Symbol Kindersicherung ungefähr 5 Sekunden drücken.
▷ Lichtbalken baut sich von links nach rechts auf.
▷ Licht unter Symbol blinkt zweimal.
▷ Alle Ausgabefunktionen sind gesperrt.

Wenn Kindersicherung aktiviert ist:
▷ Licht unter Symbol leuchtet.
▷ MoodLight bleibt aktiv.

8.3.2 Kindersicherung deaktivieren

▶ Symbol Kindersicherung ungefähr 5 Sekunden drücken.
▷ Lichtbalken baut sich von links nach rechts auf.
▷ Licht unter zuletzt genutzter Funktion leuchtet.

8.3.3 MoodLight aktivieren

Diese Funktion aktiviert die Beleuchtung des Ausgabebereichs des Water & Ice-Center und die Griffmulden der Schubfächer. Das Licht ist über das Gerätemenü dimmbar. (siehe MoodLight-Helligkeit)
▶ Symbol MoodLight berühren.
▷ Ausgabebereich und Griffmulden werden ausgeleuchtet.

8.3.4 MoodLight deaktivieren

▶ Symbol MoodLight berühren.
▷ MoodLight geht aus.

8.3.5 Eiswürfel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Gefäß hat ein Fassungsvermögen von mindestens 0,3 l.
❑ Gefäß hat einen Durchmesser von mindestens 6 cm.

Hinweis
Wenn Sie von Crushed Ice zu Eiswürfeln wechseln, kann es vorkommen, dass eine größere Menge Eis auf einmal ausgegeben wird. In diesem Fall ist eine Mischung aus Crushed Ice und Eiswürfeln normal.

▶ Symbol Eiswürfel berühren.

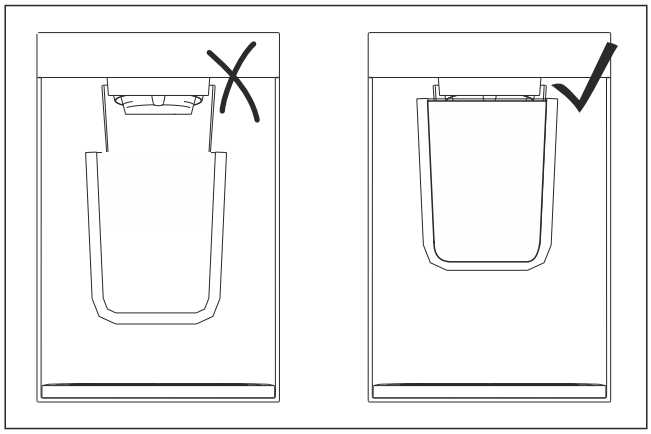


Fig. 117 Beispielhafte Darstellung

▶ Gefäß möglichst nahe an Ausgabeöffnung halten.
▶ Gefäß ganz oben gegen Taste drücken und halten.
▷ Eiswürfelausgabe startet.
Wenn gewünschte Menge Eiswürfel im Gefäß ist:
▶ Gefäß von Taste nehmen.
▶ Gefäß in Position halten, bis restliche Eiswürfel im Gefäß ist.
▷ Eiswürfelausgabe stoppt.

8.3.6 Crushed Ice entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Gefäß hat ein Fassungsvermögen von mindestens 0,3 l.
❑ Gefäß hat einen Durchmesser von mindestens 6 cm.

▶ Symbol Crushed Ice berühren.
▶ Gefäß möglichst nahe an Ausgabeöffnung halten. (siehe Fig. 117)
▶ Gefäß ganz oben gegen Taste drücken und halten.
▷ Crushed-Ice-Ausgabe startet.
Wenn gewünschte Menge Crushed Ice im Gefäß ist:
▶ Gefäß von Taste nehmen.
▶ Gefäß in Position halten, bis restliches Crushed Ice im Gefäß ist.
▷ Crushed-Ice-Ausgabe stoppt.

8.3.7 Wasser entnehmen

Diese Funktion ist im Standby-Modus als Standardfunktion gespeichert. Sie können sofort Wasser entnehmen.

Hinweis
Wenn der Wasserspender Wasser bis zu 2 Minuten ununterbrochen ausgibt, stoppt das System die Wasserabgabe automatisch. Anschließend beginnt eine Abkühlphase von 4 Minuten. Während dieser Zeit gibt der Wasserspender kein Wasser aus. Nach Ablauf der Abkühlzeit arbeitet der Wasserspender wieder normal und gibt erneut Wasser aus.

▶ Symbol Wasser berühren.
▶ Gefäß gegen Taste drücken und gedrückt halten.
▷ Wasserausgabe startet.
Wenn gewünschte Menge Wasser im Gefäß ist:
▶ Gefäß von Taste nehmen.
▷ Wasserausgabe stoppt.

8.3.8 Personalisierte Befüllung einstellen

Mit dieser Einstellung legen Sie die Wassermenge, die über die Funktion personalisierte Befüllung ausgegeben wird, fest. Die Einstellung wird für alle zukünftigen Ausgaben gespeichert.

Vor der ersten personalisierten Befüllung oder nachdem Sie das Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen, müssen Sie die Wassermenge einstellen.

▶ Symbol personalisierte Befüllung berühren.
▶ Gefäß unter Ausgabe positionieren.
▶ Symbol personalisierte Befüllung 3 Sekunden berühren und halten.
▷ Wasserausgabe startet.
Gewünschte Wassermenge im Gefäß:
▶ Symbol personalisierte Befüllung loslassen.
▷ Wasserausgabe stoppt.
▷ Licht unter Symbol blinkt zweimal.
▷ Wassermenge ist für zukünftige Ausgaben gespeichert.

8.3.9 Personalisierte Befüllung verwenden

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Personalisierte Befüllung ist eingestellt und gespeichert.

▶ Symbol personalisierte Befüllung berühren.
▶ Gefäß unter Ausgabe positionieren.
▶ Symbol personalisierte Befüllung berühren.
▷ Wasserausgabe startet und endet nach der gespeicherten Zeit automatisch.
▷ Während Wasserausgabe: Lichtbalken baut sich von rechts nach links auf.

8.3.10 Standby-Ausgabe anpassen

Im Standby-Modus ist die Wasserausgabe als Standardeinstellung gespeichert. Sie können die Funktion Wasser direkt über die Taste verwenden. Sie müssen keine Auswahl über das Menü treffen.

Die Einstellung kann wie folgt geändert werden:

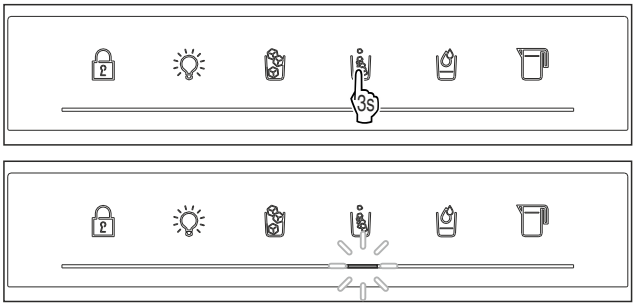


Fig. 118 Beispielhafte Darstellung: Änderung auf Standby-Ausgabe Crushed Ice

▶ Gewünschtes Symbol 3 Sekunden berühren.
▷ Licht unter Symbol blinkt zweimal.
▷ Die gewählte Funktion ist die neue Standardeinstellung im Standby-Modus.

Hinweis
Wenn Sie das Water & Ice-Center deaktivieren wird Ihre Einstellung gelöscht. Die Wasserausgabe ist wieder Standardeinstellung.

8.4 Meldungen

Es gibt zwei Kategorien von Meldungen:

Kategorie	Bedeutung
Warnung	Warnungen erscheinen bei Funktionsstörungen. Sie können einfachere Warnungen selbst beenden. Bei schwerwiegenden Funktionsstörungen müssen Sie den Kundenservice kontaktieren. (siehe 11.4 Kundenservice)
Erinnerung	Erinnerungen erinnern an allgemeine Vorgänge. Sie können diese Vorgänge durchführen und damit die Meldung beenden.

8.4.1 Überblick über Warnungen

Verhalten des Geräts bei Warnungen:

- Warnung erscheint im Display rot.
- Alarmton ertönt in aufsteigender Lautstärke.
- Bei einigen Warnungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 **Stromausfall-alarm**	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur durch einen Stromausfall gestiegen ist.	Handlungs-schritte durch-führen.
 **Temperaturalarm**	Die Meldung erscheint, wenn die Temperatur im Gerät nicht der einge-stellten Temperatur entspricht.	Handlungs-schritte durch-führen.
 **Fehler**	Die Meldung erscheint, wenn ein Gerätefehler besteht. Ein Bauteil des Geräts weist einen Fehler auf.	Handlungs-schritte durch-führen. (siehe Fehler)
 **WLAN-Fehler**	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät nicht mit dem WLAN verbunden werden konnte. (siehe WLAN-Verbin-dung zum ersten Mal herstellen) Die Meldung erscheint nur bei der Erstein-richtung.	Handlungs-schritte durch-führen. (siehe WLAN-Fehler)
 **Verbindungs-fehler**	Die Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Heimnetzwerk unter-brochen wird. Die Meldung erscheint nur bei der Erstein-richtung.	Handlungs-schritte durch-führen.
 **Fehler Abtau-zyklus**	Die Meldung erscheint, wenn das Gerät fünf Mal in Folge versucht hat abzutauen und es dabei zu Problemen kam.	Handlungs-schritte durch-führen. (siehe Fehler Abtauzyklus)
 **Eislagerfach einschieben**	Die Meldung erscheint, wenn das Water & Ice-Center aktiviert ist, aber das Eislagerfach geöffnet ist. Erst erscheint eine Erinne-rung, wird diese igno-riert, erscheint nach etwa 5 Minuten die Warnung.	Handlungs-schritte durch-führen. (siehe Eislager-fach einschieben)

8.4.2 Warnungen beenden

Stromausfallalarm

Diese Meldung wird für jede Temperaturzone Ihres Geräts angezeigt. Wenn der Stromausfall beendet ist, dann kühlt das Gerät automatisch auf die zuvor eingestellte Zieltempe-ratur, ohne dass Sie die Meldung bestätigt hatten. Damit die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestä-tigen.

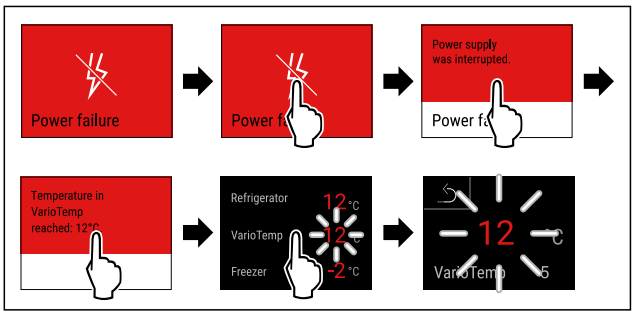


Fig. 119 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Warnung.
▶ Display kurz berühren.
▷ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
▷ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
▶ Lebensmittel prüfen.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Temperaturalarm

Diese Meldung wird für jede Temperaturzone Ihres Geräts angezeigt. Damit die Meldung am Display verschwindet, müssen Sie diese bestätigen.

Ursache für Temperaturunterschiede kann sein:

- Sie haben warme, frische Lebensmittel eingelegt.
- Beim Umsortieren und Entnehmen von Lebensmitteln ist zu viel warme Raumluft eingeströmt.
- Der Strom ist länger ausgefallen.
- Das Gerät ist defekt.

▶ Ursache beheben.
▷ Gerät kühlt auf zuvor eingestellte Zieltemperatur.

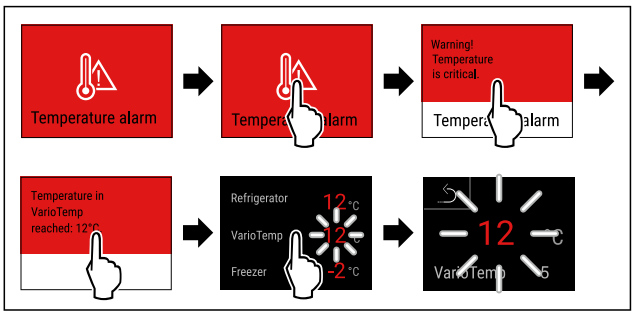


Fig. 120 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Warnung.
▶ Display kurz berühren.
▷ Wärmste Gefriertemperatur wird angezeigt.
▷ Wenn Gefriertemperatur bei unter -9 °C lag: Lebensmittel können weiterhin verzehrt werden.
Wenn Gefriertemperatur auf über -9 °C gestiegen ist:
▶ Lebensmittel prüfen.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige: Aktuelle Temperatur und Zieltemperatur werden angezeigt.

Fehler

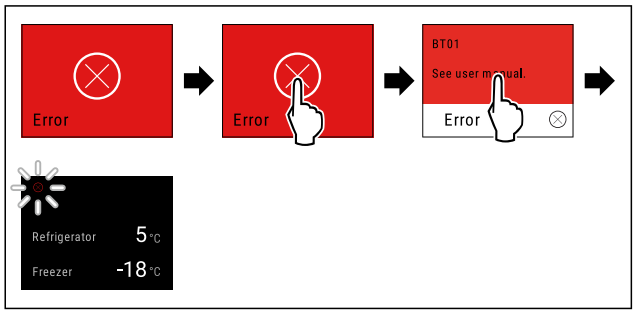


Fig. 121 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Fehlercode wird angezeigt.
▶ Fehlercode notieren.
▶ Display kurz berühren.
▷ Display springt zur Statusanzeige.
▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

WLAN-Fehler

▶ WLAN-Verbindung prüfen.
▶ Gerät erneut mit dem WLAN verbinden. (siehe WLAN)

Fehler Abtauzyklus

▶ Automatischen Abtauzyklus manuell starten: (siehe Start Abtauzyklus)

Eislagerfach einschieben

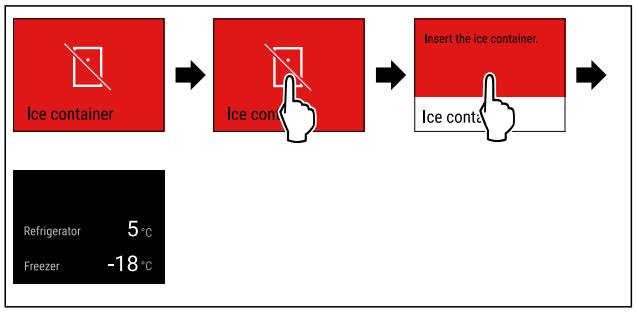


Fig. 122

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Warnung.
▶ Display kurz berühren.
▶ Bestätigungssymbol drücken.
▶ Eislagerfach einschieben.
▷ Wenn Eislagerfach eingeschoben ist: Water & Ice-Center produziert Eiswürfel.
▷ Wenn Eislagerfach nicht eingeschoben ist: Warnung erscheint in regelmäßigem Abstand, bis Eislagerfach eingeschoben ist.

8.4.3 Überblick über Erinnerungen

Verhalten des Geräts bei Erinnerungen:

- Erinnerung erscheint im Display gelb.
- Alarmton ertönt.
- Bei einigen Erinnerungen pulsiert die Innenbeleuchtung.

Sie können folgende Erinnerungen deaktivieren (siehe Erinnerung deaktivieren) :

- FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Meldung	Ursache	Beenden der Meldung
 **Eislagerfach einschieben**	Die Meldung erscheint, wenn das Water & Ice-Center aktiviert ist, aber das Eislagerfach geöffnet ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Eislagerfach einschieben)
 **Wasserfilter ersetzen**	Die Meldung erscheint, wenn Sie den Wasserfilter ersetzen müssen.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Wasserfilter ersetzen)
 **FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen**	Die Meldung erscheint, wenn Sie den FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen müssen.	Handlungsschritte durchführen. (siehe FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen)
	Die Meldung erscheint, wenn die Tür zu lange geöffnet ist.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Türalarm)
 **Eislagerfach leeren und reinigen**	Die Meldung erscheint, wenn 30 Tage keine Eiswürfel über das Water & Ice-Center entnommen werden.	Handlungsschritte durchführen. (siehe Eislagerfach leeren und reinigen)

8.4.4 Erinnerungen beenden

Eislagerfach einschieben

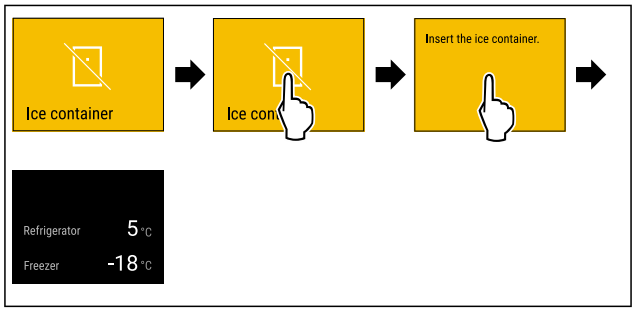


Fig. 123

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
▶ Display kurz berühren.
▶ Bestätigungssymbol drücken.
▶ Eislagerfach einschieben.
▷ Wenn Eislagerfach eingeschoben ist: Water & Ice-Center produziert Eiswürfel.
▷ Wenn Eislagerfach nicht eingeschoben ist: Erinnerung wird nach etwa 5 Minuten zur Warnung. (siehe Eislagerfach einschieben)

Wasserfilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: Wasserfilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis
Sie erhalten den Wasserfilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

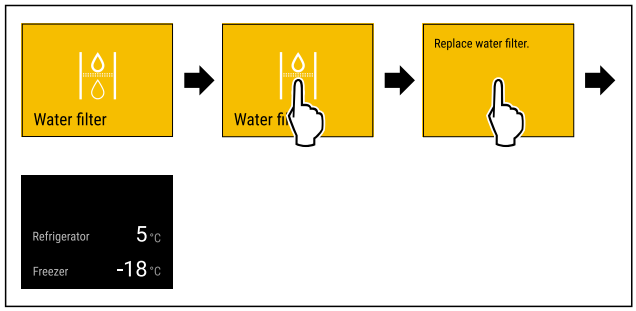


Fig. 124 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
▶ Display kurz berühren.
▶ Wasserfilter ersetzen. (siehe 10.3 Wasserfilter)
▷ Wasserfilter gewährleistet optimale Wasserqualität.
▷ Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

FreshAir-Aktivkohlefilter ersetzen

Liebherr empfiehlt: FreshAir-Aktivkohlefilter alle 6 Monate ersetzen.

Hinweis
Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

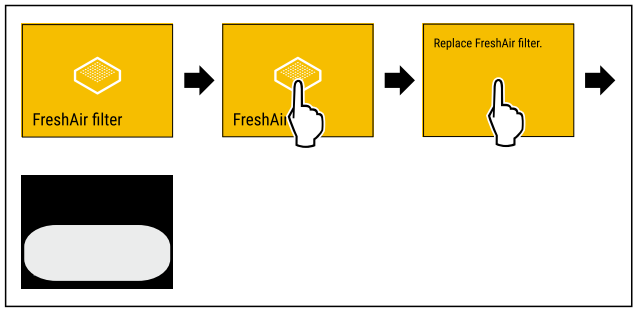


Fig. 125 Beispielhafte Darstellung

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
▶ Display kurz berühren.
▶ Aktivkohlefilter ersetzen. (siehe 10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter)
▷ Aktivkohlefilter gewährleistet optimale Luftqualität im Kühlgerät.
▷ Erinnerung erscheint nach 6 Monaten erneut.

Wenn Sie diese Erinnerung nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie die Erinnerung deaktivieren. (siehe Erinnerung deaktivieren)

Türalarm

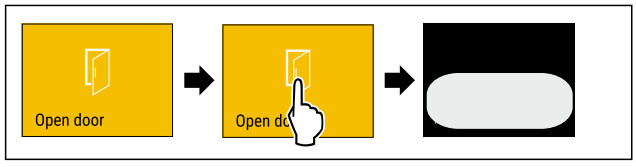


Fig. 126

▶ Handlungsschritte nach Abbildung durchführen.
-oder-
▶ Tür schließen.

▷ Display springt zur Statusanzeige.

Sie können einstellen, wie lange die Tür geöffnet sein darf, bis der Türalarm ertönt. (siehe Türalarm einstellen)

Eislagerfach leeren und reinigen

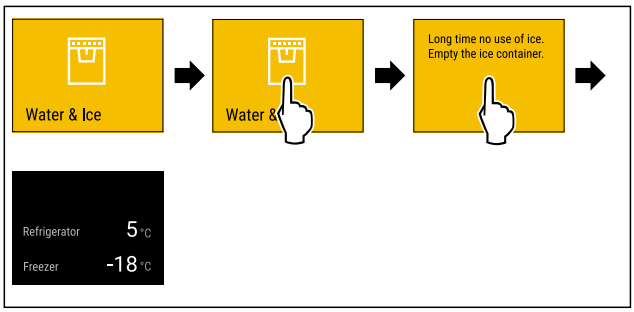


Fig. 127

▶ Display kurz berühren.
▷ Display zeigt Informationen zur Erinnerung.
▶ Display kurz berühren.
▶ Eislagerfach vollständig entleeren und reinigen. (siehe Eislagerfach reinigen)

9 Ausstattung

9.1 Türabsteller

Türabsteller eignen sich zur Lagerung von Getränken und Lebensmitteln. Sie können Türabsteller für eine individuelle Nutzung versetzen und zur Reinigung zerlegen. Liebherr empfiehlt aber, Türabsteller in der werksseitig ausgelieferten Position in der Tür zu verwenden.

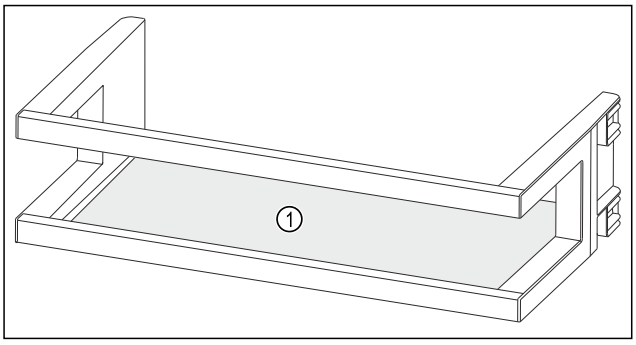


Fig. 128 Beispielhafte Darstellung Türabsteller

(1) Abstellfläche

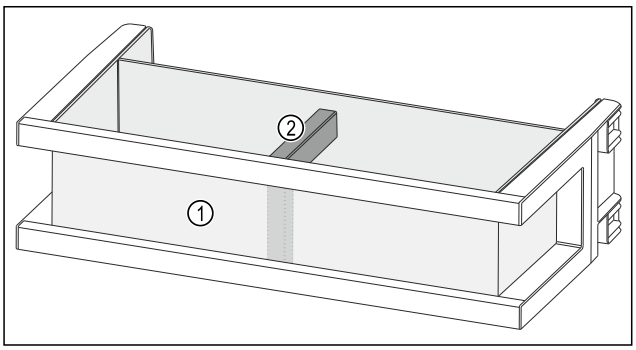


Fig. 129 Beispielhafte Darstellung Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter

(1) Organizer **(2)** Flaschenhalter

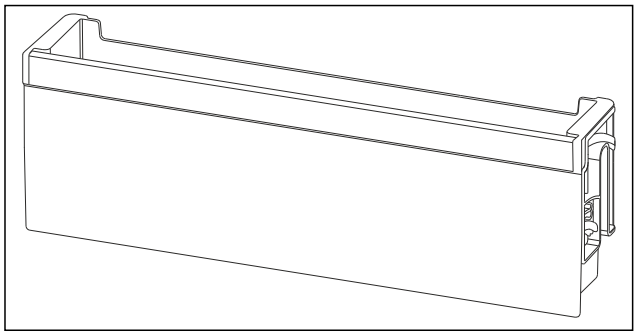


Fig. 130 Beispielhafte Darstellung abklappbarer Türabsteller

Folgende Tabelle zeigt Beispiele, was Sie in dem jeweiligen Türabsteller lagern können.

Türabsteller	Lebensmittel
Türabsteller (siehe Fig. 128)	Butter, Käse, Konserven, große Behälter
Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter (siehe Fig. 129)	Flaschen, Tuben Mit dem verschiebbaren Flaschenhalter sichern Sie die Flaschen im Türabsteller. Den Fachtrenner für kleinteilige Lebensmittel können Sie in jeden Türabsteller einsetzen.
Abklappbarer Türabsteller (siehe Fig. 130)	kleinteilige Lebensmittel und Packungen, Tuben, Kosmetik

9.1.1 Türabsteller entnehmen

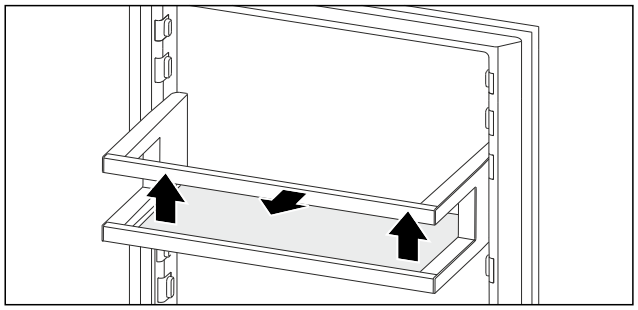


Fig. 131 Beispielhafte Darstellung

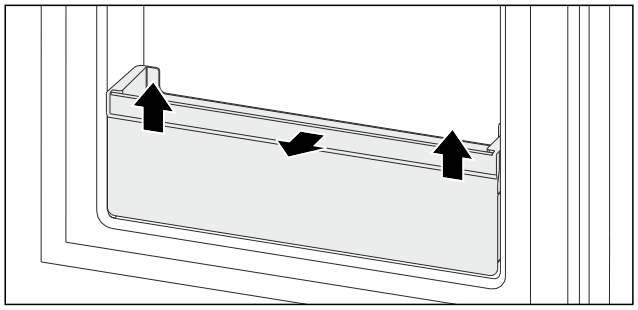


Fig. 132 Beispielhafte Darstellung

▶ Türabsteller nach oben schieben.
▶ Türabsteller nach vorne ziehen.

9.1.2 Türabsteller einsetzen

VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch falsch eingeordnete Lebensmittel oder Gegenstände!
Wenn Sie Lebensmittel oder Gegenstände auf der untersten Glasplatte abstellen, kann die Tür nicht rchtig schließen. Dabei kann der Türabsteller zerbrechen, Lebensmittel oder Gegenstände herausfallen und Verletzungen verursachen.
▶ Vorderen Bereich der untersten Glasplatte freihalten.

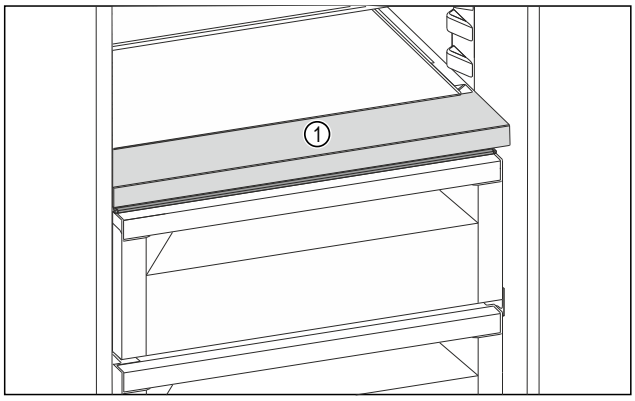


Fig. 133 Beispielhafte Darstellung
(1) Vorderer Bereich

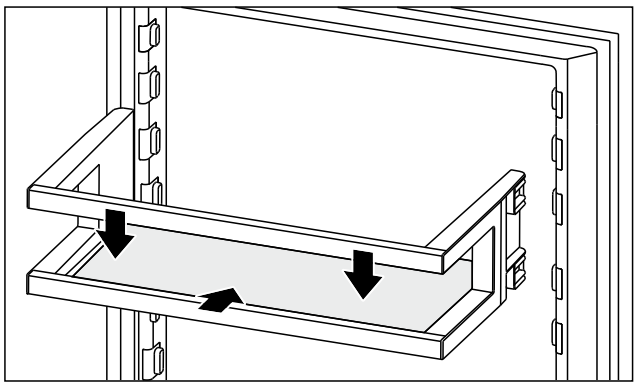


Fig. 134 Beispielhafte Darstellung

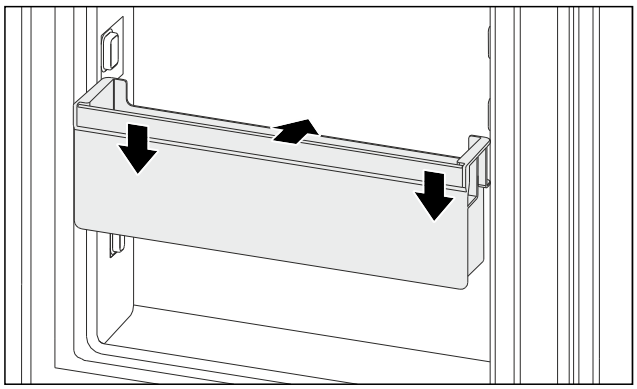


Fig. 135 Beispielhafte Darstellung

▶ Türabsteller einschieben.
▶ Türabsteller nach unten drücken.

9.2 Abstellflächen

Es gibt verschiedene Abstellflächen je nach Gerätetyp:

- einteilige Abstellfläche
- Variable Flaschenablage (siehe 9.3 Variable Flaschenablage)
- Abstellfläche neben dem Eislagerfach

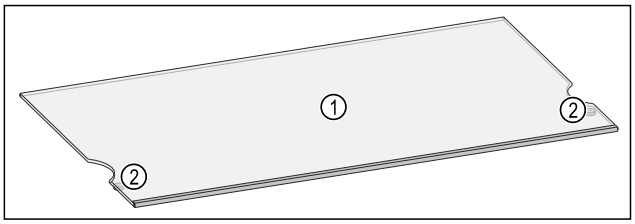


Fig. 136 Beispielhafte Darstellung Abstellfläche
(1) Abstellfläche **(2)** Auszugsstopp

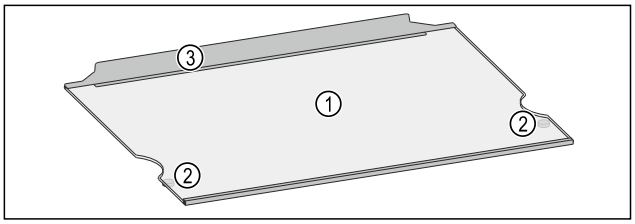


Fig. 137 Beispielhafte Darstellung Abstellfläche mit Anschlagsrand
(1) Abstellfläche **(3)** Anschlagsrand
(2) Auszugsstopp

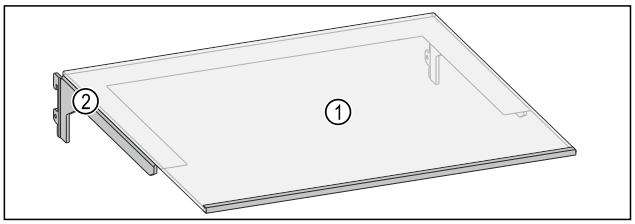


Fig. 138 Beispielhafte Darstellung Abstellfläche
(1) Abstellfläche **(2)** Halteteil

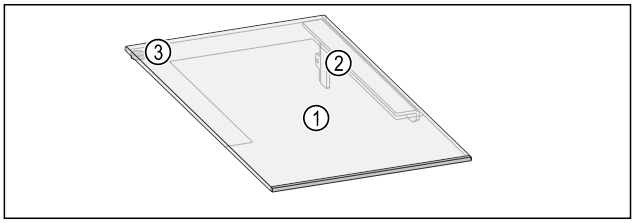


Fig. 139 Beispielhafte Darstellung kleine Abstellfläche
(1) Abstellfläche **(3)** Auszugsstopp
(2) Halteteil

9.2.1 Abstellflächen im Kühlteil verwenden

Sie können Abstellflächen entweder in der Höhe versetzen, vollständig oder zur Reinigung entnehmen.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Abstellflächen sind leer.

Abstellfläche entnehmen

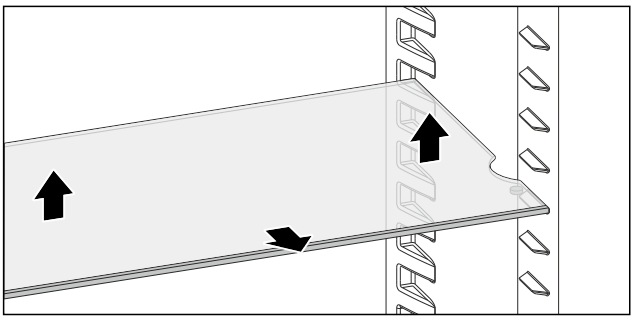


Fig. 140

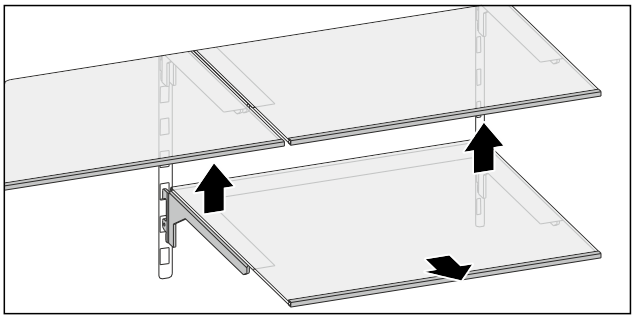


Fig. 141

▶ Abstellfläche anheben.
▶ Abstellfläche nach vorne herausnehmen.

-oder-

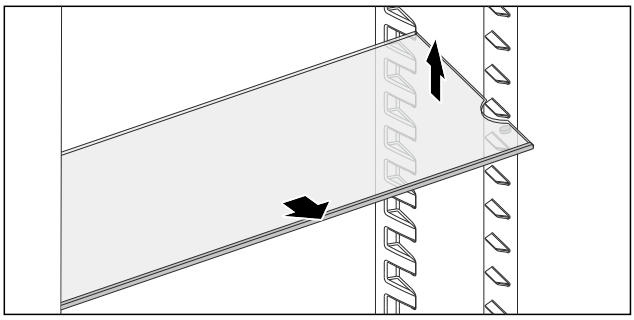


Fig. 142

▶ Erleichterte Entnahme: Abstellfläche schräg stellen und nach vorne herausnehmen.

▷ Abstellflächen sind entnommen.
▷ Sie können die Abstellflächen in einer anderen Höhe einsetzen.

Abstellflächen einsetzen

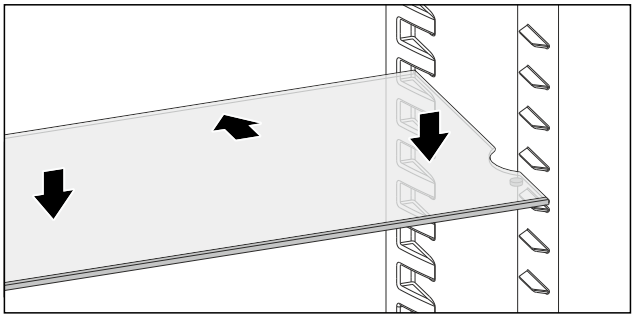


Fig. 143

Wenn Auszugsstopps nach unten zeigen:

▶ Abstellfläche bis zum Anschlag einschieben.
▶ Abstellfläche nach unten senken.

-oder-

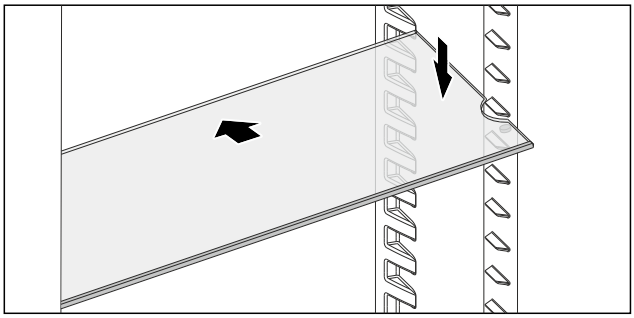


Fig. 144

▶ Abstellfläche schräg einschieben und nach unten senken.

▷ Auszugsstopps liegen hinter der vorderen Auflagefläche.

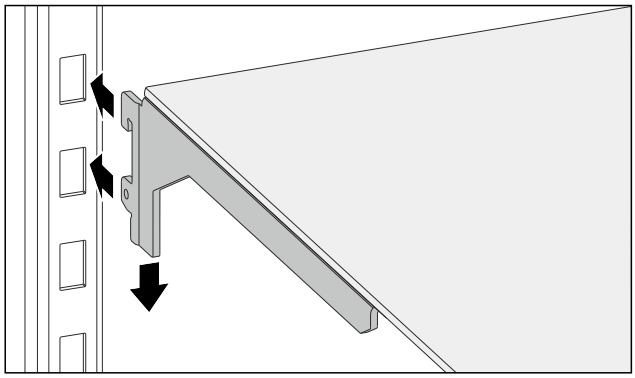


Fig. 145

▶ Haken der Abstellfläche in gewünschter Höhe in die Öffnungen der Rastenleiste einsetzen.
▶ Nach unten drücken.

ACHTUNG
Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Einsetzen der kleinen Abstellfläche!
Abbrechen, Springen und Splittern der Ausstattung. Wenn Sie die kleine Abstellfläche nicht an einer der abgebildeten Positionen einsetzen, dann kann sie herunterfallen und die untenstehenden Abstellflächen beschädigen oder zerbrechen.
▶ Kleine Abstellfläche ausschließlich an einer der abgebildeten Positionen einsetzen.

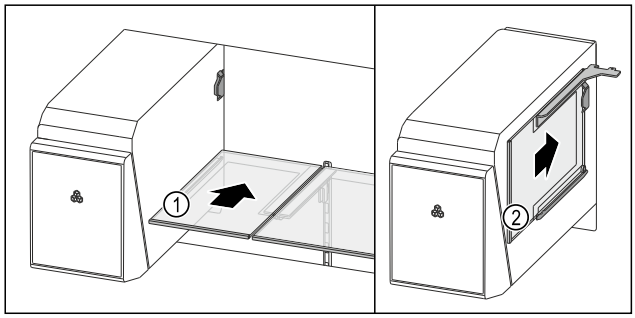


Fig. 146

▶ Abstellfläche in der werksseitig ausgelieferten Position *Fig. 146 (1)* einsetzen.
-oder-
▶ Abstellfläche in der Position *Fig. 146 (2)* einsetzen.

9.3 Variable Flaschenablage

Im Kühlteilboden können Sie entweder eine Glasplatte, beide Glasplatten oder die variable Flaschenablage verwenden. Beide Glasplatten sind bei Auslieferung eingesetzt.

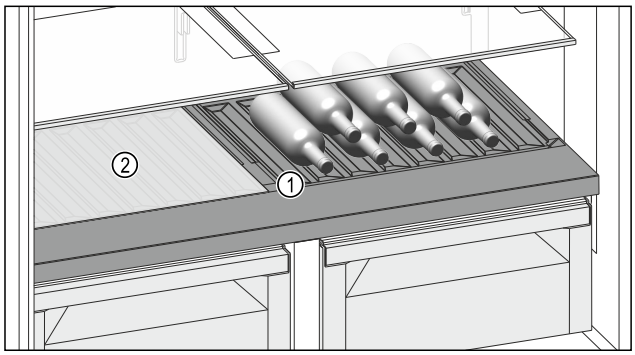


Fig. 147 Beispielhafte Darstellung

(1) Variable Flaschenablage
(2) Glasplatte

9.3.1 Variable Flaschenablage verwenden

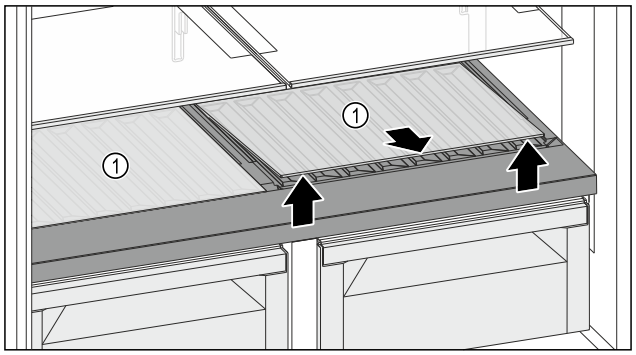


Fig. 148

▶ Eine Glasplatte oder beide Glasplatten *Fig. 148 (1)* an der Aussparung vorne anheben und herausnehmen.
▶ Glasplatte(n) *Fig. 148 (1)* außerhalb des Geräts sicher aufbewahren.

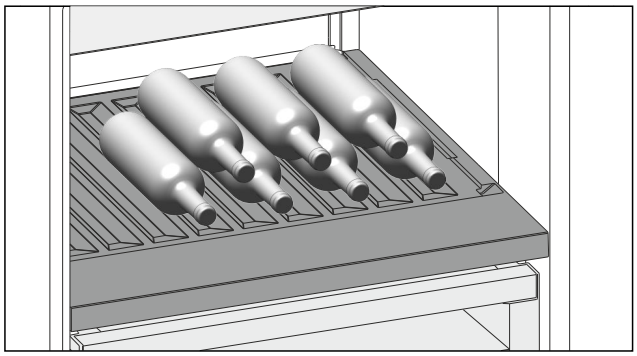


Fig. 149 Beispielhafte Darstellung

▶ Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen. (siehe Fig. 149)

Hinweis
Wenn die Flaschen über die variable Flaschenablage vorne herausragen:
▶ Unteren Türabsteller eine Position höher setzen.

9.3.2 Glasplatten verwenden

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Flaschen sind entnommen.
❑ Variable Flaschenablage ist gereinigt.
(siehe 10.7 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen)
(siehe 10.10.4 Ausstattung reinigen)

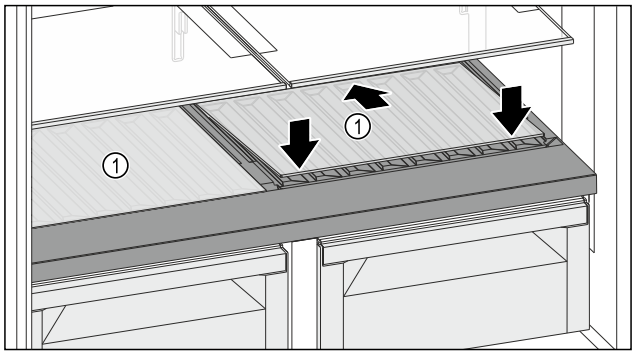


Fig. 150

▶ Glasplatte *Fig. 150 (1)* schräg und nach hinten unten geneigt ansetzen.
▶ Glasplatte *Fig. 150 (1)* vorne absenken.
▶ Zweite Glasplatte auf die gleiche Weise einsetzen.

9.4 Schubfächer

Sie können die Schubfächer zur Reinigung entnehmen.

Entnahme und Einsetzen der Schubfächer unterscheidet sich je nach Auszugssystem. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Hinweis
Der Energieverbrauch steigt und die Kühlleistung verringert sich, wenn die Belüftung nicht ausreicht.
- ▶ Unterstes Schubfach im Gerät lassen.
- ▶ Ventilatorluftschlitze innen an der Rückwand immer freihalten.

9.4.1 Schubfach auf Teleskopschienen

Das Schubfach läuft mit ausziehbaren Schienen (Teleskopschienen). Es gibt Teleskopschienen mit Vollauszug und Teleskopschienen mit Teilauszug. Schubfächer mit Vollauszug lassen sich vollständig aus dem Gerät herausziehen. Schubfächer mit Teilauszug lassen sich nicht vollständig aus dem Gerät herausziehen. Welches System in Ihrem Gerät ist, hängt vom Gerätetyp ab.

Vollauszug

Sie erkennen den Vollauszug an einer Klemme, die sich jeweils vorne links und rechts an der Schiene befindet.

Schubfach entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
- ❑ Kühlteil: Tür ist mehr als 90° geöffnet.
- ❑ Gefrierteil mit Auszugswagen: Unterer Auszugswagen ist bis zum Anschlag herausgezogen.

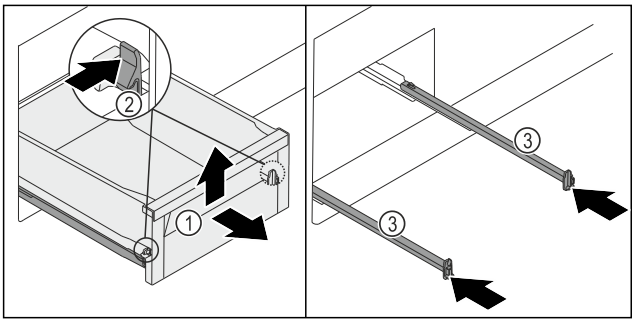


Fig. 151
- ▶ Schubfach *Fig. 151 (1)* bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klemme *Fig. 151 (2)* links und rechts gleichzeitig nach innen drücken.
- ▷ Schubfach *Fig. 151 (1)* löst sich von den Schienen.
- ▶ Schubfach *Fig. 151 (1)* vorne hochheben.
- ▶ Schubfach *Fig. 151 (1)* nach vorne entnehmen.
- ▶ Schienen *Fig. 151 (3)* einschieben.

Schubfach einsetzen

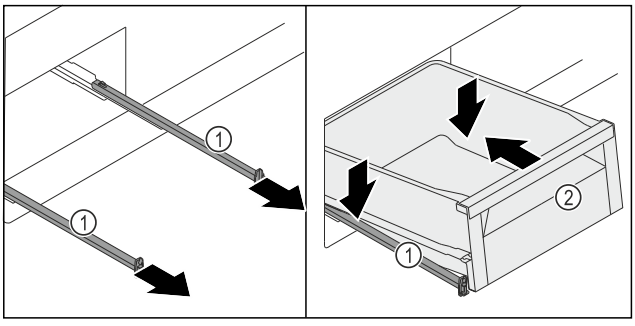


Fig. 152
- ▶ Schienen *Fig. 152 (1)* herausziehen.
- ▶ Schienen *Fig. 152 (1)* festhalten und Schubfach *Fig. 152 (2)* schräg von oben auf den Schienen *Fig. 152 (1)* aufsetzen.
- ▶ Schubfach *Fig. 152 (2)* auf den Schienen *Fig. 152 (1)* bis zum Anschlag nach hinten schieben.

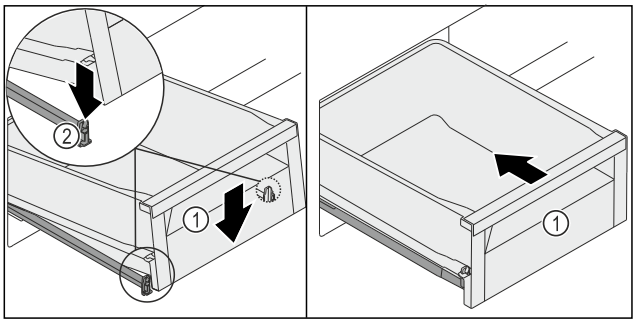


Fig. 153
- ▶ Schubfach *Fig. 153 (1)* vorne absenken, so dass das Schubfach links und rechts in die Klemme *Fig. 153 (2)* rutscht.
- ▷ Schubfach *Fig. 153 (1)* rastet hörbar ein.
- ▶ Schubfach *Fig. 153 (1)* einschieben.

9.5 Fachdeckel BioFresh-Safe

Der Fachdeckel sorgt für dauerhaft herrschende Luftfeuchtigkeit.

Der Fachdeckel befindet sich direkt auf dem Schubfach und kann durch Abstellflächen oder zusätzliche Schubfächer verdeckt sein.

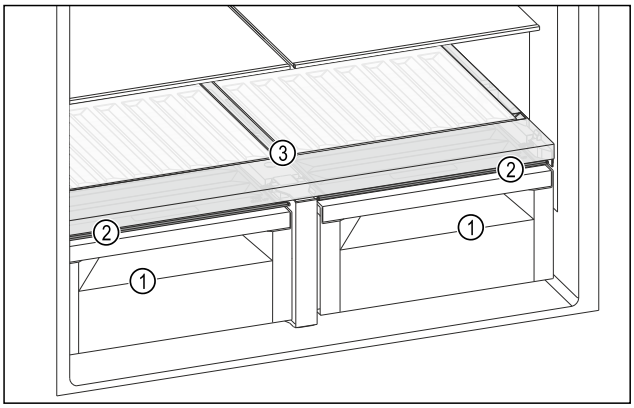


Fig. 154 Beispielhafte Darstellung Fachdeckel BioFresh-Safe
- **(1)** BioFresh-Safe
- **(2)** Fachdeckel BioFresh-Safe
- **(3)** Variable Flaschenablage

9.5.1 Luftfeuchtigkeit im Schubfach reduzieren

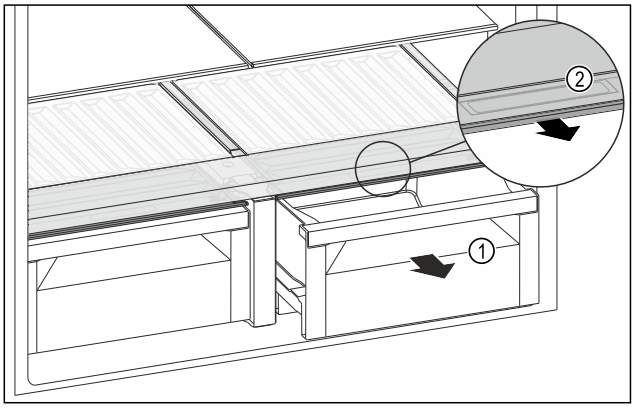


Fig. 155

▶ Schubfach *Fig. 155 (1)* herausziehen.
▶ Griffmulde *Fig. 155 (2)* am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach vorne ziehen.
▶ Für den zweiten Fachdeckel die gleichen Handlungsschritte durchführen.
▷ Bei geschlossenem Schubfach ist ein kleiner Spalt zwischen Fachdeckel und Schubfach vorhanden.
▷ Verwendung von HydroBreeze ist nicht möglich. (siehe 9.6 HydroBreeze*) *

9.5.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen

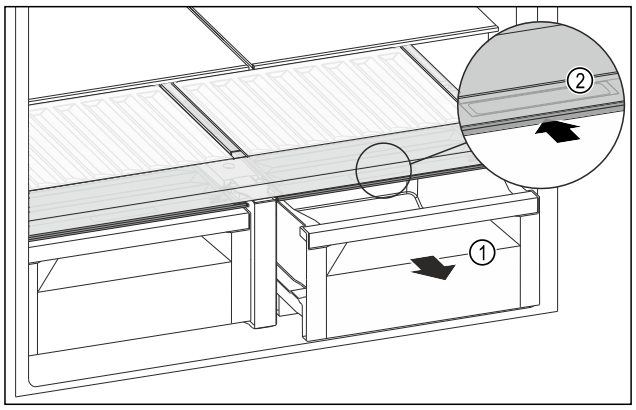


Fig. 156

▶ Schubfach *Fig. 156 (1)* herausziehen.
▶ Griffmulde *Fig. 156 (2)* am Fachdeckel anfassen und Fachdeckel gleichzeitig nach hinten schieben.
▶ Für den zweiten Fachdeckel die gleichen Handlungsschritte durchführen.
▷ Bei geschlossenem Schubfach schließt der Fachdeckel mit dem Schubfach dicht ab.
▷ Die Verwendung von HydroBreeze ist möglich. (siehe 9.6 HydroBreeze*) *

9.5.3 Fruit & Vegetable-Safe mit HydroBreeze verwenden*

Sie können den Fruit & Vegetable-Safe mit HydroBreeze verwenden. Dazu müssen Sie die Feuchte im Schubfach erhöhen. (siehe 9.5.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen)

9.6 HydroBreeze*

Der HydroBreeze benebelt das Kühlgut und sorgt für Feuchtigkeit im Fach.

Der HydroBreeze und der zugehörige Wassertank befinden sich in der variablen Flaschenablage.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Wassertank ist gereinigt. (siehe 10.10.4 Ausstattung reinigen)
- Wassertank ist ordnungsgemäß eingerastet.
- Feuchtigkeit im Schubfach ist auf hohe Luftfeuchtigkeit eingestellt. (siehe 9.5.2 Luftfeuchtigkeit im Schubfach erhöhen)
- HydroBreeze ist aktiviert. (siehe HydroBreeze*)

9.6.1 Wassertank befüllen

WARNUNG
Verunreinigtes Wasser!
Vergiftungen.
▶ Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.
▶ HydroBreeze ist deaktiviert: Wassertank leeren.
▶ HydroBreeze wird länger nicht verwendet: Wassertank leeren.

ACHTUNG
Zuckerhaltige Flüssigkeiten!
Beschädigung des HydroBreeze.
▶ Ausschließlich mit Trinkwasser befüllen.

Hinweis
Durch die Verwendung von gefiltertem, entkarbonisiertem Wasser wird Trinkwasser in bester Qualität, für die störungsfreie Funktion des HydroBreeze, erreicht.
Diese Wasserqualität kann mit einem im Fachhandel erhältlichen Tischwasserfilter erreicht werden.
▶ Wasserbehälter mit gefiltertem, entkarbonisiertem Trinkwasser befüllen.

Der Wassertank ist in der variablen Flaschenablage verbaut (siehe 2.2 Geräte- und Ausstattungsübersicht) .

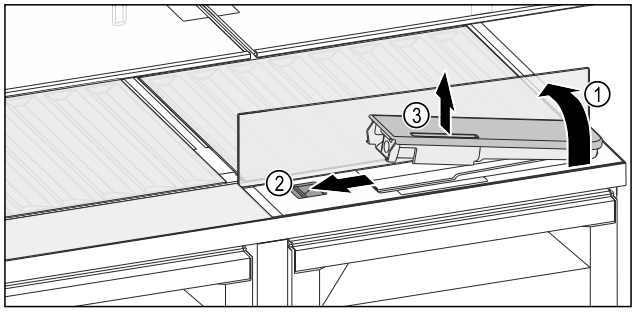


Fig. 157

▶ Auf hinteres, linkes Eck der vorderen Glasplatte drücken.
▷ Glasplatte klappt vorne hoch.
▶ Glasplatte anheben und bis zum Anschlag nach hinten klappen *Fig. 157 (1)*.
▷ Glasplatte steht aufrecht.
▶ Schieber *Fig. 157 (2)* nach links schieben.
▷ Wassertank springt aus der Vertiefung.
▶ Wassertank entnehmen *Fig. 157 (3)*.
▶ Wassertank reinigen (siehe 10.10.4 Ausstattung reinigen) .
Eckige Öffnung:
▶ Trinkwasser bis zur Markierung einfüllen.
▶ Wassertank, mit dem Boden zuerst, in Vertiefung einsetzen.
▶ Vorderen Teil langsam absenken und Tank eindrücken.
▷ Wassertank ist eingerastet.

9.6.2 Wassertank zerlegen

Sie können den Wassertank des HydroBreeze zur Reinigung zerlegen.

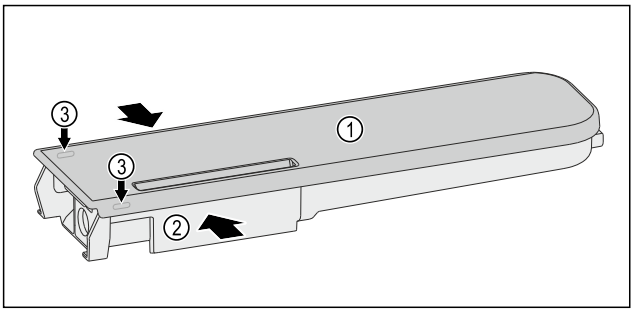


Fig. 158

▶ Wasserbehälter *Fig. 158 (2)* zusammendrücken und Deckel *Fig. 158 (1)* vorsichtig über die Rastnasen *Fig. 158 (3)* hebeln und hochziehen.
▷ Deckel ist gelöst.

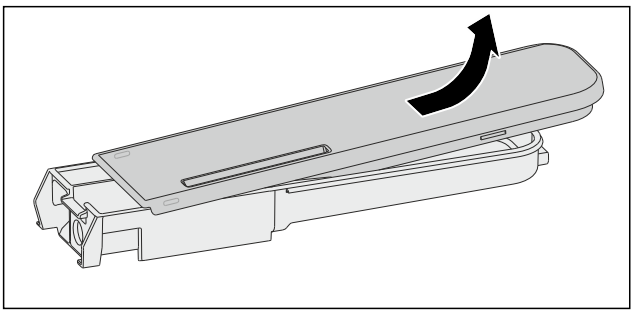


Fig. 159

▶ Deckel *Fig. 158 (1)* leicht hin- und herbewegen und nach oben entnehmen.
▷ Wassertank ist zerlegt.

9.7 Eierablage

Die Eierablage ist ausziehbar und wendbar. Die beiden Teile der Eierablage können verwendet werden, um Unterschiede wie das Kaufdatum zu kennzeichnen.

9.7.1 Eierablage verwenden

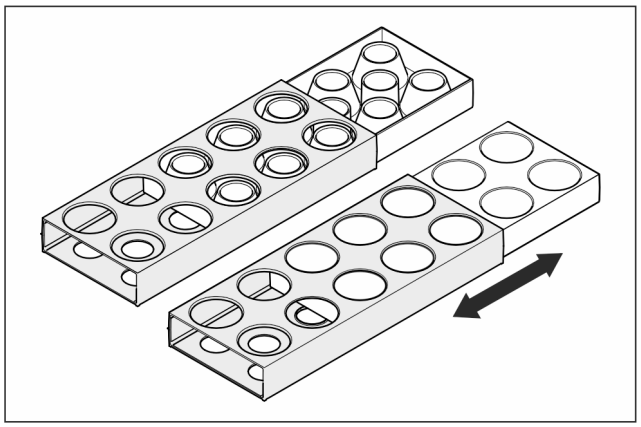


Fig. 160

▶ Obere Seite: Hühnereier lagern.
▶ Untere Seite: Wachteleier lagern.

9.8 Flaschenhalter

9.8.1 Flaschenhalter verwenden

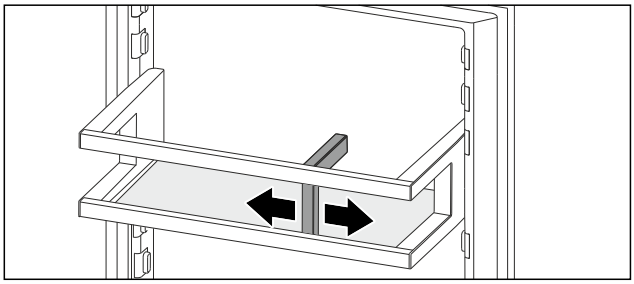


Fig. 161

▶ Flaschenhalter an Flaschen schieben.
▷ Flaschen kippen nicht um.

10 Wartung

10.1 FreshAir-Aktivkohlefilter

Der FreshAir-Aktivkohlefilter befindet sich im Fach über dem Ventilator.

Er gewährleistet eine optimale Luftqualität.

❑ Aktivkohlefilter alle 6 Monate wechseln.
Bei aktivierter Erinnerung fordert eine Meldung in der Anzeige zum Wechsel auf.
❑ Aktivkohlefilter kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis
Sie erhalten den FreshAir-Aktivkohlefilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

10.1.1 FreshAir-Aktivkohlefilter entnehmen

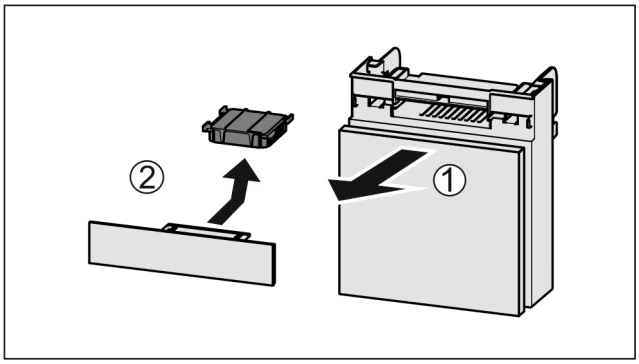


Fig. 162

▶ Fach nach vorne herausziehen *Fig. 162 (1)*.
▶ Aktivkohlefilter entnehmen *Fig. 162 (2)*.

10.1.2 FreshAir-Aktivkohlefilter einsetzen

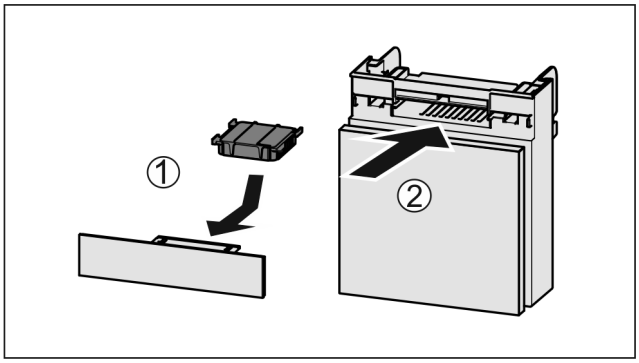


Fig. 163
▶ Aktivkohlefilter nach Abbildung einsetzen *Fig. 163 (1)*.
▷ Aktivkohlefilter rastet ein.
Wenn Aktivkohlefilter nach unten zeigt:
▶ Fach einschieben *Fig. 163 (2)*.
▷ Der Aktivkohlefilter ist jetzt einsatzbereit.

10.2 Wassertank

Der Wassertank des Water & Ice-Center befindet sich hinter dem untersten Schubfach links im Kühlteil.

10.2.1 Wassertank entnehmen

▶ Wasserhahn schließen.
▶ Wasser am Water & Ice-Center 30 Sekunden lang anzapfen und mit einem Glas auffangen.
▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wassertank bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
▷ Heraustropfendes Wasser wird in der Wasserauffangschale aufgefangen.
▶ Wasserauffangschale mit einem Tuch reinigen.

10.2.2 Wassertank einsetzen

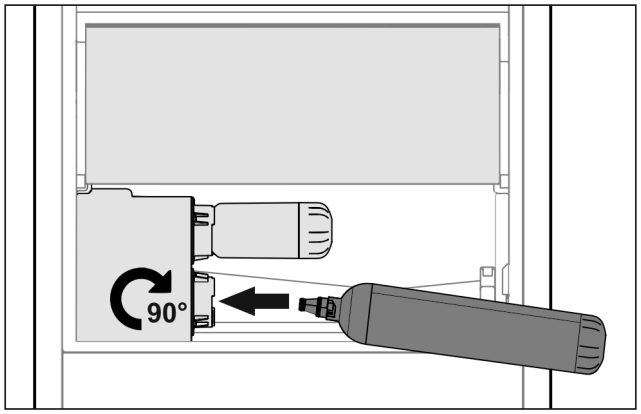


Fig. 164
▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wassertank einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
▶ Überprüfen, ob der Wassertank dicht ist und kein Wasser austritt.
▶ Schubfach einsetzen.
▶ Wasserhahn öffnen.
▶ Wassersystem entlüften. (siehe 5.3.1 Wassersystem entlüften)

Hinweis
Der Wassertank ist als Ersatzteil erhältlich.

10.3 Wasserfilter

Der Wasserfilter befindet sich hinter dem untersten Schubfach links im Kühlteil.

Er nimmt Ablagerungen im Wasser auf und reduziert Chlorgeschmack.

❑ Wasserfilter bei vorgegebener Leistung spätestens alle 6 Monate, oder falls sich eine deutliche Verringerung der Durchflussrate einstellt, auswechseln.
❑ Wasserfilter enthält Aktivkohle und kann mit normalem Hausmüll entsorgt werden.

Hinweis
Sie erhalten den Wasserfilter im Liebherr-Hausgeräte-Shop unter go.liebherr.com/47wtc4.

10.3.1 Wasserfilter entnehmen

▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wasserfilter bis zum Anschlag nach links drehen und herausziehen.
▷ Heraustropfendes Wasser wird in der Wasserauffangschale aufgefangen.
▶ Wasserauffangschale mit einem Tuch reinigen.

10.3.2 Wasserfilter einsetzen

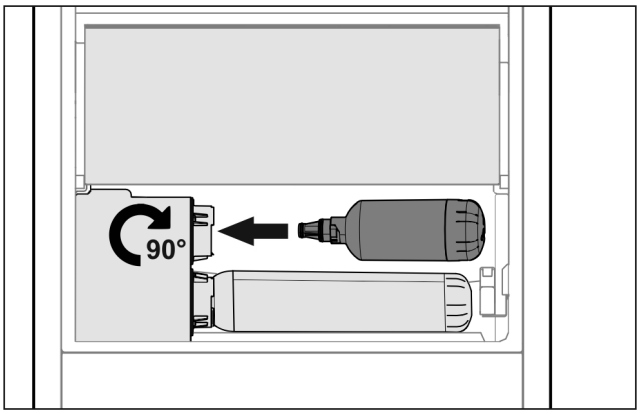


Fig. 165
▶ Schubfach entnehmen.
▶ Wasserfilter einsetzen und ca. 90° bis zum Anschlag nach rechts drehen.
▶ Überprüfen, ob der Filter dicht ist und kein Wasser austritt.
▶ Schubfach einsetzen.

Hinweis
Neue Wasserfilter können Schwebstoffe enthalten.
▶ Nach Filterwechsel: 3 l Wasser am Water & Ice-Center zapfen und entsorgen.

▷ Wasserfilter ist jetzt einsatzbereit.

10.4 Türabsteller zerlegen

Sie können einige der Türabsteller zerlegen, wenn Sie die Türabsteller reinigen möchten oder Ersatzteile ein- oder ausbauen.

10.4.1 Türabsteller zerlegen

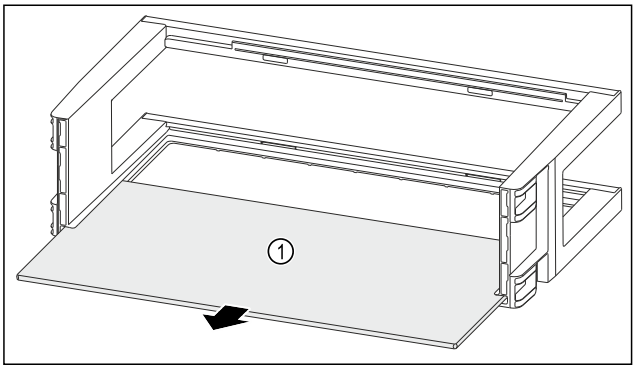


Fig. 166
▶ Abstellfläche *Fig. 166 (1)* entnehmen.

10.4.2 Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter zerlegen

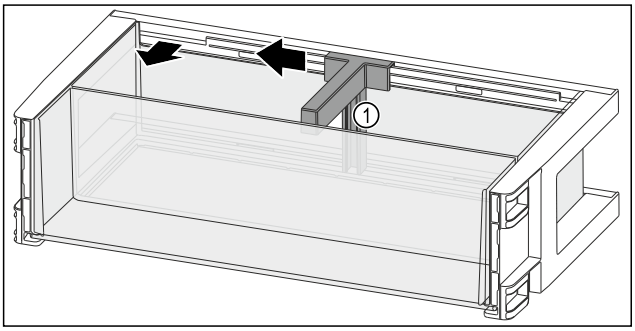


Fig. 167

- ▶ Flaschenhalter *Fig. 167 (1)* bis zur Aussparung zur Seite schieben.
- ▶ Flaschenhalter *Fig. 167 (1)* entnehmen.

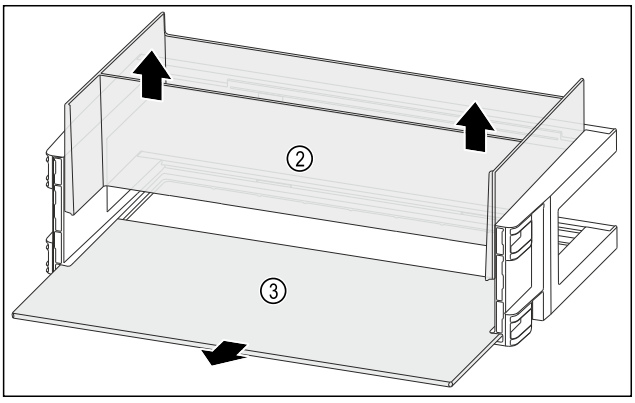


Fig. 168

- ▶ Organizer *Fig. 168 (2)* nach oben entnehmen.
- ▶ Abstellfläche *Fig. 168 (3)* entnehmen.

10.4.3 Abklappbaren Türabsteller zerlegen

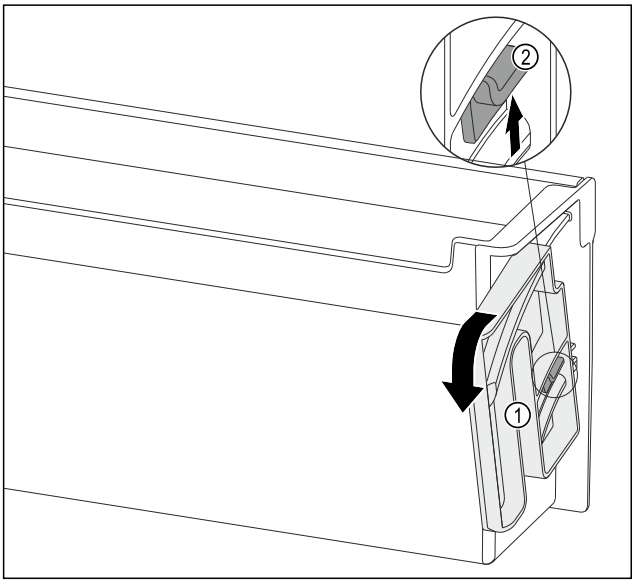


Fig. 169

- ▶ Dreheinheit *Fig. 169 (1)* in die angegebene Richtung bis zum Anschlag drehen.
- ▶ Lasche *Fig. 169 (2)* nach oben drücken und Dreheinheit *Fig. 169 (1)* entnehmen.

10.5 Türabsteller zusammenbauen

10.5.1 Türabsteller zusammenbauen

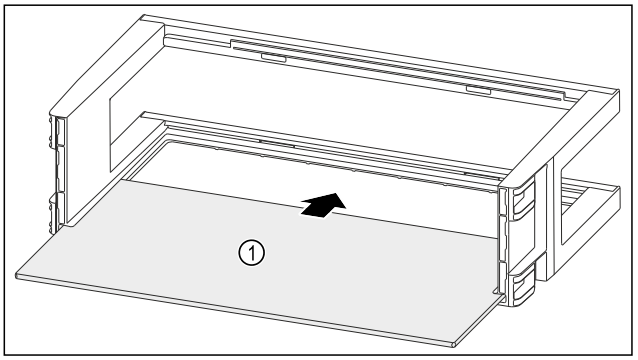


Fig. 170

- ▶ Abstellfläche *Fig. 170 (1)* in die seitlichen Aussparungen einschieben.

10.5.2 Türabsteller mit Organizer und Flaschenhalter zusammenbauen

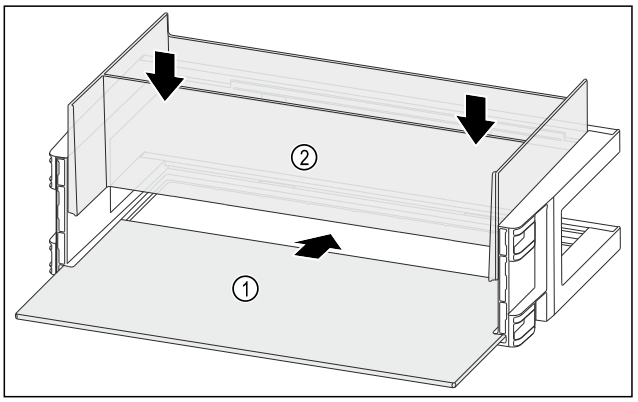


Fig. 171

- ▶ Abstellfläche *Fig. 171 (1)* in die seitlichen Aussparungen einschieben.
- ▶ Organizer *Fig. 171 (2)* einsetzen.

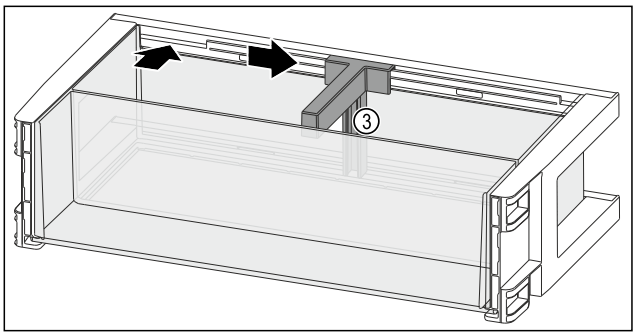


Fig. 172

- ▶ Flaschenhalter *Fig. 172 (3)* in die Aussparung einsetzen.
- ▶ Flaschenhalter *Fig. 172 (3)* in gewünschte Position zur Seite schieben.

10.5.3 Abklappbaren Türabsteller zusammenbauen

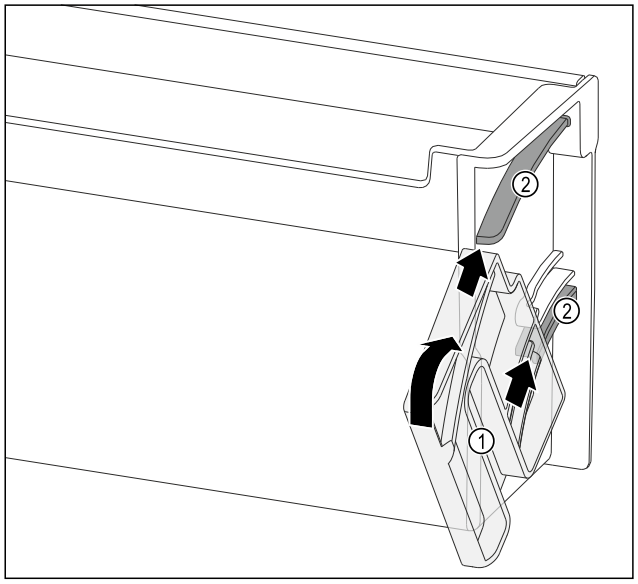


Fig. 173

▶ Dreheinheit *Fig. 173 (1)* so positionieren, dass die Aussparungen genau gegenüber den Führungskanälen *Fig. 173 (2)* des Türabstellers liegen.
▶ Dreheinheit *Fig. 173 (1)* in die angegebene Richtung drehen.

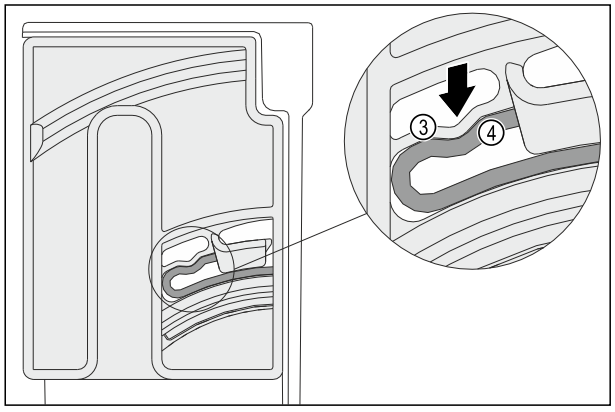


Fig. 174

▷ Elastisches Element *Fig. 174 (3)* der Dreheinheit rastet hörbar in der Rundform der Rippe *Fig. 174 (4)* ein.

10.6 Auszugssysteme zerlegen / montieren

10.6.1 Hinweise zum Zerlegen

Sie können einige Auszugssysteme zur Reinigung zerlegen. Ihr Gerät kann unterschiedliche Auszugssysteme enthalten.

Die folgenden Auszugssysteme sind zerlegbar oder nicht zerlegbar:

Auszugssystem	zerlegbar / nicht zerlegbar
Vollauszug	nicht zerlegbar
Oberer Auszugswagen	zerlegbar (siehe Oberer Auszugswagen)
Unterer Auszugswagen	zerlegbar (siehe Unterer Auszugswagen)

10.6.2 Auszugswagen

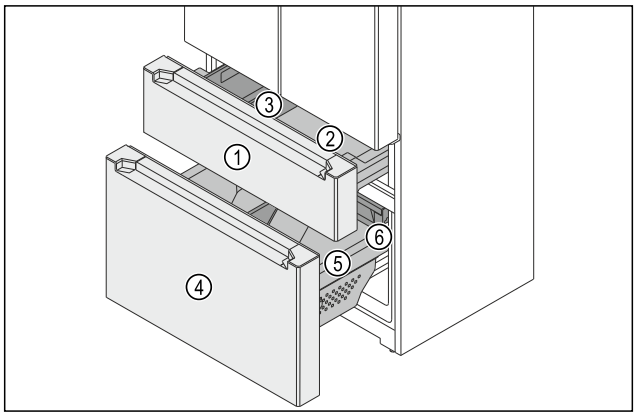


Fig. 175 Auszugswägen Gefrierteil

(1) Oberer Auszugswagen
(2) Behälter
(3) FlexBox
(4) Unterer Auszugswagen
(5) Behälter
(6) Schubfach

Das Gefrierteil besteht aus zwei Auszugswägen. Im oberen Auszugswagen *Fig. 175 (1)* sind ein Behälter *Fig. 175 (2)* und eine FlexBox *Fig. 175 (3)*. Im unteren Auszugswagen *Fig. 175 (4)* sind ein großer Behälter *Fig. 175 (5)* und ein Schubfach *Fig. 175 (6)*. Sie können die FlexBox und den Behälter im oberen Auszugswagen zur Reinigung entnehmen.

Hinweis
Das Schubfach im unteren Auszugswagen ist ein Vollauszug. (siehe 9.4.1 Schubfach auf Teleskopschienen)

Oberer Auszugswagen

FlexBox und Behälter entnehmen

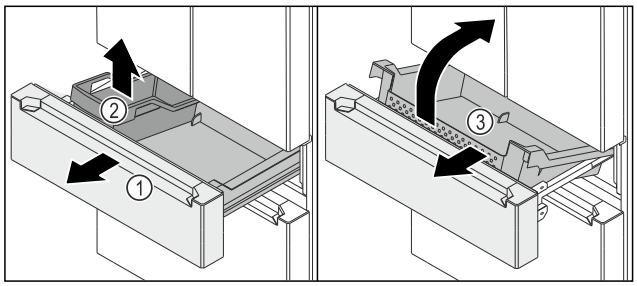


Fig. 176

▶ Auszugswagen *Fig. 176 (1)* bis zum Anschlag herausziehen.
▶ FlexBox *Fig. 176 (2)* entnehmen.
▶ Behälter *Fig. 176 (3)* vorne hochheben.
▶ Behälter *Fig. 176 (3)* schräg nach vorne entnehmen.

FlexBox und Behälter einsetzen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ Auszugswagen *Fig. 177 (1)* ist herausgezogen.

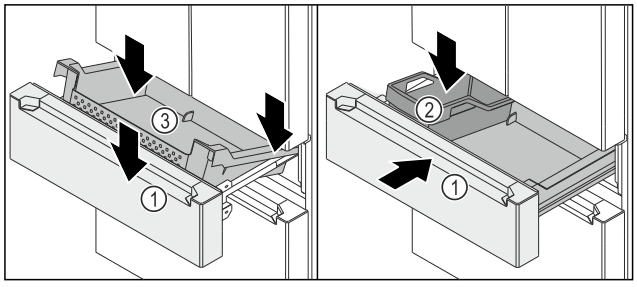


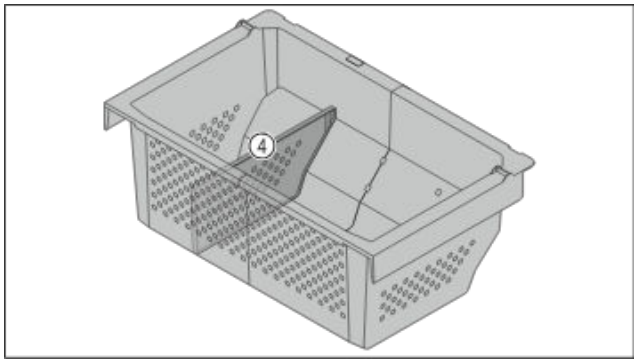
Fig. 177

▶ Behälter *Fig. 177 (3)* hinten auf den Schienen rechts und links aufsetzen.

▶ Behälter *Fig. 177 (3)* vorne absenken, sodass Behälter *Fig. 177 (3)* die Schienen rechts und links umschließt.
▶ FlexBox *Fig. 177 (2)* einsetzen.
▶ Auszugswagen *Fig. 177 (1)* einschieben.

Unterer Auszugswagen

WARNUNG
Lebensgefahr für Kinder durch niedrige Temperaturen im Gefrierteil!
Erfrierungen. Wenn Sie die Trennwand im Behälter entnehmen, können Kinder unbemerkt in den Behälter klettern und sich darin verstecken:



▶ Trennwand (4) nicht demontieren.
▶ Prüfen, dass Trennwand fest am Behälter verschraubt ist, sodass Kinder nicht leicht in das Gerät klettern können.

10.7 Variable Flaschenablage entnehmen / einsetzen

Sie können die variable Flaschenablage zur Reinigung entnehmen.

10.7.1 Variable Flaschenablage entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Flaschen sind entnommen.
❑ Glasplatten sind entnommen. (siehe 9.3.1 Variable Flaschenablage verwenden)

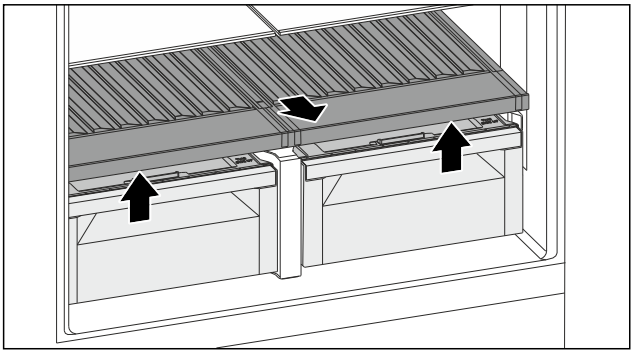


Fig. 178
▶ Variable Flaschenablage vorne anheben und herausziehen.
▷ Fachdeckel sind sichtbar.

Hinweis
Liebherr empfiehlt:
Auf den darunterliegenden Fachdeckeln keine Waren abstellen.

10.7.2 Variable Flaschenablage einsetzen

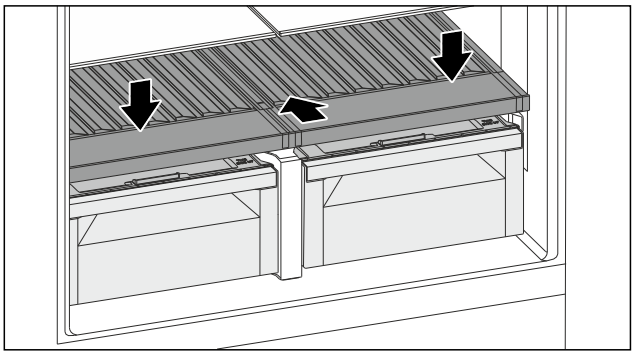


Fig. 179
▶ Variable Flaschenablage bis zum Anschlag einschieben und nach unten drücken.
▷ Stecker hinten an der variablen Flaschenablage sind automatisch verbunden.
▷ LED leuchtet.
▶ Glasplatten einsetzen. (siehe 9.3.2 Glasplatten verwenden)
-oder-
▶ Variable Flaschenablage für Flaschen nutzen.

10.8 Fachdeckel BioFresh-Safe

Sie können einen oder beide Fachdeckel zur Reinigung entnehmen.

10.8.1 Fachdeckel entnehmen

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
❑ Glasplatten direkt über der variablen Flaschenablage sind entnommen.
❑ Variable Flaschenablage ist entnommen.
❑ Schubfach direkt unter dem Fachdeckel ist entnommen. (siehe 9.4 Schubfächer)

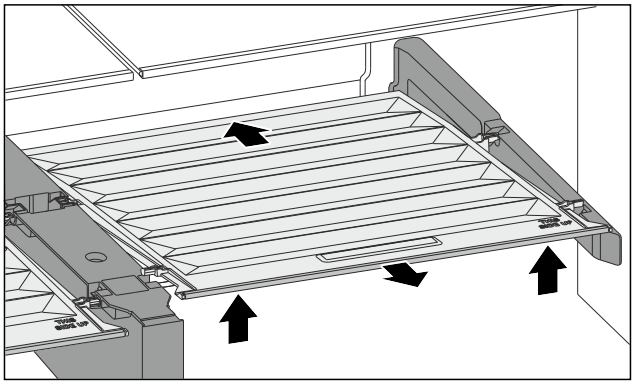


Fig. 180
▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
▶ Fachdeckel vorne anheben.
▶ Fachdeckel vorne schräg nach oben herausnehmen.

10.8.2 Fachdeckel einsetzen

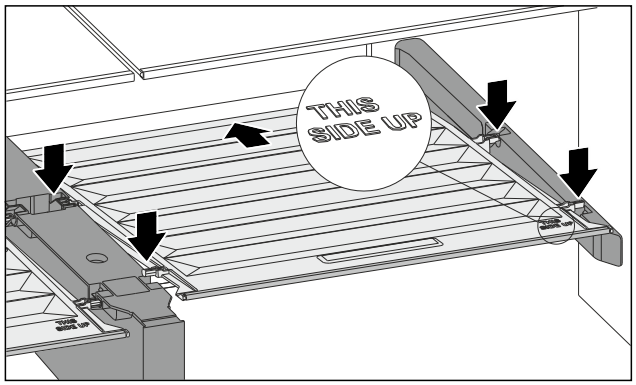


Fig. 181

Wenn Schriftzug THIS SIDE UP oben liegt:

- ▶ Hintere Halteteile in die jeweiligen hinteren Öffnungen einsetzen.
- ▶ Fachdeckel nach hinten schieben.
- ▶ Fachdeckel vorne absenken und die vorderen Halteteile in die Öffnungen einrasten.
- ▶ Fachdeckel in gewünschte Position bringen.

10.9 Gerät abtauen

10.9.1 Kühlteil abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch. Das Tauwasser läuft über die Ablauföffnung ab und verdunstet.

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen. (siehe 10.10 Gerät reinigen)

10.9.2 Gefrierteil mit NoFrost abtauen

Das Abtauen erfolgt automatisch durch das NoFrost-System. Die Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird periodisch abgetaut und verdunstet.

Das Gerät muss nicht abgetaut werden.

10.10 Gerät reinigen

10.10.1 Vorbereiten

WARNUNG
Gefahr eines elektrischen Schlags!

- ▶ Stecker des Kühlgerätes ziehen oder die Stromzufuhr unterbrechen.

WARNUNG
Brandgefahr!

- ▶ Kältekreislauf nicht beschädigen.

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker herausziehen.

-oder-

- ▶ CleaningMode aktivieren. (siehe CleaningMode)

10.10.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

WARNUNG
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!
Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

- ▶ Gehäuse mit einem weichen, sauberen Tuch abwischen. Bei starker Verschmutzung lauwarmes Wasser mit Neutralreiniger verwenden. Glasflächen können zusätzlich mit Glasreiniger gereinigt werden.

10.10.3 Innenraum reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

- ▶ Kunststoff-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Metall-Flächen: mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ Ablauföffnung: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z.B. Wattestäbchen, entfernen.

10.10.4 Ausstattung reinigen

ACHTUNG
Unsachgemäße Reinigung!
Beschädigungen am Gerät.

- ▶ Ausschließlich weiche Putztücher und ph-neutrale Allzweckreiniger verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.

Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel:

- Abstellfläche
- Fachdeckel Fruit & Vegetable-Safe
- Schubfach
- Variable Flaschenablage
- Wasserauffangschale
- Tropfschale des Water & Ice-Center

Reinigung mit einem feuchten Tuch:

- Teleskopschienen
  Bitte beachten: Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden!
- Eislagerfach

Reinigung in der Spülmaschine bis 60 °C:

- Türabsteller
- Flaschenhalter
- HydroBreeze Wassertank und Wassertankdeckel*
- Eierablage
- Tropfgitter des Water & Ice-Center

▶ Ausstattung zerlegen: siehe jeweiliges Kapitel.
▶ Ausstattung reinigen.

10.10.5 HydroBreeze reinigen*

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

❑ Erstinbetriebnahme
❑ HydroBreeze ist mehr als 48 Stunden deaktiviert.
❑ Neubefüllung Wassertank.

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

❑ HydroBreeze ist deaktiviert (siehe HydroBreeze*) .
❑ Wassertank ist entnommen und in der Spülmaschine gereinigt.

▶ Aussparung mit einem feuchten Tuch auswischen.
▶ Wassertank einsetzen.
▶ HydroBreeze aktivieren.

10.10.6 Water & Ice-Center reinigen

Der Auslass des Water & Ice-Center und der umliegende Bereich können gereinigt werden, ohne das Gerät vom Stromnetz zu trennen.

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

❑ Erstinbetriebnahme
❑ Nichtbenutzung von mehr als 5 Tagen.

Ausgabebereich reinigen

▶ Einstellung CleaningMode aktivieren. (siehe Cleaning-Mode)

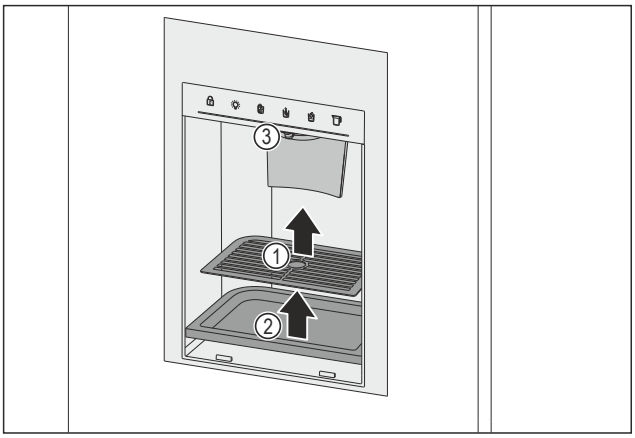


Fig. 182 Entnahme Tropfgitter und Tropfschale

▶ Tropfgitter *Fig. 182 (1)* entnehmen.
▶ Tropfschale *Fig. 182 (2)* entnehmen.
▶ Auslass *Fig. 182 (3)* und Umgebung mit einem weichen, sauberen Tuch, lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen.
▶ Einstellung CleaningMode deaktivieren. (siehe Cleaning-Mode)
▶ 2 l Wasser zapfen und entsorgen.

Eislagerfach reinigen

Die Reinigung ist durchzuführen bei:

❑ Erstinbetriebnahme
❑ Nichtbenutzung der Eisausgabe von mehr als 30 Tagen
❑ Nach Netzausfall
❑ Nach Gerätestörung

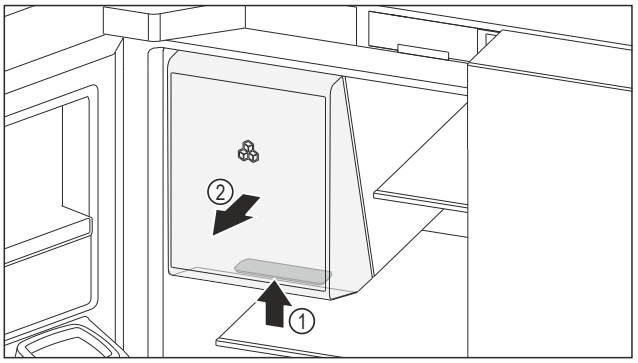


Fig. 183 Entnahme Eislagerfach

▶ Griffmulde *Fig. 183 (1)* am Eislagerfach unten greifen und Eislagerfach gleichzeitig nach vorne herausziehen *Fig. 183 (2)*.
▶ Eislagerfach vollständig entleeren.
▶ Eislagerfach mit einem weichen, sauberen Tuch und lauwarmem Wasser reinigen.
Wenn Eislagerfach getrocknet ist:
▶ Eislagerfach einschieben.

10.10.7 Nach dem Reinigen

▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
▶ Gerät anschließen und einschalten.
▶ SuperFrost aktivieren (siehe 8.2 Gerätefunktionen) .
▶ Reinigung regelmäßig wiederholen.

11 Kundenhilfe

11.1 Technische Daten

Temperaturbereich	
Kühlen	3 °C bis 9 °C
BioFresh	0 °C bis 3 °C
Gefrieren	-24 °C bis -15 °C
VarioTemp-Zone	-18 °C bis +5 °C

Maximale Einfriermenge / 24 Stunden	
Gefrierteil	siehe Typenschild unter „Gefriervermögen .../ 24 h“

Maximales Beladungsgewicht der Ausstattung	
Linke Kühlteiltür	1 kg
Rechte Kühlteiltür	12 kg
Oberer Auszugswagen (siehe Fig. 175)	34 kg
Schubfach im unteren Auszugswagen (siehe Fig. 175)	28 kg
Unterer Auszugswagen (siehe Fig. 175)	24 kg

Eiswürfelproduktion Water & Ice-Center	
Eiswürfelproduktion / 24 Stunden	Bei Temperatur -18 °C: 1,8 kg Eiswürfel
maximale Eiswürfelproduktion / 24 Stunden	Bei aktiver Funktion MaxIce: 2,1 kg Eiswürfel

Beleuchtung	
Energieeffizienzklasse[1]	Lichtquelle
Dieses Produkt enthält eine oder mehrere Lichtquellen der Energieeffizienzklasse G.	LED

[1] *Das Gerät kann Lichtquellen mit unterschiedlichen Energieeffizienzklassen enthalten. Die niedrigste Energieeffizienzklasse ist angegeben.*

Für Geräte mit WLAN-Verbindung:

Frequenzangabe	
Frequenzband	2,4 GHz
Maximal abgestrahlte Leistung	< 100 mW
Verwendungszweck der Funkeinrichtung	Einbindung in das örtliche WLAN-Netzwerk zur Datenkommunikation

11.2 Betriebsgeräusche

Das Gerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche.

- Bei **geringer Kühlleistung** arbeitet das Gerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist **geringer**.
- Bei **starker Kühlleistung** werden Lebensmittel schneller gekühlt. Die Lautstärke ist **höher**.

  Beispiele:
  - aktivierte Funktionen (siehe 8.2 Gerätefunktionen)
  - laufender Ventilator
  - frisch eingelegte Lebensmittel
  - hohe Umgebungstemperatur
  - lang geöffnete Tür

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art
Blubbern und Plätschern	Kältemittel fließt im Kältekreislauf.	normales Arbeitsgeräusch
Fauchen und Zischen	Kältemittel spritzt in Kältekreislauf ein.	normales Arbeitsgeräusch
Brummen	Das Gerät kühlt. Die Lautstärke hängt von der Kühlleistung ab.	normales Arbeitsgeräusch
Surren und Rauschen	Der Ventilator läuft.	normales Betriebsgeräusch
Klicken	Komponenten werden ein- und ausgeschaltet.	normales Schaltgeräusch
Rattern oder Summen	Ventile oder Klappen sind aktiv.	normales Schaltgeräusch

Geräusch	Mögliche Ursache	Geräusch-Art	Beheben
Vibration	ungeeigneter Aufbau	Fehler-Geräusch	Gerät über Stellfüße waagrecht ausrichten.
Klappern	Ausstattung, Gegenstände im Geräteinnenraum	Fehler-Geräusch	Ausstattungsteile fixieren. Abstand zwischen den Gegenständen lassen.

11.3 Technische Störung

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden.

Folgende Störungen können Sie selbst beheben.

11.3.1 Gerätefunktion

Fehler	Ursache	Beseitigung
Das Gerät arbeitet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.	▶ Netzstecker kontrollieren.
	→ Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.	▶ Sicherung kontrollieren.
	→ Stromausfall	▶ Gerät geschlossen halten. ▶ Lebensmittel schützen: Kühlakkus oben auf Lebensmittel legen oder ein anderes Gefriergerät benutzen, falls der Stromausfall länger andauert. ▶ Aufgetaute Lebensmittel nicht wieder einfrieren.
	→ Die Kaltgerätebuchse steckt nicht richtig im Gerät.	▶ Kaltgerätebuchse kontrollieren.
Temperatur ist nicht ausreichend kalt.	→ Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	▶ Gerätetür schließen.
	→ Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	▶ Problemlösung: (siehe 1.8 Klimaklassen)

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.	▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, an den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
	→ Es wurden zu große Mengen frischer Lebensmittel ohne SuperFrost eingelegt.	▶ Problemlösung: (siehe SuperFrost)
	→ Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).	▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
Angezeigte Temperatur am Display ist höher als die tatsächliche Temperatur im Gerät.	→ Gerätetür war lange offen und der Türalarm wurde automatisch ausgelöst. Dadurch kühlt das Gerät stärker.	▶ Gerätetür schließen.
Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.	→ Die Türdichtung ist wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Der Schließdämpfer ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.*	→ Der Schließdämpfer ist wechselbar. Er kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)
Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.	→ Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.	▶ Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.
Gerät ist an den Außenflächen warm.*	→ Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.	▶ Dies ist normal.

11.3.2 Ausstattung

Fehler	Ursache	Beseitigung
HydroBreeze befeuchtet das Kühlgut nicht. *	→ Der HydroBreeze ist nicht aktiviert.	▶ HydroBreeze aktivieren.
	→ Es ist nicht genug Wasser im Wassertank.	▶ Wassertank füllen.
	→ Es liegt Schmutz vor dem Konzentrator.	▶ HydroBreeze reinigen.
	→ Der Wassertank ist nicht richtig in der vorgesehenen Vertiefung eingerastet.	▶ Wassertank richtig einrasten.
	→ Der Fachdeckel des Fruit & Vegetable-Safe ist in der Einstellung „geringe Luftfeuchtigkeit“.	▶ Fachdeckel des Fruit & Vegetable-Safe auf „hohe Luftfeuchtigkeit“ einstellen.
Water & Ice-Center funktioniert nicht.	→ Bedienteil ist gesperrt.	▶ Kindersicherung am Water & Ice-Center deaktivieren. (siehe 8.3 Funktionen Water & Ice-Center)
	→ Water & Ice-Center ist deaktiviert.	▶ Water & Ice-Center aktivieren. (siehe Water & Ice-Center)
Das Water & Ice-Center gibt keine Eiswürfel aus.	→ Eiswürfel sind aufgebraucht.	▶ Warten bis neue Eiswürfel produziert sind.
	→ Türen sind geöffnet.	▶ Türen schließen.

Fehler	Ursache	Beseitigung
	→ Eislagerfach ist nicht vollständig geschlossen.	▶ Eislagerfach vollständig einschieben.
	→ Eiswürfelkanal an der Türinnenseite ist blockiert.	▶ Eiswürfel vollständig aus dem Kanal entfernen.
	→ Funktion Ice production ist deaktiviert.	▶ Funktion Ice production aktivieren. (siehe Water & Ice-Center / IceMaker)
	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	▶ Wasseranschluss öffnen.
Das Water & Ice-Center gibt kein Wasser aus.	→ Der Wasseranschluss ist nicht offen.	▶ Wasseranschluss öffnen.
	→ Die Wasserabgabe erfolgt nur bis zu 2 Minuten ununterbrochen.	▶ Warten Sie 4 Minuten, danach fließt wieder Wasser.
Wasserdurchfluss am Water & Ice-Center ist ungleichmäßig.	→ Es befindet sich Luft im Wassersystem.	▶ Wassersystem entlüften. (siehe 5.3 Water & Ice-Center in Betrieb nehmen)
Das MoodLight im Ausgabebereich leuchtet nicht.	→ Das MoodLight ist deaktiviert.	▶ MoodLight aktivieren. (siehe 8.3 Funktionen Water & Ice-Center)
Das MoodLight der Griffmulden leuchtet nicht.	→ Das MoodLight ist deaktiviert.	▶ MoodLight aktivieren. (siehe MoodLight)
Die Innenbeleuchtung leuchtet nicht.	→ Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	▶ Gerät einschalten.
	→ Die Tür war länger als 15 Minuten offen.	▶ Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ungefähr 15 Minuten automatisch aus.
	→ Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt.	▶ An den Kundenservice wenden. (siehe 11.4 Kundenservice)

11.4 Kundenservice

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selbst beheben können (siehe 11 Kundenhilfe) . Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundenservice.

Sie finden die Adresse in der beiliegenden Broschüre „Liebherr-Service“ oder unter home.liebherr.com/service.

WARNUNG
Unfachmännische Reparatur!
Verletzungen.
- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe 10 Wartung) , nur vom Kundendienst ausführen lassen.
- ▶ Beschädigte Netzanschlussleitung nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzen.
- ▶ Bei Geräten mit Kaltgerätestecker darf der Wechsel vom Kunden vorgenommen werden.

11.4.1 Kundenservice kontaktieren

Sicherstellen, dass folgende Geräteinformationen bereitliegen:

- ❑ Gerätebezeichnung (Modell und Index)
- ❑ Service-Nr. (Service)
- ❑ Serial-Nr. (S-Nr.)

▶ Geräteinformationen notieren.

▶ Kundenservice benachrichtigen: Fehler und Geräteinformationen mitteilen.
▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
▶ Weitere Anweisungen des Kundenservices befolgen.

11.5 Typenschild

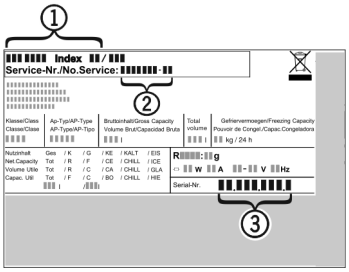


Fig. 184

(1) Gerätebezeichnung **(3)** Serial-Nr.
(2) Service-Nr.

▶ Informationen vom Typenschild ablesen.

12 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Eislagerfach vollständig entleeren.
- ▶ HydroBreeze deaktivieren. (siehe HydroBreeze deaktivieren) *
- ▶ Water & Ice-Center deaktivieren. (siehe Water & Ice-Center deaktivieren)

- ▶ Gerät ausschalten. (siehe Gerät aus- und einschalten)
- ▶ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Bei Bedarf Kaltgerätebuchse entfernen: Kaltgerätebuchse aus dem Gerätestecker herausziehen und gleichzeitig nach links und rechts bewegen.
- ▶ Gerät reinigen. (siehe 10.10 Gerät reinigen)
- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

13 Entsorgung

Sicherstellen, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- ❑ Bedeutung der Symbole am Gerät sind bekannt.
- ❑ Hinweise zur Entsorgung sind bekannt. (siehe 1.6 Entsorgungshinweise)

13.1 Gerät für die Entsorgung vorbereiten

- ▶ Gerät außer Betrieb setzen. (siehe 12 Außer Betrieb setzen)

13.2 Gerät umweltfreundlich entsorgen

WARNUNG
Brandgefahr durch austretendes Kältemittel und Öl!
Das enthaltene Kältemittel ist umweltfreundlich, aber brennbar. Das enthaltene Öl ist ebenfalls brennbar. Entweichendes Kältemittel und Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.
- ▶ Rohrleitungen des Kältemittelkreislaufs und Kompressors nicht beschädigen.

- ▶ Hinweise zum Gerätetransport beachten. (siehe 3.6 Gerät transportieren)
- ▶ Gerät beschädigungsfrei abtransportieren.
- ▶ Gerät nach Vorgaben entsorgen.

Scan QR Code and find digital operating and installation instructions.



home.liebherr.com

20260904 7086816-00

Liebherr-Hausgeräte Marica EOOD
Bezirk Plovdiv
4202 Radinovo
Bulgarien